

Das kann nur die Nr. 1

Tiefpreise garantiert.

44.-

BaByliss men

**E 929 YDE
Haarschneider**

Präzisionsaufsatz 0.5 / 1.1 / 1.5 / 2 / 2.5 mm, Scherkopf aus Karbon/Titan HLD, Effilierfunktion (1108531)



88.-

**MOSER®
1881 0055 Trend Cut
Haarschneider**

Akku-/Netz-Haarschneider, Edelstahl-Schneidesatz mit Schnellwechselsystem, LED-Anzeige, DC-Motor mit Geräuschdämpfung, 40 mm Schneidekammbreite (1107832)



133.-

PHILIPS

GC6430/07

Dampfbügelstation

4 bar Dampfdruck, konstante Dampfleistung bis zu 90 g/Min., Carry-Look, Knopfrille, Dampfspitze (1124456)



299.-

Solis

970.08 Typ 739

Luftbefeuchter/Reiniger

Befeuchtungsleistung bis 300 g/h, keine chemischen Zusätze, Fassungsvermögen 7 l, keine Filtermatten nötig, geeignet für 50 m²/125 m³, inkl. Ionic Silver-Stick (1147197)



**BESTER PREIS DER
REGION BASEL
GARANTIERTE**

499.-

Saeco

ODEA GIRO Silber

Espresso-Vollautomat

Drehring zur Wahl der Fassengrößen, 3 Kaffeepulvermengen einstellbar, Cappuccinodüse / Heisswasser/Dampf, höhenverstellbarer Tassenlift, Abschaltautomatik, Schnelldampf, 15 bar Pumpendruck, Wassertank 1.5 l (1125492)



689.-

Medina

**CAFFEO LATTEA Purple
Espresso-Vollautomat**

Innovatives Milchschaumsystem, diverse Geschmacksrichtungen erhältlich, Wassertank 1 l, 15 bar Pumpendruck, Abschaltautomatik, Symboldisplay, Entkalkungs-/Reinigungsprogramm, 3 Kaffeestärken wählbar (1164389)



Unsere Preise verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum vorbehalten. Nur solange Vorrat

Basel, im Bahnhof SBB/RailCity, Güterstrasse 115, Tel.: 061/365 15 15, Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
Pratteln, Rochacherweg 5, Tel.: 061/826 13 13, Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 10.00 - 19.00 Uhr; Do./Fr. 10.00 - 20.00 Uhr; Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

www.mediamarkt.ch

Media Markt®

Ich bin doch nicht blöd.

AMBIANCE
B L U M E N

Güterstrasse 248, Telefon/Fax 061 331 77 81
ambiance.blumen@bluwin.ch

106225

Unsere feinen **Leckerli**,
hergestellt nach altem Rezept,
in schönen Festtagsdosen

Conditorei Feinbäckerei
Jetzer

Dornacherstrasse 67 Zürcherstrasse 73 Ackerstrasse 60

Ihr Geld bleibt hier.

Kapitalanlage in lokalen

Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Delsbergerallee 74, 4053 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

271724

2 Rad Basilisk AG.
Margarethenstr. 59 4055 BASEL

Tel. 061 - 272 22 22

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.



160786
167433

Fortsetzung von Seite 1

vergangenen Jahrzehnten in einem Teilstück eines früheren grossen Privatparks am Steilhang unterhalb der Lerchenstrasse auf natürlichem Weg ein dichtes Waldstück entstanden. Gemäss seriösen Feststellungen der von langjährigen Anwohnern gebildeten IG 1760, «haben hier Dachs und Fuchs, aber auch verschieden grosse Waldkälbe sowie Eichelhäher ein Zuhause gefunden, von den unzähligen Kleintieren nicht zu sprechen.» Diese kleine, aber ökologisch sehr wertvolle Waldzone ist, aus was für einem Grund auch immer, von den Behörden nie als eine solche anerkannt worden. Sie befindet sich an einem wasserdurchtränkten Rutschhang. Dort soll jetzt radikal abgeholzt werden. Betroffen von dieser Fällaktion wären 70 Bäume. Dies die Voraussetzung, damit dort die Bauherrin Swiss Life sieben Einfamilienhäuser nach der Stelzenbauweise erstellen lassen kann. Dieses Unternehmen ist auch Besitzerin der Mehrfamilienhäuser unterhalb des strittigen Waldstückes an der Dittingerstrasse. Die GZ berichtete bereits in ihrer Ausgabe



vom 5. August über das geplante Vorhaben.

Katalog der Vorwürfe

Kürzlich hat die IG 1760 einen Themenweg rund um das Areal eröffnet und an exponierten Stellen auf-

schlussreiche und informative Schautafeln angebracht. Kommuniziert werden dort so haptige Vorwürfe wie Rechtswillkür bei der Bewertung gleichwertiger Areale. Kurios in diesem Zusammenhang die eigentümliche Beamten-Wortschöpfung «Nicht-Wald»,

die in keiner bindenden eidgenössischen Vorschrift zu finden ist. Hingewiesen wird auf eine Rechtsungleichheit bei der Festlegung der Baulinien. Störend und verwirrend wird auch der Widerspruch des Kantons gegen die eigenen und vor drei Jahren erlassenen Richtlinien empfunden. Diese verlangen, dass Wanderungskorridore für Tiere und Pflanzen zu schützen und aufzuwerten seien. Wird aber an der Lerchenstrasse gerodet, so passiert dort das pure Gegenteil. Ein nicht unwesentliches Argument gegen den Kahlschlag ist dessen erkannte Gefährlichkeit bei diesem radikalen Eingriff. Niemand weiss, ob der wasserdurchtränkte Hang bei einem so massiven Eingriff nicht ins Rutschen gerät. Seltsamerweise wurde bis jetzt weder ein geologisches noch ein hydrologisches Gutachten erstellt. Die Gegner des Bauvorhabens machen auch aufmerksam auf die Zerstörung eines historischen Denkmals. Gemeint ist damit die vermutlich einzige noch auf Stadtgebiet vorhandene Quellstube, die Basel vom 13. bis ins 20. Jahrhundert

Fortsetzung auf Seite 4

**Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
Telefon 061 305 95 85
Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

678582

Fortsetzung von Seite 3

mit Trinkwasser versorgt hat. Noch immer wird damit ein historischer Brunnen an der Dittingerstrasse gespiesen.

Die Aktionen der IG 1760

Seit einigen Tagen werden Unterschriften unter einer Petition gesammelt. Es ist dies bereits die zweite nach 2005, die ein halbes Jahr später vom Regierungsrat abgewiesen wurde. Auch ein Rekurs beim Verwaltungsgericht wurde im Jahr 2007 abgewiesen. Nach

dem nun am 8. Juli 2009 publizierten Baugesuch hatte sich die IG 1760 formiert und eine erneute Einsprache veranlasst. Weitere Einsprecher sind die Organisationen Pro Natura, WWF und eine Privatperson. Politisch unterstützt wird die Grosaktion gegen den geplanten Kahl Schlag einer Öko-Oase durch eine von Grossrat Oswald Inglin (CVP) eingereichte Interpellation. Darin werden der Regierung einige sehr unangenehme Fragen gestellt, die sie innert einer festgesetzten Frist schriftlich zu beantworten hat. Weitere Infos auf www.ig1760.ch
Willi Erzberger

Auf der Suche nach der Wahrheit



Rechtswidrige Rodung der Parzelle 2283 an der Lerchenstrasse 49/51? Die Suche nach der Wahrheit ist im Gange.
Foto: GZ.

Seit einigen Monaten lässt der neue Baudirektor Hans-Peter Wessels abklären, wie und ob unter seiner Vorgängerin in der Causa Lerchenstrasse, Parzelle 2283, falsch entschieden und rechtswidrig gerodet wurde.

Wolfsschlucht gebaut. Grund genug für einen Nachbar, einen Rechtsstreit auszulösen, der schon seit längerer Zeit andauert. Dieser wirft dem Bauinspektorat ein rechtswidriges Verhalten vor, weil die bewaldete Parzelle noch während des laufenden Einspruchverfahrens kahl geschlagen wurde. Auch das involvierte Eidgenössische Bundesamt für Umwelt stellte unmissverständlich fest, dass das zu beurteilende Baubewilligungsverfahren «an erheblichen verfahrensrechtlichen Mängeln leidet.» Nachdem nun an der Spitze des Bau- und Verkehrsdepartementes ein neuer Vorsteher das Szepter übernommen hat, wendete sich der Nachbar, wie in der GZ er-

Ez. Wer deckt wen? Diese Frage stellte die GZ in ihrer Ausgabe vom 26. August unter dem Titel «Dicke Post an den neuen Basler Baudirektor». Es ging um die offenbar rechtswidrige Rodung der Waldparzelle 2283 (Lerchenstrasse 49/51). Dort wurde auf Grund einer fragwürdigen «Ausnahmebewilligung» gerodet und ein Zweifamilien-Neubau in den danach entstandenen Kahlhang oberhalb der

SIE KÖNNEN UNS HELFEN!

STOPP ÜBERBAUUNG PARZELLE 1760!

Auch Sie können uns im Kampf für die Rettung des ökologisch wertvollen Areals 1760 unterstützen. Sie haben dazu zwei Möglichkeiten:

1. Unterschreiben Sie unsere Petition «Schutz des letzten Grüngürtels zum Gundeli». Sie finden die Unterschriftsbogen auf unserer Homepage unter www.ig1760.ch
2. Schreiben Sie einen Brief an die Bauherrschaft, die Versicherungsgesellschaft Swiss Life! Vorgedruckte Briefe finden Sie auf unserer Homepage unter www.ig1760.ch. Natürlich dürfen Sie auch einen eigenen Text entwerfen und einschicken.

Wichtig ist, dass Behörden und Bauherrschaft merken, dass sich eine grosse Zahl von Menschen gegen dieses überrassene Bauprojekt wehrt!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

www.ig1760.ch www.ig1760.ch

FUST auch **Fust-Center** im **Eschenmoser** Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!*

Spezialist für Waschen & Trocknen!

TROCKNEN

Preishit-Trockner!

nur **499.-** Tiefpreisgarantie!

Bauknecht TRK 9761

- 6 kg Fassungsvermögen • EU-Label C
- Art. Nr. 126051

Herbst-Hit!

nur **1099.-** vorher 1999.- Sie sparen 45%

Miele Immer besser!

42% sparsamer als ein A-Klasse Trockner!

Miele T 89-39 WP

- 7 kg Fassungsvermögen
- Art. Nr. 218730

WASCHEN

Bestseller-Waschmaschine!

nur **499.-** Tiefpreisgarantie!

FUST PRIMOTECQ WA 508 E

- 7 kg Fassungsvermögen
- Feuchtigkeitsmessung
- EU-Label C
- Art. Nr. 103046

Setpreis nur 1999.- 1/2 Preis! Auch einzeln erhältlich.

nur **1099.-** vorher 1999.- Sie sparen 45%

Wäschetrockner.

Bauknecht WA 9561

- 6 kg Fassungsvermögen
- Art. Nr. 126226

Washingmaschine.

Miele W 59-39 LiquidWash

- 7 kg Fassungsvermögen
- Art. Nr. 218172

Mit LiquidWash sparen Sie bis zu 30% Waschmittel! 1x auffüllen und bis 4 Monate Waschen.

Allmarken-Express-Reparatur, egal wo gekauft! Telefon 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

FUST – UND ES FUNKTIONIERT:

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie*
- 30-Tage-Umtauschrecht*
- Riesenauswahl aller Marken
- Occasionen / Vorführmodelle
- Mieten statt kaufen

Bestellen Sie unter www.fust.ch
*Details www.fust.ch

Zahlen wann Sie wollen: **Gratis-karte im Fust.**

Basel, Eschenmoser, bei der Heuwaage, 061 201 31 01 • Basel, Shopping-Center St. Jakob-Park, 061 378 87 11 • Basel, Einkaufszentrum Gundelitor, 061 367 91 00 • Basel, Multimedia Factory-Fust-Supercenter, Rebasse 20, 061 686 93 60 • Füllinsdorf, Schneckelerstrasse 1, 061 906 95 00 • Kaiseraugst, Hobbyland, Jungholzweg 1, 061 816 92 30 • Oberwil, Fust Supercenter, Mühlemattstr. 23, 061 406 90 00 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 161 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder www.fust.ch

Für Maitli und Buebe Damen und Herren

LIGGE Coiffure Claude Goeppfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

TYP ISCH DA SIS

Was wir auch im Winter reinigen können, ist jetzt günstiger.

Zum Beispiel Grundreinigungen von textilen und nichttextilen Bodenbelägen, oder von Treppenhäusern, Archivräumen, WC-Anlagen, Duschen, Garderoben.

Rufen Sie uns an: 061 338 80 32
Daniel Wyss berät Sie kompetent.

DA SIS
Wir dienen mit Respekt

DASIS AG
Reinacherstr. 117 · 4053 Basel
daniel.wyss@dasis.ch
www.dasis.ch

wähnt, mit einem Schreiben an Basels neuen Baudirektor Hans-Peter Wessels. Gleichzeitig wurde die Vorsteherin des Bauinspektorates mit Einschreibebrief aufgefordert, sich zu erklären, warum ihre Behörde auf keine der gestellten Forderungen reagiert hat. Allem Anschein nach scheint nun etwas Bewegung in diesen Fall gekommen zu sein. Regierungsrat Wessels gab in einem bereits am

9. September verfassten Schreiben bekannt, dass in dieser Sache bereits umfangreiche Arbeiten geleistet wurden. Allerdings sei es ihm noch nicht möglich, einen Entscheid über das weitere Vorgehen zu fällen. Wie Recherchen der GZ ergeben haben, sind auf Veranlassung des Baudirektors derzeit die Hausjuristen des Departements mit dem strittigen Fall und der Suche nach der Wahrheit beschäftigt. ■

Interpellation Entlastung Gundeli

Interpellation von Grossrätin Sibylle Benz (SP-Quartierverein Gundeli-Bruderholz) betreffend Gültigkeit des behördenverbindlichen Quartierrichtplans in Bezug auf die Entlastung von Gundeldinger- und Dornacherstrasse



QUARTIERRICHTPLAN GUNDELDINGEN

(vom 24. Juni 1986)



GZ. Im Jahr 1986 wurde in einem behördenverbindlichen Richtplan eine neue Verkehrsführung West-Ost über die Nauenstrasse vorgesehen. Hauptziel war damals und ist auch heute die Entlastung der beiden Querachsen Dornacherstrasse und Gundeldingerstrasse vom Durchgangsverkehr. Diese Strassen sollen zurückgestuft werden, da sie der Quartierserschliessung und nicht der Verbindung zwischen Basel Nord-West und Basel Süd-Ost dienen sollen. Im Quartierrichtplan von 1986 wird dargestellt, dass diese beiden Strassen nicht Hauptverkehrsstrassen, sondern «Hauptsammelstrassen» seien und vom quartierfremden Durchgangsverkehr entlastet werden sollen.

In der Zwischenzeit wurde auf Basis des Verkehrsplans Basel 2001 eine Strassennetzhierarchie für den Kanton Basel-Stadt entwickelt. Gemäss diesem sind Dornacher- und Gundeldingerstrasse «verkehrsorientierte Strassen», was den Zielformulierungen des Richtplans von 1986 widerspricht.

1996 wurde für die Dornacher- und die Gundeldingerstrasse ein Nachtfahrverbot für den Durchgangsverkehr verfügt, für die Gundeldingerstrasse auf Rekurse hin aber nicht durchgesetzt. Derzeit ist im Bau-

und Verkehrsdepartement in Zusammenhang mit der Erweiterung von Tempo-30-Zonen die Überprüfung der Strassennetzhierarchie im Gange. Wenn die Umfassung des Gundeldingerquartiers über die Margarethenstrasse-Margarethenbrücke-Centralbahnplatz-Nauenstrasse-Münchensteinerbrücke-Reinacherstrasse signalisiert würde, dann könnten die Gundeldinger- und die Dornacherstrasse vom Basisnetz in das sogenannte Übergangnetz umgestuft werden.

In Zusammenhang mit dem oben Gesagten möchte die Interpellantin Sibylle Benz die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen bitten:

1. Gibt es einen Regierungsratsbeschluss, der den Quartierrichtplan vom 24. Juni 1986 aufhebt?
2. Weshalb wurden, falls der Quartierrichtplan nicht aufgehoben wurde, die 1986 beschlossenen Zielvorgaben bis heute im Jahre 2009 nicht erreicht?
3. Welche Schritte will der Regierungsrat einleiten, damit die 1986 gesetzten Ziele endlich umgesetzt werden?
4. Wird im Zusammenhang mit der gegenwärtig stattfindenden Überprüfung der Strassennetzhierarchie die Umfassung des Gundeldingerquartiers über die Margarethenstrasse etc. (siehe oben) signalisiert werden?
5. Können in diesem Fall die Dornacher- und die Gundeldingerstrasse dem so genannten Übergangnetz zugeordnet werden, was bedeuten würde, dass sie zwar immer noch, aber nicht mehr in erster Linie verkehrsorientiert wären?
6. Ist für die Rückstufung von Dornacher- und Gundeldingerstrasse auch eine Entlassung aus dem Register für Bundesstrassen notwendig?
7. Ist der Regierungsrat bereit, unter Beibehaltung der Anwohnerzufahrt zum Bruderholz das seit 1996 geplante Nachtfahrverbot für den Durchgangsverkehr auf der Gundeldingerstrasse durchzusetzen?
8. Bis zum heutigen Zeitpunkt wird optional auch der Bau eines Tunnels für den Durchgangsverkehr, der die horrenden Summe von 500 Mio Franken verschlingen würde, an die der Bund 65% und der Kanton 35%, also rund 150 Mio Franken beisteuern müssten, nicht ausgeschlossen: Könnte mit dieser Summe nicht die oberirdische Umfassung Münchensteinerstrasse-Nauenstrasse so ausgestaltet werden, dass dieselbe ihrer seit 1986 vorgesehenen Funktion als Umfahrungsstrasse endlich gerecht werden könnte? ■

Nutzungsgruppe Güterstrasse

Bäume, Bänke und mehr Veloabstellplätze

Die Nutzungsgruppe Güterstrasse kämpft auch gegen das illegale Parkieren tagsüber. Diese Aufnahme wurde am vergangenen Sonntag-Nachmittag gemacht. Trotz Anhalterverbot, wird fleissig vor der Passerelle dauerparkiert und man beachte das 2. Auto sogar ohne Nummernschild. Foto: GZ.



Erfolg für die Nutzungsgruppe Güterstrasse. Sieben Punkte besprach eine Delegation von Vertreter/-innen aus dem Gundeldingerquartier am 29. Oktober mit Regierungsrat Hans-Peter Wessels. Bei drei Anliegen konnten wesentliche Fortschritte erzielt werden.

Am 29. Oktober 2009 wurde eine Delegation der Nutzungsgruppe Güterstrasse (vertreten war die Quartierkoordination, der Planungsgruppe, der IGG und des Grossen Rates) von Herrn Regierungsrat Wessels empfangen. Seitens Verwaltung nahmen Mitarbeitende der Polizei, der Stadtentwicklung, des Amts für Mobilität und des Hochbau- und Planungsamtes an diesem Treffen teil.

In einem konstruktiven Gespräch konnten Informationen ausgetauscht und besprochen werden. Das Resultat kann sich sehen lassen:

Mehr Nachtparkplätze für Anwohner/-innen

Im gemeinsamen Kampf gegen die Wildparkierer an der Güterstrasse führte die Verwaltung Erhebungen durch. Die Auswertung zeigt, dass rund 50% der Nachtparkplätze von Ortsfremden belegt werden. Zudem verleiten die Nachtparkplätze zum illegalen Parkieren tagsüber. Es werden deshalb einige Nachtparkplätze aufgehoben und die verbleibenden etwa 30 Nachtparkplätze exklusiv für AnwohnerInnen mit der Parkkarte 4053 reserviert.

Bänke und Bäume werden ergänzt

Die Umfrage der Quartierkoordination im Sommer 2009 ergab, dass Bänke und (noch mehr) Bäume an der Güterstrasse gewünscht werden. Die vorgesehenen – infolge Sparmassnahmen gestrichenen – Bänke bei den Baumpaaren werden nun nachträglich gesetzt. Unser Wunsch, auf der Südseite der Güterstrasse ebenfalls Sitzgelegenheiten zu montieren, wird geprüft. Ebenso klärt das Hochbau- und Planungsamt zusammen mit der Stadtgärtnerei ab, ob es möglich ist, das fehlende Baumpaar plus ein weiteres neues nachträglich noch zu setzen.

Mehr Veloabstellplätze

Um die Situation mit den parkier-

ten Velos zu entschärfen, beantragte die Nutzungsgruppe Güterstrasse eine Erweiterung der Veloparkplätze rund um den Bahnhofgang Gundeldingen. Auch dieses Ansinnen stiess auf Verständnis und ist nun innerhalb der Verwaltung in Bearbeitung.

Für eine Begrünung der Güterstrasse, z.B. mit Pflanzkübeln wie am Tellplatz, sind Gewerbe und Anwohnende/Hausbesitzer gefordert. Ebenso wünscht sich die Kantonale Verwaltung, dass sich das Gewerbe zur Strasse hin noch mehr öffnet, sich präsentiert und so zur Attraktivität beiträgt.

Zum Thema Allmendgebühren äusserte sich Herr Regierungsrat Wessels, er sehe keine Rechtsgrundlage für eine Rück-Einspeisung der Allmendgebühren ins Quartier (Vorschlag der Nutzungsgruppe Güterstrasse). Im Moment ist die Überarbeitung des Allmendgesetzes im Gang und man prüft eine Differenzierung der Gebühren zwischen Innerstadt und Aussenquartieren. Er betont, Basel sei wohl eine der Schweizer Städte mit den günstigsten Beiträgen. Eine Entscheidung ist leider nicht vor 2011 zu erwarten.

Aus Sicht der Quartierentwicklung birgt der Markt auf dem Tellplatz ein hohes Potential; leider ist er zurzeit noch defizitär. Die Abteilung Kantons- und Stadtentwicklung klärt ab, ob sie im Sinne einer Anschubfinanzierung einen einmaligen Beitrag zur Deckung des Defizits leisten kann.

Die Nutzungsgruppe Güterstrasse sieht Handlungsbedarf bei der Ausschilderung des Quartiers. Es fehlen Informationstafeln, die Ortsfremden den Weg vom Bahnhof SBB zum Dreispitz oder zu wichtigen Punkten innerhalb des Quartiers weisen. Hier wird uns eine Brücke geschlagen zu Basel Tourismus, denn Basel Tourismus ist verantwortlich für das Gesamtkonzept sämtlicher Info-Tafeln in der ganzen Stadt.

Die Nutzungsgruppe Güterstrasse bedankte sich sehr für dieses positive Gespräch mit den Damen und Herren der Verwaltung und mit Herrn RR Wessels. Letzterer bestätigt uns, das Gundeli werde wahrgenommen. Nur in wenigen anderen Quartieren engagieren sich so viele Bewohner/-innen und Gewerbetreibende!

Für Nutzungsgruppe Güterstrasse
Beatrice Isler

Nur dank unseren treuen Inserenten können wir mit diesen Artikeln für ein besseres Quartier kämpfen!

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



ABG-Bibliothek Gundeldingen, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.abg.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

BFA Jugendtreff Gundeli, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, Telefon 061 361 39 79. E-Mail: gundeli@bfa-bs.ch Öffnungszeiten Treffpunkt: Di, 16–20 h, Mi, 15–18 h, Do, 16–20 h + 20–22 h, teilautonome Nutzung, So, 15–19h. Weitere Infos finden Sie unter: www.jugigundeli.ch

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Frau Jenny-Christina Wüst-Schaffner, Co-Präsidentin, Bonfolstrasse 6, 4055 Basel, Tel. 061 361 49 42, bei Herr Claude Wyler, Co-Präsident, Falkensteinerstrasse 43, 4053 Basel, Telefon 061 331 52 76, oder bei Herr Lucius Hagemann, Vizepräsident, Arbedostr. 14, 4059 Basel, Tel. 061 361 53 95. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Neu: Sekretariat: Largitzenstrasse 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Martin von Wyl, Freulerstr. 27, 4127 Birsfelden, Telefon: P 061 481 36 97. E-Mail: obmaa@gunde.li

Förderverein Alterszentrum am Bruderholz. Tel. 061 365 91 91, Bruderholzweg 21, Zentrumsleiter: R. Krüsi; Präsident: Dr. Werner Strösslin, Leuengasse 1, 4057 Basel, 061 361 46 36.

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Alfred Weisskopf, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel, Tel. 061 331 72 61.

Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Interessierte Damen und Herren wollen sich an den

Präsidenten Dr. David Jenny, Aeschenvorstadt 4, 4010 Basel, oder an den Informationsbeauftragten, Dr. Roman Geeser, Krachenrain 58, 4059 Basel, Telefon 061 361 85 76 wenden.

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth_ackermann@hotmail.com

Interessen-Gemeinschaft Gundeldinger- und Bruderholz-Geschäfte. CH-4053 Basel. Telefon 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aesch-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Benni Steimer, Koordinator, Gundeldingerstrasse 425, 4053 Basel, Telefon 061 331 69 27, brosteimer@bluewin.ch,

Batterieweg 7, 4059 Basel, Telefon 061 361 60 20.

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittlingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Claude Wyler, Telefon 061 331 52 76. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittlingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Ökumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz. Präsident: Prof. Dr. Gerhard Steiner, Passwangstr. 54, 4059 Basel. Trägerschaft des Betagtenzentrums und Pflegeheims «Zum Wasserturm», Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30. Zentrumsleiter: Bruno Engeler.

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Präsidentin Beatrice Isler, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel, Telefon 061 331 08 83.

The Open Door, your English speaking club. We offer Parent/Toddler, Playgroups and Structured learning groups. Telefon 061 361 17 10 www.opendoorbasel.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Erika Hofmann, Telefon 061 462 40 10.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; unterstützt Quartier-Projekte «Plattform Querfeld»: (Gratisnutzung Querfeld-Halle) und Hallenflohmarkt. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im Providentia, siehe Schaukästen oder unter www.gundeldingen.ch

vitawiss Sektion Basel/Binningen: vitawiss funktionale Gymnastik, vitawiss Atemgymnastik, Wassergymnastik, Aquafitness. Sonnenbad St. Margarethen, offen 15. April bis 15. Oktober. Info: Kurswesen, Verena Bertschmann, 076 349 88 41.

Volleyballclub Gundeli (Mix-Plausch-Gruppe): Brunnmattschulhaus, Dienstag 20–22 Uhr. Info: Silvia Gruber, Telefon 061 332 05 43.

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73. Kassier: Stephan Stäubli Telefon 061 361 64 96. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel: Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mittwoch, 2. Dez. 2009, ist am Donnerstag, 26. Nov. 2009.

Plattner AG

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch

Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955

Verkauf und Unterhalt von **FIAT** Personenwagen und Nutzfahrzeugen

Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge
Restauration und Unterhalt von Veteranen
und Liebhaberfahrzeugen aller Marken

erdgas
fahren

Dynamik, Eleganz – Sicherheit. Der neue Fiat Punto Evo ist bei uns eingetroffen und steht zur Probefahrt für Sie bereit. Ab Fr. 15 900.–.

«Gundeli-Fescht 2010»: Fr–So 4.–6. Juni 2010 im Margarethenpark www.gundeldingen.ch

LDP Die Liberalen Grossbasel Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Erich Bucher, Oberer

Matthias Scheurer, Dornacherstrasse 53, Tel. 061 681 37 18. Mitgliederbetreuung: Emmy Notter, Liesbergstrasse 1, Tel. 061 331 61 28.

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsident: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Winkelriedplatz 6 und Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung für Hilfe und Pflege zu Hause.

Impressum: Verlag und Inseratenannahme: Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2. **Redaktion**: Telefax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch.

Geschäftsführer, Redaktion und Inseratenteil: Thomas Weber. **Buchhaltung**: Silva Weber. **Sekretariat**: Michèle Ehinger. **Freie redaktionelle Mitarbeiter**: Willi Erzberger, Sabine Dédé, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Rodolfo Jaggi, Lukas Müller, Markus R. Weber und weitere. **Fotografen**: Martin Graf, Pierre Hadom, Benno Hunziker, Andreas Soldan, Thomas Weber, Josef Zimmermann und weitere. **Grund-Auflage**: mind. 18 500 Expl. Erscheint mindestens 1x monatlich gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd. **Verteilungsgebiet**: Gundeldingen, Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof bis Heuwaage, Teilgebiete im Gellert/St. Alban und im Neubad/Bachletten sowie Teilgebiete in Binningen und Münchenstein.

Inseratenpreise (wie 2008!): 1spaltige Millimeterzeile (27 mm breit) Fr. 1.17 + 7,6% MWST, Reklamen (48 mm breit) Fr. 3.51 (Seite 1: Fr. 4.70) + 7,6% MWST. Abschlussrabatte von 5–30%. **Druckverfahren**: Offset. **Druckunterlagen**: Papierkopien 1:1 oder Positiv-Filme seitenrichtig. Für 2- und mehrfarbige Inserate: Filmpositive seitenrichtig. **Immateriell**: Druckfertiges «.pdf» (sowie alle gängigen PC-Daten/Programme) per E-Mail: gz@gundeldingen.ch oder Mac-Programme: Adobe Photoshop, Adobe Illustrator und QuarkXPress (Logos, Bilder, Schriften müssen im gleichen Daten-Dokument mitgeliefert werden). Datenträger bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden! **Druck**: Basler Zeitung. **Abonnementspreis**: Fr. 42.– + 2,4% MWST. MWST-Nr. 688 744. **Copyright** für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Cashtronic GmbH

An der Güterstrasse 213 hat das Geschäft Cashtronic GmbH seine Türen geöffnet. Inhaber ist Herr Andy Biedert, die Verkaufsleitung hat Herr Alberto Bello inne und Frau Sylvia Biedert ist die Geschäftsleiterin.



NEU!

Das Cashtronic-Team (v.l.n.r.): Sylvia Biedert, Andy Biedert und Alberto Bello.

An der Güterstrasse 213 (beim Tellplatz) hat Cashtronic GmbH - An- und Verkauf von Unterhaltungselektronik seine Türen geöffnet. Fotos: GZ.

GZ. Das neue Geschäft bietet Ankauf und Verkauf von Unterhaltungselektronik direkt am Tellplatz. Sie können elektronische und elektrische Geräte, welche sie nicht mehr brauchen, über Cashtronic zu Geld machen. Denn Cashtronic ist ein Geschäft mit Garantie: gekauft werden gut erhaltene, neuwertige oder auch klassische, zeitlose Geräte, ebenso PC-Games, DVD und Konsolenspiele, sofern deren Zustand den Qualitätsstandard erfüllt. Die Ware wird im Geschäft überprüft, gegebenenfalls revidiert und instand gesetzt, damit sie weitervermittelt werden kann. Cashtronic achtet bei jedem Ankauf auf Qualität und Herkunft der angekauften Waren durch Kontrolle der Personalien des Verkäufers, um Ihnen 100% Qualität bieten zu können. Sie erhalten auch auf gebrauchte Artikel mindestens 24 Stunden Ga-

rantie. Wenn innerhalb dieser Frist das Gerät wieder einen Defekt haben sollte, erhalten sie natürlich das Geld zurück. Schauen Sie im Ladenlokal beim Tellplatz vorbei, das Team freut sich auf Ihren Besuch. Im Sortiment zu finden sind Unterhaltungselektronik, genauer LCD TV, Blue-Ray, DVD, HD-DVD, Home Cinema, HiFi, Beamer, Laptop, TFT, Zubehör, Playstation, PSP, XBox, Wii, Nintendo DS, Games, Telefone, Handys, Bluetooth, Ipod, Verstärker, Lautsprecher, MP3, Digitalkameras, Camcorder, Klimageräte, elektronische Spielwaren, RC's, Kaffeemaschinen, Lampen etc. sowie Beschallungsanlagen, DJ-Equipment und E-Gitarren. Zu den Dienstleistungen gehören das Einrichten von Partyräumen (Beschallung und Beleuchtung). Ebenso gibt es eine Wunschliste auf www.cashtronic.ch (der Erste sein, wenn das Gewünschte kommt). Die Waren werden auf Wunsch auch geliefert oder abgeholt.

Auskünfte: Telefon 061 421 03 01, E-Mail info@cashtronic.ch.
Öffnungszeiten: Mo von 15-19 Uhr, Di - Fr von 11-14 und 16-19 Uhr, Sa von 11-16 Uhr. ■

Gundeldinger Casino

Mehr Raum für Veranstaltungen

Gundeldinger-Casino Basel AG ist fit für die Zukunft. Nach einer länger dauernden Umstrukturierung sind die ersten Schritte nun abgeschlossen. Die Buchungsfrequenz für Säle und Sitzungszimmer zeigen den Weg in die richtige Richtung.

GZ. Die Kunden der Gundeldinger-Casino Basel AG liessen sich durch Umbaulärm, Staub und einigen Unannehmlichkeiten nicht abhalten. Im Gegenteil: die stetige Zunahme der Reservierungen zeigt, dass mit der Vermietung unserer Sitzungszimmer und Säle in verschiedenen Grössen eine Marktlücke geschlossen wurde.

Das erste Obergeschoss des Hauses wurde umstrukturiert. Der Rückbau der Grossküche brachte Platz für einen weiteren Saal (Tinguely-Saal), einen Aufenthaltsraum mit Internet-Corner, modernster Technik in jedem Zimmer und für die Gundeldinger-Casino Basel AG selber die Möglichkeit, ihr eigenes

Büro kundennah und servicefreundlich in den 1. Stock zu integrieren. Ein kleines Office steht für das Catering der Anlässe zur Verfügung, sämtliche Räume sind rauchfrei.

Mit der Investition in die Trennung der Geschosse und den Umbau im 1. OG konzentriert sich der Verwaltungsrat auf die erfolgreiche Vermietung von Veranstaltungsräumen. Ein neues Online-Reservierungssystem erleichtert das Buchen der Räumlichkeiten.

Das Restaurant Kaffi Sandwich ist in einer in sich geschlossenen Mietfläche aktiv und bewirbt erfolgreich auch ein gut besuchtes Boulevard-Café auf dem Tellplatz. Infos: <http://www.gundeli-casino.ch>. ■

NEU!



China-Restaurant «Futo»

NEU!

GZ. Das Restaurant Spatz an der Hochstrasse 51 ist jetzt neu zum China Restaurant Futo geworden. «Futo» bedeutet «Glück». Das China-Restaurant mit Original-China-Küche bietet ein grosses Angebot über Mittag sowie am Abend an. Alle Speisen können Sie auch als «Take Away» mitnehmen. Inhaberin ist Frau Xinhong Qiu, seit 1995 in der Schweiz wohnhaft, mit einer Ausbildung als Serviceangestellte. Sie hat das Restaurant Spatz zusammen mit ihrem Mann, der Koch ist, übernommen. Kam Yau Law, seit 1991 in der Schweiz wohnhaft, verfügt über eine Ausbildung als Koch, die er in Hong Kong absolvierte. Er

(besonders knusprig) oder Peking Ente (für 2 Pers.), Scampi süss-sauer (Fr. 27.50), Scampi nach Szechuan-Art (Fr. 28.50) oder Scampi mit Kernelnüssen (Fr. 28.-), dazu Chop Suey Gemüse, Reis nach Kantonesischer Art (Fr. 10.-) oder Nudeln. Zu den Nudelgerichten gehören auch Nudeln gebraten mit Chop Suey, Nudeln mit Pouletfleisch (Fr. 16.50) oder Nudeln mit Scampi (Fr. 20.-). Weitere Hauptspeisen sind Gerichte mit Rindfleisch oder Schweinefleisch, z.B. nach Szechuan Art, Fische mit Reis und als vegetarische Variante Tofu an Sojasauce oder Curry Tofu. Die Pouletgerichte bieten Poulet Curry, Poulet an



Das sympathische Wirtepaar - Frau Xinhong Qiu und Kam Yau Law - vom neuen Restaurant «Futo» (auf Deutsch Glück), Hochstrasse 51 (in den Räumlichkeiten vom ehemaligen Restaurant Spatz). Foto: GZ.

arbeitete u.a. als Koch in den Restaurants China Town, Suan Long und China Garden in Zürich und bis März dieses Jahres im Restaurant Peking Garden in Basel. Als ausgebildeter chinesischer Koch verfügt er über grosse Erfahrung für echtes chinesisches Essen, das immer frisch im Wok gekocht wird und das trotz der Top-Qualität von Fleisch und Gemüse günstig ist. Zu haben sind original Hong Kong und kantonesische Spezialitäten. Nebst den chinesischen Mittagsgerechten gibt es im Restaurant Futo Bier von Feldschlösschen im Offenausschank sowie chinesisches Bier in Flaschen, aber auch Qualitätsweine von «Baur au Lac» und Weine im Offenausschank.

schwarzer Bohnensauce und vieles mehr.

Die absolute Spezialität von Koch Kam Yau Law ist die Peking Ente Original zubereitet. Schon nach wenigen Tagen nach der Eröffnung wird er für seine vorzügliche Zubereitung gelobt. Natürlich dürfen auch Desserts nicht fehlen: gebackene Bananen, Ananas oder Apffel oder auch gebackene Vanille Glacé. Am Nachmittag ist die Mittagskarte zugleich Take Away und daher noch günstiger. Versuchen auch Sie diese einmaligen chinesischen Spezialitäten.

Das Restaurant Futo bietet Weihnachtessen und Neujahressen für Firmen und Familien von CHF 29.50 bis CHF 42.50 mit Vorspeise und Dessert.

Peking Ente die Hausspezialität

Die reichhaltige Speisekarte bietet am Mittag und abends u.a. folgende Speisen an, die man beliebig zusammenstellen kann: Suppen, z.B. Szechuan- und Wantan-Suppe, als Vorspeisen Frühlingsrollen, gebackene Crevetten oder Salate, als Hauptspeisen Kantonesische Ente

Das Restaurant Futo hat geöffnet von Mo-Fr von 10-14 und 17-22.30 Uhr sowie am Sa von 11-14 und 17-22.30 Uhr. Für Bestellungen und Reservationen: Telefon 061 361 08 55. Wir wünschen dem neuen Inhaberpaar viel «Futo» (Glück) und ein guter Start in unserem Quartier. ■

Haben Sie auch ein Geschäft im Gundeli-Bruderholz neu eröffnet? Dann melden Sie sich doch einfach bei uns: Tel. 061 271 99 66.

Thomas Weber

«Blumikat» Blumengeschäft



NEU!

Der Traum von Verena Ammann-Roth (links) und Nicole Sommer ging in Erfüllung. Sie eröffneten am Samstag, 14. November ihr Blumengeschäft «Blumikat» an der Dornacherstrasse 279 im Gundeli. Fotos: GZ.

GZ. Der langjährige Traum von Nicole Sommer und Verena Ammann-Roth ging am 14. November in Erfüllung: sie eröffneten an der Dornacherstrasse 279 ihr Blumengeschäft «Blumikat». Die beiden Geschäftsinhaberinnen sind gelernte Floristinnen. Schon der Name «Blumikat» ist etwas Besonderes: «jede Blume oder Pflanze ist ein Unikat, so wie wir auch», erzählt Frau Sommer lachend, und Frau Ammann bestätigt dies schmunzelnd. «Wertvoll an einem Unternehmen sind die Menschen, die darin arbeiten, und der Geist, in dem sie es tun», erläutern die beiden Floristinnen. Ihr Wunsch, gemeinsam etwas Neues zu beginnen, findet in folgendem Zitat von Jochen Mariss Ausdruck: «Und plötzlich weißt du: es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.» Der Laden ist in zwei Räumlichkeiten aufgeteilt: links herrschen warme Goldtöne vor, dazu feurige Farben wie Rot, Orange, Rost, unterstrichen durch einen goldenen Spiegel. Rechts dominieren eher kühle Farbtöne: Silber, weiss, blau, diesmal ergänzt mit einem silbernen Spiegel. Dieser Aufteilung entsprechen auch die Blumen. Zu haben ist die ganze Palette der Floristik mit einer grossen Auswahl an Orchideen je nach Saison sowie Gestecke, jetzt natürlich Adventskränze und weiterer Blumenschmuck auf Bestellung für Hochzeiten (Brautstraus, Autoschmuck, Kirchendekoration), Beerdigungen, etc. Für jedes Budget hält «Blumikat» das richtige Angebot bereit.

«Bei uns ist der Kunde König, wir möchten eine zufriedene Kundschaft und jeder ist willkommen», erklären die Geschäftsinhaberinnen.

Einzigartig in Basel und Spezialitäten des Geschäfts sind Adventsgestecke in Rinden; allgemein dominieren Baumrinden in allen Gestecken. Holz dominiert auch bei der Einrichtung des Geschäfts: ein Parkettboden, die Tür als Gestellunterlage, Baumstämme, eine rustikale alte Werkbank inmitten des Raumes, antike Möbelstücke und ein Kachelofen. Und sogar für die kleinen Besucher gibt es noch eine Kinderecke.

«Blumikat» ist der erste Blumenladen in Basel, der eine Weizenkorn-Kerzenständer-Wand hat. Weizenkorn ist eine Organisation, die geschützte Arbeitsplätze anbietet. Hergestellt werden u.a. Kerzenproduktionen.

Adventskurse

Frau Sommer und Frau Ammacker bieten auch Adventskurse für Erwachsene an: jeweils am Mo, Di, Mi von 19-22 Uhr werden Adventschmuck, Tischschmuck, Kränze selber hergestellt. Die Kurse kosten Fr. 35.- pro Abend und Material und sind auf max. 7 Personen beschränkt. Melden Sie sich rechtzeitig an, da der Montagskurs bereits ausgebucht ist: Telefon 061 331 14 89 oder unter www.blumikat.ch. Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8-12 Uhr und 13.30-18.30 Uhr, Mi geschlossen, Sa von 8-16 Uhr. ■

Didar GmbH

Vorhänge und Gardinen nach Mass

GZ. Bei Didar GmbH an der Güterstrasse 165 können Vorhänge und Gardinen in allen Formen, Farben und Designs nach Mass bestellt werden. Sie werden dabei kompetent beraten von Frau Ican, die über 30 Jahre Berufserfahrung verfügt und die Designs zeichnet. Die Vorhänge werden im eigenen Atelier hergestellt. Auf Wunsch wird auch bei Ihnen zu Hause Mass genommen, in der über 550 m² grossen Ausstellung können Sie die Stoffe und Materialien aussuchen. Zu

finden sind Designs in allen Preislagen und für jeden Geschmack. Die Stoffe von bester Qualität stammen hauptsächlich aus der Türkei der Top-Gardinen-Marken: «Tac», «Brillant» und «Gökce».

Zum Angebot von Didar GmbH gehören zudem verschiedene Haushaltswaren wie Koch- und Essgeschirr, Teegeschirr, Schüsseln, Gläser, Besteck, Vasen, aber auch Tischwäsche, Handtücher, Bettwäsche, Duvets und Kissen, Bettüberwürfe und Teppiche. Auch bei den



Tischpuppenspiel für Kinder und Atelier für alle

NEU!

Märchen-Filzatelier

GZ. In den Räumlichkeiten des Gebäudes Schule und Beruf an der Güterstrasse 140 (Hinterhaus) befindet sich neu das Märchen-Filzatelier, geleitet von Frau Ruth Sägeser Carter. Angeboten wird dreierlei: Theater- und Tischpuppenspiel mit der Puppenbühne Zottelbär, Filzatelier für Erwachsene sowie Bastelnachmittage für Kinder.

Puppenbühne Zottelbär

Die Puppenbühne Zottelbär entstand mit der Gründung des Kinderhuus Zottelbär an der Austrasse 61 in Basel. Nun ist die Puppenbühne eigenständig und spielt zu verschiedensten Anlässen. Die Idee Tischpuppenspiele ergab sich aus dem Bedürfnis, kurze Geschichten für kleine Kinder zu gestalten, sie mit Musik zu begleiten und den Kontakt zu den Kindern zu pflegen. Die Leiterin Ruth Sägeser Carter ist Kindergärtnerin und Begründerin der Spielgruppe und des Kindergartens Zottelbär sowie 1995 des Kinderhuus Zottelbär. Zuletzt führte sie einen griechisch-deutschen Waldorfindergarten in Athen. Musikalisch begleitet wird sie von Magdalena Carter-Keller, Violinistin und Bratschistin.

Die Geschichten der Puppenbühne sind den Jahreszeiten angepasst für Kinder ab zweieinhalb Jahren. Gespielt werden auch Märchen für Kinder ab fünf Jahren. Alle Puppen, Dekorationen etc. wurden von Frau Sägeser Carter selbst entworfen und aus Filzwolle hergestellt.

Aufführungen: «Lum-Lum und Poffel»: zwei Zwerge finden das Adventslicht wieder. Tischpuppen-

spiel mit Musik für Kinder ab 2,5 Jahren, Eintritt Fr. 6.- für Kinder und Erwachsene, Dauer 20 min, jeweils So, 29.11. um 11 und 12 Uhr, Sa, 5.12. um 17 Uhr, So, 6.12. um 11 Uhr, Sa, 12.12. um 14 Uhr, So, 13.12. um 11 Uhr. **«Die geheimnisvolle Nacht»:** Weihnachtsgeschichte mit Musik, Eintritt Fr. 9.- für Kinder und Erwachsene, Dauer ca. 40 min, Sa, 19.12. um 17 Uhr und So, 20.12. um 11 Uhr.

Filzen für alle

Filzen Sie Ihre Weihnachtsgeschenke selber, z.B. als Lichterketten, Schals, Weihnachtsdekorationen etc. Beim Filzen, ein Kurs vor allem für Erwachsene, wird mit der Filzwolle gebastelt. Die Kurse kosten Fr. 25.- pro 3 Stunden, exkl. das Material, Kurse auf Anfrage.

Bastelnachmittage für Kinder

Die Bastelnachmittage sind für Kinder ab 4 Jahren, jeweils am Mittwoch von 14-17 Uhr und kosten Fr. 20.- pro Kind exkl. das Material, inkl. ein Zvieri pro Kind. Bastelthemen: 2.12.: Serviettentechnik, 9.12.: Faltschachteln, 16.12.: Baumschmuck filzen, 23.12.: grosse Tassen bemalen.

Leitung und Anmeldung für alle Kurse: Frau Ruth Sägeser Carter, Telefon 061 361 11 73. Puppenbühne und Kurse finden statt an der Güterstrasse 140, der Weg zum Theateraum ist im Hinterhaus des Gebäudes für Schule und Beruf beschrieben. Kurse für Erwachsene finden vorläufig auf Anfrage statt. ■



Teppichen gibt es eine riesige Auswahl mit verschiedensten Motiven: schlicht, farbenprächtig, europäisch oder orientalisches. Ebenso sind auch sehr moderne Teppiche (Popplou) aus Polyester/Acryl er-

hältlich, u.a. der Marke Pierre Gardin. Das Geschäft ist täglich durchgehend geöffnet: Mo-Fr von 9.45-18.30 und Sa von 9.30-17.30, Telefon 061 681 85 80, www.didar.ch. ■

KMU-Apéro der IGG:

Ein voller Erfolg

GZ. Kürzlich fand der KMU-Apéro der IGG im Ausstellungsraum des KM Küchenstudios im Gundeli an der Solothurnerstrasse statt. Über 60 Besucher liessen sich die Chance nicht entgehen, beim KMU-IGG-Apéro Netze zu knüpfen und neue Geschäftsbeziehungen aufzugleisen.

Der Präsident der IGG, Andrea Tarnutzer-Münch, begrüßte in stimmungsvoller Atmosphäre zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und aus dem Quartier. In seiner Ansprache wies er darauf hin, wie wichtig solche IGG-Anlässe für die Geschäftswelt und insbesondere für die KMU's im Quartier sind. In einer Zeit, in der elektronische Kommunikationsmittel zunehmend mehr Raum im Geschäftsleben einnehmen, seien solche persönliche Vernetzungstreffen wichtig, so

Andrea Tarnutzer-Münch. Er erläuterte des Weiteren die neuen Aktivitäten der IGG: sie veranstaltet seit geraumer Zeit Mittagsanlässe mit Nutzen für die Mitglieder. In Brownbag-Veranstaltungen stellen sich Geschäfte mit neuen Dienstleistungen vor. Weitere Aktivitäten der IGG seien geplant: ein Info-Plan (Werbe-Schau-Kasten) am Tellplatz, das Branchenverzeichnis 2010, die Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen der Quartierkoordination.

Zum Schluss seiner Ansprache dankte Andrea Tarnutzer-Münch Christoph Abgottspon, KM Küchenstudio und der UBS für die grosszügige Unterstützung des Anlasses. Nebst den zahlreich erschienenen IGG-Mitgliedern, folgten einige Gästen dieser Einladung, so u.a.: Basler Grossratspräsident Patrick Hafner, CVP-Grossrat Oswald Inglin, Beatrice Isler Präsidentin der Quartierkoordination und vom Neutralem Quartierverein Gundeligen, (NQVG), René Guillod (NQVG) und

«Kulturministerin» Elfi Thoma von der Kulturgruppe des NQVG. **Bestellen Sie den IGG-Santiglaus** Der nächste IGG-Anlass steht bereits vor der Tür: der IGG-Santiglaus wird auch dieses Jahr einen Rundgang durch das Gundeli machen. In Begleitung von Schmutzli und Esel wird er diverse Geschäfte besuchen und «IGG-Santiglaue-Säggli» verteilen. Der IGG-Santiglaus

kommt auch zu Ihrem Geschäft! Interessierte können sich bei IGG-Vorstandsmitglied Max W. Buser Papieterie melden: Tel. 061 361 58 18 oder E-Mail: max.w.buser@igg-gundeli.ch. Er wird dann mit dem Santiglaus die Route besprechen. Beachten Sie bitte das Inserat auf Seite 19. Mehr über die IGG: www.igg-gundeli.ch.

Schwarzarbeitskontrolle im Gundeli



GZ. Am 28. Oktober führten Inspektoren des Amtes für Wirtschaft und Arbeit und der Abteilung Bevölkerungsdienste & Migration zusammen mit dem Fahndungsdienst der Kantonspolizei Basel-Stadt auf einer Grossbaustelle an der Güterstrasse in Basel eine Personenkontrolle durch. Insgesamt wurden 45 Arbeitnehmer kontrolliert, welche für acht unterschiedliche Bauunternehmungen tätig sind. Bei einer Schweizer Unternehmung, die im Unterakkord mit Armierungsarbeiten beschäftigt ist, wurden gleich mehrere Verstösse gegen das Schwarzarbeitsgesetz festgestellt.

Die Gesellschaft beschäftigte einen Staatsangehörigen aus Bulgarien, der keine gültige Arbeitsbewilligung vorweisen konnte. Ferner hatte die Firma zwei Arbeitnehmer nicht gegen Unfall versichert. Diese sind zudem in einem anderen Kanton als arbeitslos gemeldet und beziehen dort Arbeitslosentaggelder. Ein weiterer Arbeitnehmer erhält eine volle Invalidenrente und hätte auf dem Bau nicht arbeiten dürfen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer werden sich wegen Schwarzarbeit und wegen Missbrauchs von Sozialversicherungseinrichtungen zu verantworten haben.



KMU-Apéro (immer v.l.n.r.): 2) IGG-Präsident Andrea Tarnutzer-Münch begrüßte die 1) anwesenden Gäste so u.a. 3) Gastgeber Christoph Abgottspon (KM Küchenstudio) und IGG-Vorstandsmitglied Christoph Stutz (UBS Tellplatz, Sponsor), 4) Präsident des Grossen Rates BS Patrick Hafner und «Gundeldinger Kulturministerin» Elfi Thoma, 5) «Gundeldinger Bürgermeisterin» Beatrice Isler, Reinhard Horst (Optik Aebischer AG), René Guillod (NQVG) und Andrea Tarnutzer-Münch sowie 6) die IGG-Vorstandsmitglieder Hansruedi Hecht (Hecht & Meili Treuhand AG), Max W. Buser (Papieterie) und Basler Grossrat Oswald Inglin (CVP). *Fotos: GZ.*

Neues aus dem Quartier

Die Bücherwürmer – Verein zur Leseförderung

GZ. Am 31.8.2009 hat sich der Verein Die Bücherwürmer - Verein zur Leseförderung gegründet. In einem gesellschaftlichen Umfeld, in welchem sichere Lesekompetenz die Schlüsselqualifikation für jede Form der Ausbildung ist, möchte der Verein durch seine ehrenamtliche Tätigkeit einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten. Interessierte Personen sind dazu aufgerufen, den Verein aktiv durch ihre Mitarbeit und Gönnerschaft zu unterstützen.

Die Bücherwürmer – Verein zur Leseförderung unterstützt durch zu-

sätzliche Einzelförderung die Arbeit der Lehrkräfte und Schulen. Dabei sollen jene Kinder gefördert werden, die aus unterschiedlichsten Gründen Schwierigkeiten im Umgang mit der deutschen Sprache haben. Konkret werden Leseteams, bestehend aus einem erwachsenen Lesepartner und ein bis drei Kindern, gebildet, die sich regelmässig über einen Zeitraum von mindestens einem halben Jahr einmal wöchentlich zum gemeinsamen lauten Lesen treffen. Die Lesetreffen finden in den Räumlichkeiten der Allgemeinen Bibliotheken der GGG statt. Nähere Informationen erteilt der Vorstand des Vereins, Herr Ralf Bühler, E-mail: ralfbuehler@hotmail.com.

COIFFURE MITTNER

Damen und Herren

Güterstrasse 168 A
4053 Basel
Telefon und Fax
061/361 68 18

FENZSICH

40419

Das ist der Beweis!

Sie beachten dieses Inserat, Sie sehen, die **Inserate** in der **Gundeldinger Zeitung** werden gelesen.

Ein Inserat in dieser Grösse kostet 1x nur Fr. 76.05 + 7,6% MWST.

Vorhänge und Teppiche

die zusammenpassen, tragen entscheidend zur Behaglichkeit einer Wohnung bei.

Spann- und Orientteppiche, Vorhänge in vielen Farben und Dessins.

Hänteli Dekor

Spezialgeschäft für behagliches Wohnen
Solothurnerstrasse 46
Telefon 061 361 75 75

89683

Um dr Tellplatz umme

Muess das sy?



Foto: GZ.

Wie versprochen, kommen wir nochmals aufs Thomas Platter-Haus an der Gundeldingerstrasse 280 zu sprechen, auf unser «Quartier-Kleinod»! Sie wissen nun aus der letzten Nummer der GZ, wie man sich um die Erhaltung dieses einmaligen Bauwerks bemüht hatte, mit Erfolg! Aber für alle eigentlich unverständlich, pflanzte der damalige Baudirektor noch einen Werkhof davor, der wie eine Faust aufs Auge passte (siehe Abbildung). Ist dies der

ganze Respekt, den man einem einmaligen Bauwerk wie dem Thomas Platter-Haus entgegenbringt, indem man die Sicht auf das Gebäude von der Gundeldingerstrasse aus fast versperrt? Hat unser Quartier-Kleinod nicht ein schöneres Entree als ein paar Materialbaracken verdient?

Es wäre an der Zeit, dass der neue Mann im Baudepartement hier tatkräftig korrigiert!

Werner Gallusser

Zeitgemässe Bauvorschriften auf dem vorderen Jakobsberg

GZ. Die Wohngenossenschaften auf dem vorderen Jakobsberg möchten ihre Wohn- und Einfamilienhäuser zeitgemäss renovieren. Doch die speziellen Bauvorschriften von 1996 verhindern die Solarenergienutzung, den Bau von nutzbaren Wintergärten und praktische Velounterstände.

In einer Motion fordern die Grossräte Jörg Vitelli (SP) und Christophe Haller (FDP) deren Abschaffung innert Jahresfrist, so dass der Weg frei wird für eine familienfreundliche Sanierung. Die Siedlung auf dem Jakobsberg, vorwiegend Einfamilienhäuser, waren damals grosszügig und für Familien mit Kindern komfortabel. Der Wandel der Zeit mit gestiegenen Komfortansprüchen, Bedarf an mehr Wohnfläche und dem Wunsch nach sparsamen Energieeinsatz zeigen, dass eine zeitgemässe Anpassung drin-

gend notwendig ist. Die 1996 revidierten speziellen Bauvorschriften für den Vorderen Jakobsberg widersprechen diesen Bedürfnissen: so dürfen z.B. Sonnenkollektoren nur auf den beschatteten Velounterständen montiert werden. Velounterstände wiederum dürfen nur an einem in den Speziellen Bauvorschriften festgelegten Ort gebaut werden, hinten im Garten, statt praktischerweise neben dem Haus, wo dies sinnvoll und möglich wäre.

Zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Siedlung setzen sich daher die Grossräte Jörg Vitelli (SP und Präsident der Basler Wohngenossenschaften SVW) und Christophe Haller (FDP) für die Abschaffung dieser überholten Vorschriften und somit für eine Verbesserung der Wohnsituation ein. ■



Verehrte Leserinnen und Leser,

vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der **Gundeldinger Zeitung** den Inserenten zu verdanken haben!

Denken Sie bei Ihren **Einkäufen/Bestellungen** daran!

621936

«Grosses vor?»

Wir begleiten Sie dabei.»

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes STV/USF

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung
- Liegenschaftsverwaltung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstr. 86a | 4008 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75
info@buchex.ch | www.buchex.ch

633506

Grättimänner

Auch individuell angefertigt nach Ihren Wünschen!

Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

156276

Berücksichtigt bitte unsere Inserenten!



Bildhauerarbeiten
Grabmale
Brunnenanlagen
Bau/Renovatio
Marmorarbeiten

Strauss AG
ATELIER FÜR NATURSTEINE

Seit 25. April neu:
Meret Oppenheim-Str. 25 Breitenbachstr. 80
4008 Basel 4227 Büsserach
Tel. 061 271 22 61 Tel. 061 781 36 36

AUF TELEFONISCHE VORANMELDUNG,
SAMSTAGS GEÖFFNET
TELEFON 061 271 22 61

44746

«Im Gundeli-Bruederholz isch ebbis los!»

100

Bar + Restaurant
Tagesmenüs,
abends à la carte

100

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 225 90 15

Europäische und thailändische Gerichte
Neue Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h, Sa 14-20 h
(auf Anfrage für Anlässe offen)
So geschlossen!

100

Grossleinwand
TV-Live-
Übertragungen

100

43362

kuhny treuhand

Postfach • 4008 Basel
Reichensteinerstrasse 10
Telefon 061 271 82 42
Fax 061 271 82 44
www.kuhnnytreuhand.ch

44760

- Buchhaltungen
- Abschlüsse
- Steuern
- Verwaltungen



Margrethen Carrosserie
Industrie-Lackiererei

Hans F. Cereghetti, 4053 Basel, Meret Oppenheim-Strasse 19, Tel. 061 272 46 20

329943

30 Jahre

GESCHENK-Ideen

Feini Grättimänner vom



Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35

vo L bis XXL uf Bstellig individuell 57799

Die nächsten Sonderseiten
GESCHENK-Ideen
erscheinen bereits am
Mi, 2. Dezember 2009
Ins.-Schluss: Do, 26. 11. 09



photostudio pierre hadorn
portrait,
werbung
pass-service

dornacherstrasse 131 P
4008 basel
tel. 061 361 20 40

39223

SCHINDELHOLZ SA

Vins & Champagnes

Jetzt macht Schenken Freude!

Auf Wunsch übernehmen wir für Sie den kompletten Versand nach Ihren Angaben. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
061 701 52 20

① Château Lestrille Bordeaux AOC
3er Geschenkpackung vom Winzer J. L. Roumagne mit einem fruchtigen Rosé (Merlot Traube), einem fantastischen Weisswein (Sémillon/Sauvignon), sowie einem kräftigen Rotwein (Merlot/Cabernet Franc).
Fr. 98.-
inkl. Geschenkpackung

② Crémant de Bourgogne Chardonnay
Ein Millésimé aus 100% Chardonnay, fein und prickelnd im Gaumen.
Fr. 39.-
inkl. Geschenkpackung

④ Champagne Grand Cellier d'Or 2001
Ein Millésimé vom Hause Vilmart mit grosser Finesse und Klasse, der keinen Vergleich scheut. Einfach fantastisch 80% Chardonnay, 20% Pinot Noir.
Fr. 168.- inkl. Geschenkpackung

③ Magnum Merlot 2005 La Tunella
Kräftig geschmeidiger Merlot aus dem Friuli. Magnum in der Original-Holzverpackung.
Fr. 148.- inkl. Original-Holzbox

⑤ Château Lamothe Vincent Bordeaux AOC
Ein roter und weisser Bordeaux vom Familienbetrieb in der 2er Geschenkpackung.
Fr. 59.- inkl. Geschenkpackung

Bei Versand durch uns, Portokosten in Bar. Bestellbon mit 100% WIR inkl. MwSt.

Anzahl	Artikel	Preis	Total	Firma / Name:
①	Chateau Lestrille	à Fr. 98.-		Strasse / Nr.:
②	Crémant de Bourg.	à Fr. 39.-		PLZ/Ort:
③	Magnum Merlot	à Fr. 148.-		Telefon privat:
④	Grand Cellier d'Or	à Fr. 168.-		Telefon Geschäft:
⑤	Chateau Lamothe	à Fr. 59.-		Telefax:

Preise inkl. 7,6% MwSt.

Bitte ausfüllen und faxen, oder einsenden an:
Schindelholz SA · Vins & Champagnes · Gempening 98 · Postfach · 4143 Dornach · Tel. 061 701 52 20 · Fax 061 701 81 24

Persönliche Geschenke

- ★ Grosse Auswahl an **Füllhaltern** und **Kugelschreibern** (Gratis Gravur)
- ★ **Kunst- und Bildkalender 2010**
- ★ **Basler Panorama**
- ★ **Agenden 2010**
- ★ **Weihnachtsdébors**

Beachten Sie bitte unser Schaufenster

BUSER



FACHGESCHÄFT FÜR
PAPETERIE & BÜROBEDARF

Güterstrasse 177, vis-à-vis Gundelitor, Basel
Tel. 061 361 58 18, Fax 061 363 91 35
pap.buser@vtxmail.ch

www.papeterie-buser.ch

Wir sind von Montag bis Samstag und auch über Mittag für Sie da!

155933

Zum Gedenken

Dr. Karl Schneider

Karl Julius Schneider-Suter, 26. Februar 1921 – 9. Oktober 2009. Foto: GZ.

Dr. Karl Schneider ist nicht mehr. Karl Schneider, der Arzt, der ganze Generationen betreute. Er war eine Institution. 1956 eröffnete er seine Praxis im Gundeli. Als Pädiater, Chirurg und Allgemeinpraktiker blieben ihm die Patienten treu. Einmal als Kind zur Behandlung bei Dr. Schneider, suchten sie auch als Erwachsene seinen Rat. Sie kamen dann mit ihren Kindern und diese wiederum mit ihren. Dr. Karl Schneider war ein sehr guter Arzt, ein Hausarzt, der heute seinesgleichen sucht. Er war ein hervorragender Diagnostiker mit hoher ärztlicher Kompetenz. Karl Schneider war Arzt aus Berufung. In seiner Praxis an der Güterstrasse 229 herrschte stets reger Betrieb. Und für kleinere Notfälle gab's einen kleinen Operationssaal. Schnittwunden wurden gleich vor Ort genäht, Brüche geröntgt und eingegipst: «Als Arzt war Karl ein Pionier, der das Spektrum ambulanter kinderchirurgischer Operationen in Spital und Praxis erweiterte und so seiner Zeit um Jahre voraus war. Das setzte nicht nur viel Mut, sondern auch eine ausgezeichnete Operationstechnik und gute Infrastruktur voraus.» Bis zuletzt zeigte er sich offen für alternative Medizin und neue Behandlungsmethoden. Und er fand immer auch Zeit für Hausbesuche, Hausbesuche, die für viele Patienten im Genesungsprozess von enormer Bedeutung waren. Er begleitete seine Patienten, bis sie auf bestem Wege waren, gesund zu werden. Karl Schneider war für viele Menschen Trost in schweren Stunden, seine imposante charmante Erscheinung, seine ruhige Art und Sprache wirkten auf die Patienten hoffnungsvoll und bedeuteten mei-

stens den ersten Schritt zur Besserung.

Als ältester Sohn von Elise und Carol Schneider-Staub wuchs Karl Schneider in Basel – erst im Gottelfquartier, in der Folge im Schützenmattquartier – auf, besuchte hier die Schulen, das MNG (bestand 1939 die Matur als Jüngster seiner Klasse) und studierte in Basel während des Aktivdienstes, zum Teil in diszipliniertem Selbststudium, Medizin. Die hunderten von Aktivdiensttagen qualifizierten ihn zudem für die Beförderung zum Hauptmann. Trotz der widrigen äusseren Umstände schloss er das Staatsexamen problemlos in der regulären Studienzeit kurz nach Kriegsende ab. Nach diversen Engagements in verschiedenen Spitälern – u.a. Rheinfelden und Frutigen – arbeitete er längere Zeit als Oberarzt im Kinderspital Basel. Karl Schneider war Pfadfinder, Handballer beim Abstinrenturnverein und Mitglied der abstinenten Studentenverbindung Sequania. Als begeisterter Wintersportler frönte er bis ins hohe Alter dem Skisport. Seine Lieblingsdestination war Wengen.

1941, an einem Uni-Ball, lernte Karl Schneider seine spätere Frau Zita kennen, im Juni 1947 wurde geheiratet. Aus dieser glücklichen Verbindung entsprangen die Kinder Markus (1948), Beatrix (1950) und Andreas (1951). Markus und Andreas sind ebenfalls Ärzte geworden. Vor 16 Jahren, 74-jährig, verstarb seine Frau Zita leider viel zu früh. Durch sie, die während vieler Jahre als Eurythmistin am Goetheanum wirkte, eröffnete sich die weite Welt der Kunst. Die Freundschaft mit Ernst Beyeler vertiefte diese Welt der bildenden Kunst, die auch in seinem Zuhause Platz fand.

1956, im Jahr der Praxiseröffnung, folgte auch der Umzug nach Arlesheim. Der Garten war bis zuletzt Refugium und Rückzugsort von Karl Schneider. Hier fand er Zeit zur Musse ebenso wie in der Musik. Die Musik spielte in der Familie eine grosse Rolle. Alle Kinder spielten zwei Instrumente, Beatrix und Markus absolvierten gar ein Musikstudium. Aber Karl Schneiders Interesse galt auch der Mineralogie und dem Theater. Als Theaterarzt rettete er manche Vorstellung.

Nun, im Alter von 88 Jahren schloss sich der Lebenskreis einer charmannten, charismatischen Persönlichkeit. Auf dem Weg nach seinem geliebten Wengen, kurz vor der Abfahrt in der Wengeneralpbahn, beendete der plötzliche Herztod unerwartet Karl Julius Schneiders irdisches Dasein. Nicht nur die Narbe an meiner linken Hand wird mich immer an den hervorragenden Arzt aus dem Gundeli erinnern. Wir entbieten der Familie Schneider unser tief empfundenes Beileid. Markus Weber

Georg Weniger-Müller

Georg «Schorsch» Weniger, 9. Februar 1918 bis 15. Oktober 2009. Foto: GZ.

Georg Weniger war ein Gundeldinger durch und durch, lebte zeitlebens (mit einer Ausnahme) im Quartier: zuerst an der Hochstrasse, an der Bärschwilerstrasse, Güterstrasse, Delsbergerallee und nach der Pensionierung 1987, bis vor fünf Monaten, an der Pruntrutstrasse. Schorsch, so wollte er genannt werden, so unterschrieb er seine Karten, Grüsse und Notizen und das in seiner typischen Grossbuchstabenschrift und meistens auch auf Baseldytsch. Er war nicht nur Gundeldinger, er war natürlich auch Basler: «Usser my Frau, die isch e Zirchere» und lachte dazu in seiner typischen Art mit dem Schalk in seinen Augen. Und er sammelte, alles über Basel, übers Gundeli, über die Fasnacht. Sein Heim mit direktem Blick aufs St. Margarethenkirchlein war ein kleines Museum und Archiv zugleich. Aber vieles hielt er im Kopf aufbewahrt. Schorsch Weniger wusste Geschichten aus dem Gundeli, wusste Intimes vom Basler Daig. Aber diskret wie er war, er wusste auch genau, was er wann und wo erzählen konnte, immer begleitet von seinem Schmunzeln. Humor, das hatte er, der Schorsch und dies kam vor allem auch als Fasnächtler zum Tragen. Aber auch hier, nicht im grossen Stil in einer grossen Clique. Bescheiden – wie Schorsch überhaupt im Leben war – und weil es seine Anstellung bei der Post gar nicht anders zulies, als Einzelmasgge, das über 50 Jahre. Aber hier im Kleinen zelebrierte er es in grossem Stile, galt als Vorbild und war zuletzt eine Besonderheit in jeglicher Hinsicht. Wenn auch die Gesundheit die Strapazen nicht mehr zulies, der Gerbsler war mit von der Partie und wenn «dr Grosssohn» Tobias, quasi als Gerbsler «2» extra aus Lausanne eingeflogen werden musste, wenn er überhaupt in der Schweiz weilte. Aber der Schorsch feilte an der Idee, am Text, brachte es auf den Punkt, bereitete alles vor und freute sich selber, dass sein «Gschtell mit dem träfen Suet» («mai, das git mr wider ain...») durch den Cortège getragen wurde, dazu die zum x-tenmale umgestaltete Larve, die er «scho vor em Wältgrieg» trug. Und so verwundert es auch nicht, dass der Gerbsler im Museum der Kulturen, in den Räumen zur Basler Fasnacht, verewigt ist. Bis zuletzt blieb

Schorsch der Fasnacht verbunden, als Passiv-Mitglied der Gundeli. Ein letzter Trommelgruss auf dem Hörnli war ihm auf seiner letzten Reise gewiss.

Schorsch ging 1923 in «d Häfelschuel» in der Villa Terrasse an der Hochstrasse 55 (in der Folge Cenci/ heute Kiosk/Motorradgeschäft), bei Fr. Elisabeth Gruber. Mit ihm im Kindergarten waren auch Ruedi Wirz (bekannt geworden als Aktiver beim FCB) oder die Gebrüder Dunkel, die mit der Handball-Nationalmannschaft auch an der Olympiade teilnahmen.



Schorsch's berühmte und immer und immer wieder umgestaltete Larve.

Foto: Archiv GZ.

1933 bis 1983, 50 Jahre also, arbeitete Schorsch Weniger bei der Post, bei der PTT, wie es damals noch hiess mit Tages-, Nacht und Sonntagsdienst. Er war stolzer Pöstler: «Es war früher ein Privileg, bei der Post zu arbeiten. Leumund, Lebenswandel, alles musste stimmen wurde genaustens überprüft. Die ka-



Geradezu symbolträchtig: Schorsch berühmtes «Gschtell», einsam und bescheiden vor dem Basler Münster, während der Laternenausstellung.

Foto: Archiv GZ.

men sogar zu Dritt zu mir nach Hause. Wollten sehen, wie ich wohne. Ob alles sauber und in Ordnung ist. Erst dann wurde man angestellt und da war es wieder, sein Lachen.

Ebenso aktiv war er im Fotoclub der Pöstler. Als leidenschaftlicher Fotograf tat es ihm vor allem die Schwarzweiss-Fotografie an.



Jesus sagt auf die Frage nach dem Tod: «Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.»

Johannes-Evangelium 11,25

Schorsch Weniger war aber auch sehr Natur verbunden. Als Alpinist freute er sich an der Bergwelt und war auch lange Zeit mit seiner Frau Anna Hüttenwart auf der Waldweide. Sein langjähriges Engagement zeichnete der Ski-Club Basel mit der Ehrenmitgliedschaft aus. Über allem aber stand die Familie, Schorsch Weniger war Familienmensch durch und durch. Aber es galt auch Schicksalsschläge zu verkraften. In den letzten Lebensjahren bis zu ihrem Tod pflegte er seine Frau Anna. Und als auch noch seine jüngere Tochter Simone kurze Zeit später viel zu früh verstarb, war seine lebensbejahende Art arg strapaziert. Wenn auch seinem Wünsche entsprechend Schorsch Weniger einen Platz im Alters- und Pflegeheim Gundeli bekam, er war nicht mehr der alte. Er sagte noch: «Alte Bäume sind halt schwer zu verpflanzen». Nach fünfmonatigem Aufenthalt verstarb Schorsch Weniger letztlich unerwartet rasch. Wir entbieten seiner Familie, seiner Tochter Salome Eisenring-Weniger, seinen Enkelkinder und Urenkel unser Beileid. Aa die Schorsch Markus Weber

Nachrichten

Pro Juventute Markenverkauf

GZ. Vor kurzem haben sich die Pro Juventute-Bezirke von Basel-Landschaft und Basel-Stadt zusammengeschlossen und den Verein Pro Juventute beider Basel gegründet. BS und BL führen erstmals einen gemeinsamen Markenverkauf durch. Wer sich direkt mit Briefmarken eindecken will, kann dies jeweils Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr auf der Geschäftsstelle Basel am Schlüsselberg 15 tun. Die Kundschaft kann sich aber ihre Bestellung auch bequem nach Hause liefern lassen. Bestellkarten können bei Pro Juventute angefordert werden. Mit dem Kauf der Marken und Karten direkt beim Verein Pro Juventute beider Basel bleibt jeder Franken in der Region und wird für Projekte hier in der Region eingesetzt. «Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Kinder und Jugendliche und für diese setzen wir uns ein», erklärt Co-Stellenleiterin Elisabeth Rudin. Der Göttibatze beider Basel ist das Zupferd der Pro Juventute. Mit anonymen Patenschaften wird einem Kind aus bescheidenen finanziellen Verhältnissen der Besuch eines Sportkurses oder das Erlernen eines Musikinstruments ermöglicht. «Kinder für die Zukunft zu stärken ist unser Ziel und dafür setzen wir uns ein», fügt Jay Altenbach von der Geschäftsstelle beider Basel hinzu. Auskünfte: www.baslergoettibatze.ch oder www.pro-juventute.ch.

Alle Artikel in der Gundeldinger Zeitung erscheinen nur dank den treuen Inserenten!

Klubschule Migros, Informatik:

Seit 25 Jahren erfolgreich

GZ. Seit Ende 1984 ist die Klubschule mit einem breiten Angebot an Informatikkursen und Lehrgängen im Schweizerischen Bildungsmarkt eine Referenz. Bereits vor dem grossen Durchbruch des PCs in der Geschäftswelt bot die Klubschule Angebote für PC-Anwender und angehende Informatikspezialisten an. Heute sind das umfassende Kursangebot, modernste Infrastruktur, hochqualifizierte Lehrpersonen und das gute Preis-/Leistungsverhältnis Gründe, warum

sich jährlich über 20'000 Informatikanwender und -experten für die grösste Informatikschule der Schweiz entscheiden. In einer ersten Phase richtete die Klubschule ihr Angebot auf Grundlagen der Textverarbeitung und Programmierung aus. So wurden nicht nur Schulungen für Berufstätige, sondern auch für Kinder und Jugendliche entwickelt. Zur selben Zeit setzte sich die Klubschule intensiv für die Anerkennung ihrer Ausbildungen und für gesamtschweizerisch gültige Zertifikate ein. In den Neunzigerjahren verzeichnete die Informatikschule ein starkes Wachstum. Den neuen Bedürfnissen entsprechend passte die Klubschule ihr Schulungsangebot an.

Seit 2003/2005 bietet die Klubschule Weiterbildungen zum Informatiker mit eidg. Fachausweis an. Mit der Einführung der Klubschule Business im Jahre 2007 wurden die Angebote in der Informatik weiter ausgebaut. Auf die grosse Praxisnähe der Ausbildungen wird besonderen Wert gelegt: Bei der Klubschule Business sind alle willkommen, die sich beruflich weiterbilden wollen. Die Lehrpläne der Diplom-Lehrgänge enthalten zudem eine kostenlose Abschlussprüfung zum Klubschule Business Diplom.

Zur Feier von 25 Jahren Informatik wurde eigens eine Jubiläumswebsite eingerichtet: <http://25jahre.klubschule.ch>

Medicum:

Geld sparen beim Zahnarzt

GZ. Haben auch Sie von Ihrem Zahnarzt einen Kostenvoranschlag erhalten, der Ihnen viel zu teuer erscheint? Ob Routine-Kontrolle, Röntgen oder Bohren, seine Arbeit verrechnet der Zahnarzt nach Taxpunkten. Das Total der Taxpunkte multipliziert er mit dem Taxpunktwert. Ein tiefer Taxpunktwert allein bedeutet jedoch nicht automatisch, dass der Zahnarzt auch günstig ist. Bei der Bemessung der Taxpunkte haben die Zahnärzte für fast jede der über 500 zahnärztlichen Leistungen einen gewissen Spielraum. Setzt z.B. ein Zahnarzt mit dem tiefen Taxpunktwert von Fr.3.10 für die Befundaufnahme die höchst mögliche Punktzahl 24 ein, verdient er Fr.74.40. Ein «teurerer» Zahnarzt mit Taxpunktwert 3.50 und nur 20 Taxpunkten auf der Rechnung verlangt vom Patienten für dieselbe Leistung Fr.70.-. Und letztlich spielt es eine wesentliche Rolle, ob ein Zahnarzt jede mögliche berechenbare Position separat auf die Rechnung stellt, oder ob er gewisse Leistungen pauschal ohne

Verrechnung als selbstverständlich ausführt. Brücke, Krone oder Implantat kann richtig teuer werden. Mehrere Preisvergleiche einzuholen, ist bei Zahnersatz noch die Ausnahme. Doch auch hier besteht enormes Sparpotenzial. Und so profitieren Sie als Patient: Sollten Sie schon eine Offerte von Ihrem Zahnarzt besitzen, dann schicken Sie einfach eine Kopie Ihrer Unterlagen per Post an Medicum, Hauptstrasse 10, 6033 Buchrain oder E-Mail: info@medicum.ch. Hier erhalten Sie alternative Angebote für die von Ihnen gewünschte Behandlung. Nutzen Sie jetzt den kostenlosen Preisvergleich, um einen möglichst günstigen Zahnarzt in Ihrer



Foto: zVg.

Nähe zu finden. Das Medicum-Angebot ist vielfältig: Ästhetischer Zahnersatz, umfangreiche und preiswerte Zahnsanierung mit hochwertigen Materialien, Kronen, Brücken, Prothesen, Zahnimplantate.

In Medicum-Partnerpraxen wird Ihnen aber nicht nur Zahnersatz angeboten, sondern alle Leistungen einer zahnärztlichen Praxis rund um Zähne und Zahngesundheit. Medicum bietet Ihnen die Möglichkeit, gratis und unverbindlich Kontakt zu neuen und preiswerteren Zahnärzten aufzubauen. Kostenlose Informationen: Medicum, Telefon 041 410 07 02 oder www.medicum.ch.

SBB weihen InfoPoint und Warteraum ein

GZ. Die SBB eröffnete bei der Passelle im Bahnhof Basel SBB einen InfoPoint. SBB-Mitarbeitende beantworten hier künftig Fragen zu Fahrplan, Bahnverkehr und zum Angebot der SBB RailCity Basel. Der InfoPoint verfügt über zwei Arbeitsplätze und ist sieben Tage die Woche von 8 bis 22 Uhr bedient. Bei Störungen und Grossanlässen wird der InfoPoint zur Informationsdrehscheibe und unterstützt die Arbeit der Kundenlenker. Der gleichzeitig fertig gestellte, darunter liegende Warteraum bietet an bester Lage 25 Sitzplätze, inklusive Steckdosen zum Aufladen von Laptop und Handy. Das Bahnreisezentrum wurde neu gestaltet und im Rahmen eines Pilotversuches mit einem Empfang ausgestattet. «Die SBB will eine gute Gastgeberin sein, und mit diesem InfoPoint gehen wir auf unsere Kundinnen und Kunden zu, vor und nach der Reise und beim Umsteigen», sagte Gian-Mattia Schucan, Leiter Vertrieb und Services von SBB Personenverkehr, während der Einweihung. Markus Strecken, SBB Immobilien Leiter

Foto: J. Zimmermann.



RailCity äusserte sich zum neu gestalteten Warteraum: «Für Basler Flair sorgt das Panoramabild von Rolf Siegenthaler, welches mit 172 Ansichten des Rheins einen speziellen Blick auf die Stadt Basel ermöglicht». Der neue Warteraum ist täglich von 6 bis 0.30 Uhr geöffnet. Zudem hat die SBB das Basler Bahnreisezentrum umgestaltet. Neu sind die lichtdurchlässigen roten Wandelemente im Eingang sowie drei Selbstinformations-Computer und zwei Surf-Stationen. Das Bahnreisezentrum Basel ist ausserdem seit

Anfang August 2009 gemeinsam mit Genf-Flughafen, Zug und Biel Teil eines Kundenempfang-Pilotprojektes. Speziell geschulte Mitarbeitende heissen die Kundinnen und Kunden willkommen, lenken sie an den richtigen Schalter oder geben direkt Informationen. Die ersten Erfahrungen sind positiv. «Die Kunden nehmen den neuen Service gut auf, fühlen sich willkommen und gut betreut. Allfällige Wartezeiten konnten bereits deutlich verkürzt werden», bilanzierte Gian-Mattia Schucan.

Agenda

Dialektkomödie

Noch bis zum 31. Dezember

Der entführt Papscht mit Häbse & Ensemble



GZ. Im Häbse-Theater an der Klingentalstrasse 79 fand die Premiere der Dialektkomödie «Der entführt Papscht» statt. Diese neueste Produktion von Häbse H.J. Hersberger und Carlos Amstutz rief beim Publikum wahre Begeisterungstürme hervor. Brilliant gespielt vom Häbse Ensemble, ist an jedem Spielabend der Lachmuskelkater garantiert. Die Dialektkomödie in 2 Akten entstand nach «Der Tag an dem der Papst gekidnappt wurde» von Joao Bethencourt. Ein weltweit gespielter Komödienklassiker, herrlich frisch in der Dialektfassung, ist vollgespickt mit köstlichem Lokalkolorit und einer berührenden Friedensutopie.

Die Handlung: Gelegenheit macht Diebe. Dieses Sprichwort nimmt der verschrobene jüdische Taxifahrer Samuel Leibowitz ernst. Er «klaubt» den Basel besuchenden Papst, sperrt ihn zu Hause in der Vorratskammer ein und fordert ein kurioses Lösegeld. Seine Ehefrau Sara, die sich an die skurrilen Einfälle ihres Mannes längst gewöhnt hat, sieht im Papst keinen Entführten, sondern einen freundlichen Gast der Familie. Als dann aber der Rabbi, ein ungarischer Verwandter, hinter die Geschehnisse kommt, eskaliert das Ganze. Es spielen mit: «Häbse» H.J. Hersberger, Hedy Kaufmann, Nicole Loretan, Carlos Amstutz Tarello, Michael Eckerle, Peter Richner und Joël von Mutzenbecher. Spielzeiten: noch bis zum 31. Dezember jeweils Mo bis Sa um 20 Uhr im Häbse-Theater, Klingentalstrasse 79, am So mit Familienrabatt um 18 Uhr. Vorverkauf/Billetreservationen: Telefon 061 691 44 46.

Theater, Riehen

Frihlig im Herbst

GZ. Dieses Jahr feiert das Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23) sein 30-Jahr Jubiläum. Aus diesem Anlass präsentiert das Ensemble die Komödie «Frihlig im Herbst» von Claus Guthmann in der Basler Dialektfassung von Salome Meier. Es wirken mit: Isolde Polzin, Susanne Huber, Mario Donelli und Simon Rösch. Produktion und Regie: Dieter Ballmann, Ausstattung: Dietlind Ballmann. Zum Inhalt: Eines Tages lernen Dora Künzler und Alexander Sarro, zwei vermeintlich sterbenskranke Hypochonder, einander zufällig im Wartezimmer eines Arztes kennen. Als sich die beiden in einander verlieben, sind ihre Schmerzen plötzlich wie weggeblasen - die Liebe scheint Wunder zu wirken, denn beide verspüren neue Lebensfreude. Das einzige Hindernis sind nur noch ihre beiden

Coiffeur Salon Anoj **NEU!**

Sempacherstrasse 30 (Ecke Dornacherstrasse), Tel. 061 361 27 36

Haare schneiden:
Damen Fr. 25.-, Herren Fr. 20.- und Kinder Fr. 17.-
Mehr zu dieser Neueröffnung in der nächsten GZ vom 2. Dezember 2009

701415

CRAZY
netzwerk
bar - lounge - restaurant - dvd
telefon: 061/333'04'33
margarethenstrasse 60, 4053 basel
www.crazy-netzwerk.ch

701893

ANKAUF von Goldschmuck, Altgold ...

... und Markenuhren
sofort Barzahlung
• Uhren-Batterie wechseln Fr. 10.-

Schmuckgalerie

Güterstrasse 180, Eingang Gundelitor
Telefon 061 361 51 85

642582

Restaurant Bundesbahn
Basel, Hochstrasse 59, Tel. 061 361 91 88
Freitag, 4. Dezember ab 19.30 Uhr
Kerzeliachtli-Oobe
Unterhaltung mit Basler Schwyzerörgeli-Quartett
Es freuen sich auf Ihren Besuch: M. + V. Kirmizitas
www.bundesbaehni.ch

284983

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Nagelkosmetikstudio Beauty Nail Stage **10%**
Sabine Obermeier
und **Martino** Damen und Herren Salon
www.salon-martino.com
J. J. Balmer-Str. 5, im Gundelipark, Tel. 061 331 18 94
Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie 10% Rabatt bei Sabine Obermeier und/oder «martino».
Gültig bis 31. 12. 2009, nicht kumulierbar.

695352

Kinder, die nicht gerade erfreut sind über den zweiten Frühling der Eltern... Auf einfühlsame Weise beschreibt der Autor die anfängliche Unsicherheit des Paares und schildert humorvoll das Entstehen einer neuen, romantischen Liebe. Vorstellungen: jeweils Freitag + Samstag, 20 Uhr. Billettvorverkauf bei La Nuance Mode, Webergässchen, Riehen, Telefon 061 641 55 75. Auskünfte: www.atertheater.ch.

Sa, 21.11., Knabenmusik Basel:

Examenkonzert

GZ. Erstmals führt die Knabenmusik Basel das Examenkonzert 2009 mit dem neuen musikalischen Leiter, Herrn Bernhard Winter durch. Herr Winter ist auch bekannt als Dirigent der Polizeimusik Basel. Das Konzert findet statt am Samstag, 21. November um 19.30 Uhr im Musiksaal, Stadt-Casino Basel.

Der neue musikalische Leiter, Bernhard Winter, hat im ersten Teil des Konzertes Originalkompositionen für Blasorchester in den Vordergrund gestellt. Mit «Festival Prelude» von Alfred Reed, der «First Suite in Es» aus der Feder Gustav Holst's, dem «Concerto Italiano per Fagotto» mit dem Solisten Adrian Diethelm und dem symphonischen Marsch «Marcia Milano» des italienischen Komponisten Amilcare Ponchielli, ist ein Querschnitt durch die Welt der symphonischen Blasmusik gelungen. Den zweiten Teil des Konzertabends bestreiten moderne, teils schon zu Klassikern gewordene Ohrwürmer wie «Malaguena» von Ernesto Lecuona, «New York, New York» von John Kander, sowie der Filmmusik aus «Hymn to the Fallen» und «Indiana Jones» des wohl berühmtesten Komponisten dieses Genres, John Williams.

Die Tambouren der Knabenmusik werden unter der Leitung von Urs Gehrig hohe Trommelkunst in einem abwechslungsreichen Programm zum Besten geben.

Abendkasse. Weitere Auskünfte: www.KMB.ch

Ab So, 22. November

3/Klang: Kultur im Container



GZ. «Soup&Chill», die Wärmestube für «Randständige Menschen», wurde einmal mehr aus dem Blickfeld verbannt. Anstatt wie geplant im «Totenhüsl» in der Elisabethenanlage, betreut sie nun ihre Leute in einem Container neben dem Meret Oppenheim-Platz bei der Bahnhofspasselle im Gundeli. Mit der Veranstaltungsreihe von 3/Klang wollen «Soup&Chill» zusammen mit Kulturschaffenden und sozial denkenden Leuten aufzeigen, dass sich die Kultur der Menschlichkeit nicht verdrängen lässt. 3/Klang, ein soziales Kulturprojekt, unterstützt die Wärmestube seit ihrer Entstehung vor 3 Jahren. Die auftretenden Künstler werden vermittelt von 3/Klang, dessen Arbeit der Gassenarbeit der Region Basel zugute kommt. Ab Sonntag, 22. November bietet 3/Klang

ein neues Programm im «Gundeli»-Container neben dem Meret Openheim Platz:

So, 22.11., 11 Uhr: «Les papillons», musikalische Brückenschläge mit Giovanni Reber und Michael Giertz. So, 29.11., 11 Uhr: Maya Boog singt alte Schlager, am Klavier begleitet Thomas Rabenschlag.

Mi, 9.12., 19.30 Uhr: Der Extrachor des Theater Basel singt unter der Leitung von Henryk Polus vor dem Container. So, 20.12., 11 Uhr: Jupp Saile liest tiefsinnige, schräge, einfach herzerreissende Weihnachtsgeschichten. Eintritt frei, freiwilliger Austritt zugunsten der Wärmestube. Infos: www.kulturprojekt3klang.ch. ■

Montag, 23. November, **Ambiance Blumen**

Adventsausstellung

Am Montag, 23. November findet beim Blumenhaus Ambiance, Güterstrasse 248 (Nähe Heiliggeist-Kirche) bereits die 15. Adventsausstellung statt.



GZ. Mit immer wieder neuen Ideen und trendigen Materialien werden Adventskränze und -Gestecke gefertigt vom traditionellen Tischarangement bis hin zum stimmungsvollen Raumschmuck. Die kreativen und fantasievollen Arbeiten werden im Team von Rebecca Spychiger und Nadine Wüst so kurzfristig wie möglich erstellt, um Frische und Qualität zu garantieren. Solides Handwerk und das Wissen um Kundenwünsche sind Kompetenzen, womit bei Ambiance-Blumen auch die Weihnachtsfloristik zukunftsorientiert weitergeführt wird. Als einziger Fachbetrieb im Gundeli, welcher eine Lehrstelle anbietet, wird hier auch die Lernende - Fabienne Bänziger - mit Ausstellungsarbeiten beauftragt. Mit jungem Elan und Esprit beschäftigt sie sich unter anderem mit Smarties, Filz, Wilisauerringli oder Aepfeli. Ihre Werkstücke werden im Bereich «Rustico» gezeigt. Mit Freude dabei zu sein ist dem Ambiance-Team ein grosses Anliegen. Die Adventsausstellung ist ein guter Moment, diese Freude weiter zu geben. Ausstellungsort ist das Blumengeschäft bei der Heiliggeistkirche, Montag, 23. Nov, von 08-12.30 und 14-20 Uhr. Besuchen Sie diese wundervolle Adventsausstellung. Infos: Telefon 061 331 77 81. ■

ten werden im Team von Rebecca Spychiger und Nadine Wüst so kurzfristig wie möglich erstellt, um Frische und Qualität zu garantieren. Solides Handwerk und das Wissen um Kundenwünsche sind Kompetenzen, womit bei Ambiance-Blumen auch die Weihnachtsfloristik zukunftsorientiert weitergeführt wird. Als einziger Fachbetrieb im Gundeli, welcher eine Lehrstelle anbietet, wird hier auch die Lernende - Fabienne Bänziger - mit Ausstellungsarbeiten beauftragt. Mit jungem Elan und Esprit beschäftigt sie sich unter anderem mit Smarties, Filz, Wilisauerringli oder Aepfeli. Ihre Werkstücke werden im Bereich «Rustico» gezeigt. Mit Freude dabei zu sein ist dem Ambiance-Team ein grosses Anliegen. Die Adventsausstellung ist ein guter Moment, diese Freude weiter zu geben. Ausstellungsort ist das Blumengeschäft bei der Heiliggeistkirche, Montag, 23. Nov, von 08-12.30 und 14-20 Uhr. Besuchen Sie diese wundervolle Adventsausstellung. Infos: Telefon 061 331 77 81. ■

Quertel November 09

Quartier-Veranstaltungen Quertel-Halle, lanciert von Plattform im Quertel

PLATTFORM QUERFELD Sonntag, 22. November 2009, 20.00 h
20 years Duo fatale

Das Avantgarde-Urgestein aus dem Gundeli feiert mit seinem neuen Projekt seinen Geburtstag in der Quertelhalle.
Veranstalter: Plattform im Quertel

PLATTFORM QUERFELD Mittwoch, 25. November 2009, ab 17.00 h Info Markt, ab 20.00h Konzert
Frauen gegen Gewalt

Infomarkt & Kurzinputs zum Thema –Frau Annemarie Scandar (DEZA) «Kulturalisierung von Gewalt gegen Frauen» – Konzert mit Fatoumata Dembélé (Burkina Faso).
Veranstalter: Plattform im Quertel

QUERFELD **PLATTFORM QUERFELD**

Verein Quertel, Postfach 456, 4008 Basel, Kontakt: verein@quertel-basel.ch
Weitere Infos auf www.quertel-basel.ch

Weitere Infos auf www.quertel-basel.ch

395334

Mi, 25. November

Basler Organisationen gegen Gewalt an Frauen

GZ. Auf der ganzen Welt erfahren Frauen psychische, physische, sexuelle oder strukturelle Gewalt. Für die Betroffenen und deren Umfeld ist es wichtig, die existierenden Anlaufstellen zu kennen. Rund 20 Basler Organisationen beteiligen sich am Mittwoch, 25. November an der gesamtschweizerischen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» mit einem Info-Markt in der Quertelhalle im Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192. Der Info-Markt dient als Plattform für Austausch, Vernetzung und Diskussion. Berater der verschiedenen Fachstellen von Basel-Stadt und Baselland bieten am Markt Informationsmaterial zur Gewalt-Thematik an und stehen für Auskünfte zur Verfügung. Programm: 17 Uhr: Start Info-Markt in der Quertelhalle/Radio-Ballett auf dem Tellplatz. 17.30 Uhr: Begrüssung durch die Basler Nationalrätin Silvia Schenker, thematische Inputs im 10-Minuten-Takt. 19 Uhr: Referat von Annemarie Sancar mit anschliessender Diskussion. 20 Uhr: Konzert mit Fatoumata Dembélé & Band. Eintritt: Fr. 10.-. Es besteht die Möglichkeit, sich mit Essen aus aller Welt zu verpflegen. ■

tausch, Vernetzung und Diskussion. Berater der verschiedenen Fachstellen von Basel-Stadt und Baselland bieten am Markt Informationsmaterial zur Gewalt-Thematik an und stehen für Auskünfte zur Verfügung. Programm: 17 Uhr: Start Info-Markt in der Quertelhalle/Radio-Ballett auf dem Tellplatz. 17.30 Uhr: Begrüssung durch die Basler Nationalrätin Silvia Schenker, thematische Inputs im 10-Minuten-Takt. 19 Uhr: Referat von Annemarie Sancar mit anschliessender Diskussion. 20 Uhr: Konzert mit Fatoumata Dembélé & Band. Eintritt: Fr. 10.-. Es besteht die Möglichkeit, sich mit Essen aus aller Welt zu verpflegen. ■

«Im Gundeli-Bruederholz isch ebbis los!»



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Zonenplanrevision: Öffentliche Informationsveranstaltungen

Mit der bevorstehenden Zonenplanrevision sollen die Grundlagen für die künftige Stadtentwicklung geschaffen werden. Wesentliche Stichworte sind: Ortsbildschutz, Siedlungserweiterungen und Freiraumplanung.

Der Entwurf des Zonenplans wird im Frühjahr 2010 öffentlich aufgelegt. Das BVD möchte die interessierte Basler Bevölkerung aber bereits vorher über den Stand der Planungen informieren. Für die Quartiere Breite, Gellert, St. Alban, Gundeldingen und Bruderholz findet dies an folgender Veranstaltung statt:

1. Dezember 2009, 19 bis zirka 21 Uhr
Gundeldinger Casino
Güterstrasse 213

Mit Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels
Weitere Informationen finden Sie unter www.bvd.bs.ch

PC-Support

In Ihrer Nähe für KMU und Privat
Hard- und Software
Kompetent + günstig (keine Wegkosten)

Jakubowitsch

Baslerstr. 31, 4102 Binningen ☎ 061 361 59 32

107456

CONCEPT BODY
WELLNESS COMPANY



Sandra Stähli
Güterstrasse 199
Tel. 061 361 77 70

Haarentfernung

GANZE BEINE inkl. Bikini	Fr. 65.-
Halbe Beine	Fr. 38.-
Arme	Fr. 32.-
Bikini/Achsel	Fr. 20.-
Oberlippe oder Kinn	Fr. 15.-
Brusthaare/Rücken «for Men»	Fr. 35.-

Weitere Pflegeangebote:

- Fusspflege • einfache Gesichtspflege
- Manicure • Massagen
- Neu: Wimpern färben

699540

465155

So, 29. November, 17 Uhr

Adventssingen in der Titus Kirche

GZ. Am Sonntag, 29. November findet um 17 Uhr das Adventssingen in der Titus-Kirche auf dem Bruderholz statt. Es treten auf: Les Anges dans nos Campagnes, Vokal- und Instrumentalmusik von César Franck, Camille Saint-Saëns, Felix Mendelssohn, Jean Maillard, Orlando di Lasso u.a. Gleichzeitig werden Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen vorgetragen, begleitet vom Titus Chor, dem Ensemble Rafines mit Blockflöten und Susanne Jenne-Linde an der Orgel. Die Leitung hat Christoph Grau Kaufmann inne. Eintritt frei, Kollekte. ■

Di, 1. Dez., GuCa

Zonenplanrevision

GZ. Das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt möchte die Basler Bevölkerung bereits vor der für Anfang 2010 vorgesehenen öffentlichen Planaufgabe der Zonenplanrevision über den Stand der Planungen in den Bereichen Ortsbildschutz, Siedlungserweiterungen und Freiraumnutzungen informieren und anhören. Aus diesem Grund sind alle Interessierten zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Für das Gundeli und die an-

grenzenden Quartiere **Bruderholz**, St. Alban und Breite in Basel-Südost findet diese am **Dienstag, 1. Dezember im Gundeldinger Casino** statt. Sie dauert von 19 bis ca. 21 Uhr. Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Apéro statt. www.bvd.bs.ch. ■

Fr, 4. und Sa, 5. Dezember

Märchen aus dem Orient

GZ. Freitag, 4. und Samstag, 5. Dezember um 20 Uhr trägt der bekannte Märchenerzähler Gidon Horowitz im Hotel Rochat Märchen aus dem Orient vor. Die Erzählungen werden musikalisch umrahmt von Daniel Steiner. Aus dem weiten Gebiet, das sich von der Türkei über die arabische Welt und Israel, Persien und Indien bis nach China und Japan erstreckt, stammen die Erzählungen dieses Abends. Musikalisch ergänzt wird die Darbietung von Daniel Steiner, der mit Santur – einem persischen Hackbrett – und mit Daf, einer orientalischen Rahmentrommel, die Stimmungen der Märchen aufnimmt und wundersam weiter klingen lässt. Gidon Horowitz, 1953 in Tel Aviv geboren und in Wien aufgewachsen, lebt heute bei Freiburg im Breisgau und ist als Märchenerzähler, Schriftsteller und Analytischer Psychotherapeut in eigener Praxis tätig. Daniel Steiner ist Mu-

siklehrer und Musiktherapeut mit eigener Praxis in Arlesheim. Als Musiker spielt er in verschiedenen Formationen Musik aus verschiedenen Ländern, mit speziellem Interesse orientalische Musik. Platz-Reservierung empfohlen, Telefon 061 261 81 40, Hotel Rochat, Petersgraben 23. ■

Mi, 16. Dezember

Country Christmas

GZ. Auch dieses Jahr wieder bieten Heinz Flückiger and his Easy Skiffle Group eine Country Christmas in der Adventszeit an. Es handelt sich um ein Benefiz-Konzert für die Kundi (Kundenweihnacht) des CVJM-Kleinbasel, welches am Mittwoch, 16. Dezember, um 20 Uhr in der Kirche St. Matthäus an der Feldbergstrasse 81 stattfindet. Eintritt: Fr. 20.-. Der Erlös aus den Eintritten geht vollumfänglich zu Gunsten der Kundenweihnacht. ■

Kinderatelier, Frobenstrasse

Weihnachtsworkshops im Kinderatelier

GZ. Die Weihnachtsworkshops sind bereits eine Tradition im Kinderatelier, wo viele phantasievolle Dekorationen, Bilder und Geschenke entstehen. Dieses Jahr sind die Kurse thematisch ausgerichtet.

Während sich bei Kurs I alles um den Adventskalender und die Zahl 24 dreht, stellt man im Kurs II mit verschiedenen Materialien hübsche Geschenke her, in Kurs III werden mit Collagen, Drucktechniken und Kalligrafie schöne Karten gestaltet. Leitung/Anmeldung: Rezia Buchli, Kinderatelier im Atelier variable, **Frobenstrasse 75**, Gundeli-Basel, Telefon 076 426 50 01 (auch auf Telefonbeantworter), rezia@atelier-variable.ch. Weitere Infos auch zu Kindergeburtstagen www.atelier-variable.ch/kinderatelier.htm. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. ■

Veröffentlichung Ihrer Veranstaltung im redaktionellen Teil der GZ

Tel. 061 271 99 66,
Fax 061 271 99 67,
gz@gundeldingen.ch

Normaler Hinweis (bis 750 Zeichen)
Fr. 45.-

Grosser Hinweis (bis 1200 Zeichen)
Fr. 80.-
mit Foto Fr. 140.-

www.gundeldingen.ch

Gundeldinger (und Bruderholz) Zeitung, Erscheinungsdaten 2010: Bitte aufbewahren

16 Ausgaben: je 2 Ausgaben in den Monaten Januar, Mai, Juni, und Dezember 2010 • Davon 4 Grossauflagen*

Betriebsferien: Mo 22.2. bis Sa 27.2.10 (Fasnacht); Mo 28.6 bis Sa 10.7.10 (Sommerferien); Mo 27.9. bis Sa 2.10.10 (Herbstferien); Do 23.12.10 bis Fr 31.1.10 (Weihnachten/Neujahr)

Telefon 061 271 99 66, Fax 061 271 99 67, E-Mail: gz@gundeldingen.ch Internet: www.gundeldingen.ch (Daten 2010: Änderungen vorbehalten!)

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:
Abstimmungen/Wahlen, Aktuelles, Agenda, Forum der Parteien, Kurse/Schulungen, Mitteil. Kirchengemeinden, Restaurants, Veranstaltungen, Vereinstafel, Wohnungsmarkt...

Nr	Monat:	Erscheinungsdaten 2010:	Zusätzliche Sonderseiten/Themen:	Inseraten-Sc
1	Januar1	Mi, 13. Januar	• Ausverkauf • Vorfasnacht • Kinderfasnacht • Swissbau (12. - 16. Januar 2010)	Do, 7. Jan.
2	Januar2	Mi, 27. Januar	• Vorfasnacht • muba (5. - 14. Februar 2010) • Natur 5/10 und twoo (11. - 14.2.2010)	Do, 21. Jan.
3	Februar	Mi, 17. Februar	• Fasnacht (22. - 24.2.2010) • Basel world (18.3 - 25.3.10)	Do, 11. Febr.
4	März	Mi, 24. März	• Geschenkeideen für Ostern • Auto, Moto, Velo • Mode, Schönheit, Fitness und Gesundheit	Do, 18. März
5	April	Mi, 21. April	Grossauflage* • Jubiläums-Ausgabe 80 Jahre Gundeldinger Zeitung • + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 15. April
6	Mai1	Mi, 5. Mai	• Muttertag • Gartenrestaurants	Mi, 28. April
7	Mai2	Mi, 19. Mai	• Gundeli-Fescht 2010 (4.- 6. Juni) • Gartenrestaurants	Mi, 12. Mai**
8	Juni 1	Mi, 2. Juni	Grossauflage* • Gundeli-Fescht 2010 (4.- 6. Juni) • Gartenrestaurants • + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 27. Mai
9	Juni2	Mi, 23. Juni	• Gartenrestaurants • Sommerferien	Do, 17. Juni
10	Juli	Mi, 28. Juli	• 1. August • Schulbeginn • "Nach den Sommerferien" • Gartenrestaurants	Do, 22 Juli
11	August	Mi, 25. August	• "Mammutumgang" • Gartenrestaurants • Mode, Schönheit, Fitness und Gesundheit	Do, 19. Aug.
12	September	Mi, 22. September	Grossauflage* • BS Herbstwaren- und Weinmesse • Gartenrest. • Auto, Moto, Velo • + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 16. Sept.
13	Oktober	Mi, 27. Oktober	• BS Herbstwaren- und Weinmesse (23.10 - 31.10.2010) • Worlddidac Basel • Kochen, Rezepte, Weine	Do, 21. Okt.
14	November	Mi, 17. November	• Geschenk-Ideen • Weihnachts- und Geschäftsessen	Do, 11. Nov.
15	Dezember 1	Mi, 1. Dezember	Grossauflage* • Geschenk-Ideen • Santiglaus • Weihnachts- und Geschäftsessen + 10% Aufpreis für Mehrauflage	Do, 25. Nov.
16	Dezember 2	Mi, 15. Dezember	• Geschenk-Ideen • Silvester/Neujahr • Festtags- und Neujahrs- Glückwünsche	Do, 9. Dez.

Normalausgaben: über 18'500 Expl. Verteilungsgebiet: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz, Rund um den Bahnhof, Wolf, Dreispitz + div. Randgebiete

Grossauflagen* (+ 10% Aufpreis): über 30'000 Expl. Verteilungsgebiet plus: Gellert, St. Alban, Bachleffen, Neubad und in die Gemeinden Binningen und Münchenstein

Redaktionsschluss: jeweils dienstags 2 Tage vor Inseratenschluss (ausser*** = 1 Tag)! • **Abonnementspreis:** Jahresabonnement Fr. 45.- + 2.4 % MWST

Geschenk-Tausch-Aktion

GZ. Bereits zum 12. Mal findet die Geschenk-Tausch-Aktion von Kindern für Kinder statt. Kinder zwischen drei und zehn Jahren können in der Offenen Kirche Elisabethen und im Basler Kindernächt zwei gebrauchte Spielzeuge gegen einen Bon abgeben. Am 16. Dezember dürfen sie den Bon für ein anderes Spielzeug einlösen. Gleichzeitig verhelpen sie damit einem weiteren Kind aus ärmeren Verhältnissen zu einem Geschenk. Umweltvorsorge ist nicht nur kinderleicht, Teilen und Tauschen macht Sinn und bringt viel Spass. Ausserdem werden die übrig gebliebenen Spielsachen jedes Jahr an eine gemeinnützige Organisation weitergegeben und gelangen so erneut in liebevolle Kinderhände. Hinter der alljährlichen Tauschakti-

on stehen das Arbeitslosenkomitee Basel, die Offene Kirche Elisabethen, das Amt für Umwelt und Energie und das Basler Kindernächt. Mit grossem Engagement und geringem finanziellen Aufwand leisten die Organisatoren bereits seit zwölf Jahren einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. **Spielzeug-Abgabe: noch bis 12. Dezember**, Mo-Fr von 9-18 Uhr, Sa von 9-17 Uhr im Basler Kindernächt, Gerbergasse 14. Mi, 25. November und 2., 9. Dezember, je 14-17 Uhr in der Offenen Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14. Tausch-Tag: Mi, 16. Dezember von 14-16.30 Uhr, in der Offenen Kirche Elisabethen. Infos:

www.geschenktauschaktion-bs.ch

Postagentur Bruderholz

GZ. Voraussichtlich ab Frühling 2010 finden Sie die Postdienstleistungen im Basler Quartier Bruderholz in einer Postagentur. Für die neue Lösung konnte die Bäckerei-Konditorei Streuli als Partnerin gewonnen werden. Deren Inhaberin Christine Streuli wird die Agentur in ihrem Laden Auf dem Hummel 2 führen. Im Laden der Bäckerei-Konditorei Streuli können Sie künftig folgende Postgeschäfte tätigen: Briefe und

Pakete aufgeben und abholen, Briefmarken kaufen oder mit der PostFinance Card Geld beziehen. Zudem profitieren Sie von attraktiven Öffnungszeiten: Mo-Fr von 07 bis 18 Uhr, Sa von 7.30 bis 17 Uhr, So von 09 bis 17 Uhr. Ebenfalls können Sie im Bruderholz weiterhin bei einem Postomaten Geld beziehen. Für Gewerbetreibende wird zudem eine Postfachanlage angeboten.

Die nächste **Gundeldinger Zeitung** erscheint bereits **am Mittwoch, 2. Dezember 2009** in **Grossauflage** (über 30 000 Expl.)
Inserateschluss: Do 26. November 2009

www.gundeldinger.ch

Beinwilerstrasse 1,
Telefon 061 361 64 47

**Getränke, Weinhandlung,
Gratis-Hauslieferung (ab Fr. 120.-!)**

ACQUA PANNA
Eptinger

Wottek

S.PELLEGRINO
Rhazünser

308310

Geld sparen beim Zahnarzt

- ▶ Unsere Partner-Praxen bieten Ihnen das ganze Spektrum der modernen Zahnmedizin aus einer Hand. Von einfachen Füllungen bis zu komplexen, implantatverankerten oder kombinierten Arbeiten.
- ▶ Wir versorgen Sie mit besten Behandlungsmethoden und Materialien auf hohem Qualitätsniveau zu günstigen Preisen!
- ▶ Wir bieten Ihnen die Möglichkeit **gratis und unverbindlich** Kontakt zu neuen und preiswerteren Zahnärzten aufzubauen.
- ▶ Sparen Sie bis zu **50%** beim Preis und nicht bei der Qualität!
- ▶ **Neu:** Ihr kostenloser Preisvergleich. Profitieren Sie neben der Kostenersparnis zudem von einer wertvollen Zweitmeinung eines weiteren Arztes. Sie können bei vergleichbarer Qualität der Behandlung viel Geld sparen! **Jetzt auch in Ihrer Region!**

Medicum, Telefon: 041 410 07 02 www.medicum.ch

Günstige Zahnbehandlungen in der Schweiz

687114

Olla común

www.k5kurszentrum.ch
EDUQUA

Wir zählen auf Sie...

Das K5 Basler Kurszentrum kann dank Ihren Spenden vielfältige Sprach- und Integrationsangebote realisieren, sowie Kurs- und Hortpreisreduktionen gewähren. Unterstützen auch Sie uns bei unserer Arbeit: **Postkonto 40-1593-9**

Überzeugen Sie sich von unserem Engagement vor Ort und besuchen Sie z. B. ein Olla-común-Essen.

Verschiedene Gerichte aus der ganzen Welt werden traditionell zubereitet und serviert. Erleben Sie Menschen, Kulinarisches und eine andere Kultur.

Nächste Mittagessen:

21. November 2009 West Sahara
5. Dezember 2009 Guatemala

683012

Informationen & Anmeldungen unter:
Tel. 061 365 90 20
briefkasten@k5kurszentrum.ch

GUNDELI CASINO

ausstellung MEN AT WORK

andrea tarnutzer-muench

mit neuen bildern im gundeldinger-casino am tellplatz (1. stock)
eingang güterstrasse 211, 4053 basel

persönliche führung mit andrea tarnutzer-muench durch die
ausstellung am mittwoch, 2. dezember 2009, um 20.00 uhr

gundeldinger-casino basel ag
güterstrasse 211 - 4053 basel
tel. 0041 61 366 98 80
fax 0041 61 366 98 85
e-mail: info@gundeli-casino.ch
www.gundeli-casino.ch

andrea tarnutzer-muench
güterstrasse 106 4053 basel
tel. 0041 61 366 90 67
fax 0041 61 366 90 69
e-mail: artkonzepte.ch
web: www.artkonzepte.ch

406566

**Jetzt aktuell
Haarverlängerungen
bei**

QUEEN

COIFFEUR

- Damen
- Herren
- Kinder
- Di bis Do:
40% Rabatt
für AHV/IV

Tanja Velic
Güterstrasse 144, 4053 Basel
Telefon 061 361 61 16

553907

Vorfasnacht

Vorfasnacht: Mi, 20. Januar bis Sa, 13. Februar 2010

Wirrlete 2010

GZ. Nach einer zweijährigen Denk-, Ruhe- und Beziehungspause haben sich die Herren Buser (Basel-Landschaft), Niedermann (Riehen) und Suter (Kleinbasel) ziemlich verwirrt entschlossen, Basel und die Welt mit der dritten Ausgabe der Vorfasnachtssatire «Wirrlete» zu beglücken.

Die drei Fasnachtspioniere Caesar, Leo und Mäni laden damit ein zu «Pro Carnevalis», wobei sie ihr Motto «Wir sind anders als die Bessern!» bis zum Anschlag ausschöpfen. Ueberraschungen sind angesagt im Programm, und für Verwirrung ist ebenfalls gesorgt.

Es wirken mit: The Hürner-Comedi-ans, die Multi-Percussionisten Bammi und Köttin, der bayrische Uni-

versal-Musikus aus Saxophon-Anhalt sowie wieder ein Gast aus nährischen Landen.

Das Vorfasnachtssings Wirrlete, mit Schnitz, Pfiff, Tam und Tüt (aber ohne Tabu), findet vom 20. Januar bis 13. Februar 2010 im Tabouretti statt, jeweils Montag bis Samstag um 20 Uhr. Vorverkauf an der Theaterkasse Fauteuil: Telefon 061 261 26 10, täglich ab 15 Uhr oder online via www.fauteuil.ch. Weitere Infos: www.wirrlete.ch. ■

Sa, 27. Februar 2010

90 Jahre BSG: Schlussoobe

GZ. Die Basler Schnitzelbangg Gsellschaft BSG feiert an der Fasnacht 2010 ihr 90-jähriges Bestehen. Wie jedes Jahr findet auch im Jubiläumsjahr am Samstag nach der Fasnacht der traditionellen Schlussoobe statt. Bereits etabliert sind die drei Auftrittsorte in den Rasser-Theater Fauteuil, Tabouretti

und Kaisersaal. Zusätzlich wird dieses Jahr neu auch der Keller im Hotel Basel bespielt.

Am Schlussoobe der BSG treten sämtliche Banggformationen der BSG auf. Daneben ist für musikalische Abwechslung gesorgt: es treten die Jeisy Migger auf, Basels älteste aktive Guggemusig. Der Vorverkauf für den Schlussoobe am Samstag, 27. Februar 2010 beginnt jetzt unter www.bsg-online.ch. Der Schlussoobe beginnt um 19.30 Uhr im Kaisersaal und Hotel Basel und kostet inkl. Nachtessen Fr. 80.-, im Tabouretti Fr. 45.- und im Fauteuil Fr. 20.-. ■

drea Bornhauser aus dem Gundeli alles in den Schatten stellte, auch den Superstart des Rugby Football Club Basel. Der auf der **Pruntrutermatte** beheimatete NLB-Klub RFC Basel gewann seine ersten drei Meisterschaftsspiele gegen Albaladejo in Lausanne (35:7), daheim gegen Fribourg (13:9) und in La Chaux-de-Fonds (31:6). Letzte Saison hatten die Basler diese drei Begegnungen allesamt verloren.

Inzwischen ist der RFC Basel, der in seiner zweiten NLB-Saison erneut den Wiederaufstieg in die NLA anstrebt, recht hart auf den Boden der Wirklichkeit zurückgeholt worden. Das zweite Heimspiel gegen den (starken) NLA-Absteiger Avusy Genf ging 3:18 verloren. Und dem klaren 38:6-Heimsieg über den (weniger starken) NLC-Meister Bishops St.Gallen folgten zwei Auswärtsniederlagen in Lugano (16:30) und in Neuenburg (14:20).

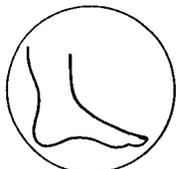
Nach Abschluss der Vorrunde belegt der RFC Basel den 3. Platz.

Rodolfo Jaggi

Sport im Gundeli

Superstart für RFC Basel...

Rugby – Zum «Sport im Gundeli» ist gleich einleitend zu bemerken, dass die Karate-Weltmeisterin An-



Fusspflege Tartaglione
staatlich konzessionierte Podologin
empfiehlt sich für eine medizinische Fusspflege
Dornacherstrasse 174, Tel. 061 331 06 61

Abwesend vom 23. 12. 2009 bis und mit 3. 1. 2010
Meiner verehrten Kundschaft wünsche ich fröhliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. ★

160783

Bruderholz



In Ihrer Nähe

Chäs-Hummeli

Bruderholzallee 152 (Endstation 15/16er)
Tel. 061 361 91 11

Grosse Auswahl an Bio- und Demeter-Produkte.

Jetzt ist wieder Fondue-Zeit

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie auf Ihre Fondue-Mischung

10% Rabatt

Gültig bis: 31. 12. 09

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-12.00 und 14.30-18.30 Uhr
Sa 8.00-12.30 Uhr
Hauslieferung

↑

Gutschein zum Ausschneiden



Jederzeit
Pflege & Betreuung rund um die Uhr

AKP mahon
Allgemeine Haus- und Krankenpflege

Krankenpflege
Betagtenhilfe / Betreuung
Unterstützung nach dem Spital
Palliative Pflege / Sterbebegleitung
Beratung für Angehörige
Haushaltshilfe
Ferienablösung / Begleitung
Nachtwache
Krankenkassenanerkant

Telefon 061 534 50 20
Pflege 061 271 59 19
Fax 061 228 70 36
Mobil 076 375 32 61
kontakt@akp-mahon.ch

Schützenmattstr. 39, 4051 Basel

701443

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen
Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Programm Dezember 2009:

Mittwoch, 2. Dezember
Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl
Frau Pfrn. Eleonor Zumbrunn (evang.-ref. Kirchgemeinde Elisabethen)

Dienstag, 15. Dezember
Eingangshalle, 15.00 Uhr
Führung durch das Heim
für Interessierte

Mittwoch, 16. Dezember
Andachtsraum, 10.00 Uhr
Andacht
Frau D. Becker, Pastoralassistentin (röm.-kath. Heiliggeist-Kirche)

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein. Einzelmitglieder CHF 20.- / Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an:
Herrn Alfred Weisskopf, Telefon 061 331 72 61, Spiegelbergstrasse 18, 4059 Basel



Betagtenzentrum  zum Wasserturm

Freitag, 20. November, 15.30-17.30 Uhr
Samstag, 21. November, 10.00-16.00 Uhr

BAZAR 2009

Verkauf von:
Konfitüre, Weihnachtsgutzi, Butterzöpfe, Spezialitäten aus unserer Hauskonditorei, frisches Bio-Gemüse, Weihnachtsgestecke, Geschenkartikel, Bücher, Schallplatten, CD's, Modeschmuck und viele Flohmarktartikel, Glühwein, Waffeln, Hot Dogs und Schoggifrüchte.

Kinderschmink- und Fotostand.

In der Cafeteria:
Freitag, ab 17 Uhr **Raclette**
Samstag, 12-14 Uhr **Rippli mit Sauerkraut**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Giornicostrasse 144, 4059 Basel, Telefon 061 361 20 30
Fax 061 361 20 45, E-Mail: info@bz-zumwasserturm.ch
Trägerschaft: Oekumenischer Verein für Altersfragen Bruderholz, 4059 Basel

155635

L'ESPRIT

TREFFEN UND ESSEN

Laufenstrasse 42
Tram: 15/16 bis «Heiliggeistkirche»



METZGETE

18. 19. und 20. November, ab 18.00 Uhr

Ihre Reservation nimmt das L'Esprit-Team gerne entgegen.
Tel. 061 331 57 70, ingrid.buergin@lesprit.ch

699486



Der IGG-Santiglaus kommt auch zu Ihnen

Am Samstag, 5. Dezember 2009, von 10 Uhr bis 16 Uhr wird der IGG-Santiglaus mit zwei Eseln und Schmutzli als Helfern ins Gundeli kommen. Er hilft beim Verteilen der Geschenke die im die Geschäfte zur Verfügung stellen.

Der IGG-Santiglaus beginnt seinen Quartierbesuch um 10 Uhr bei 2-Rad Basilisk AG an der Margarethenstrasse.

Für einen kleinen Beitrag kommt er auch in Ihren Laden oder in Ihr Geschäft. Bestellen Sie die Santiglausen-Säckli im IGG Sekretariat, Telefon 061 273 51 10, sekretariat@igg-gundeli.ch

Die Aktion wird gesponsert von Papeterie Buser, Migros Gundelitor und der IGG.



TEXTILDRUCK & STICKEREI

AB 01.12.2009 NEU IM GUNDELI

WIR BEDRUCKEN & STICKEN

**T-Shirts / Caps / Trainer
Sweat-Shirts / Schirme
Beschriftungen aller Art
Digitalprint / Kleber / Blachen
Farbkopien etc.**



www.tmgshirt.ch/www.tmgshop.ch

Dr Santiglaus kummt mit Schmutzli, Esel und gefüllte Segg ins Gundeli

Samschtig, 5. Dezember 2009
ab de zähni am Morge

Start 10 Uhr	2-Rad Basilisk Margarethenstrasse
etwa 10.30 Uhr	Meret Oppenheim-Platz, Passerelle SBB, Railcity
etwa 11.30 Uhr	Papeterie Buser, Güterstrasse 177 (vis-à-vis Gundelitor)
etwa 12.15	Post, Güterstrasse
etwa 13 Uhr	Tellplatz
etwa 14 Uhr	Migros Gundelitor, Güterstrasse 180

Eine Aktion der IGG für die Kinder des Quartiers,
gesponsert von Papeterie Buser, Migros Gundelitor und
der IGG.

Gundelitor **MIGROS**

BUSER
FACHGESCHÄFT FÜR
PAPETERIE & BÜROBEDARF

Interessen-Gemeinschaft
Gundeldinger- und Bruderholz-Geschäfte
IGG, CH-4053 Basel
Telefon 061 273 51 10, Telefax 061 273 51 11
info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch



Mehr dazu in der nächsten Ausgabe der Gundeldinger Zeitung vom 2. Dezember 2009.

Leserbriefe**43 neue Wohnungen an der Hochstrasse**

Ich habe den Eindruck, dass in letzter Zeit beim Ersatz von alten Häusern, meist alte schöne Häuser abgerissen werden und durch lieblose, gesichtslose und charakterlose Klötze ersetzt werden. Warum will man die Leute in solche Blöcke sperren? Wo ist denn die Lebensqualität wenn im Gundeli bald nur noch gesichtslose Kolosse stehen? 43 neue Wohnungen sind an der Hochstrasse geplant; und wie viele verschwinden? Ist das das Ziel, der städtebaulichen Entwicklung? Schade, dass keine Diskussion über Charme, liebevolle Architektur und Lebensqualität stattfindet.

B. Bachmann Basel

Zu GZ-Artikel: Wer warum subventioniert wird, oder nicht

Sehr geehrte GZ-Redaktion

Mit Interesse haben wir den Artikel «Wer warum subventioniert wird, oder nicht» vom 23./24. September gelesen. Wie Sie richtig schreiben, haben wir erneut 90 000 Franken für das nächste Betriebsjahr zugesprochen bekommen. Wir freuen uns sehr darüber!

Leider hat sich im Text jedoch ein Fehler eingeschlichen: Das Familienzentrum (FAZ) steht als Quartiertreffpunkt nicht in Konkurrenz zur Quartierkoordination Gundeldingen. Die Gelder, um die es hier geht, sind ausschliesslich für Quartiertreffpunkte gedacht, die alle gewisse Auflagen bezüglich Öffnungszeiten und Angebot erfüllen müssen. Quartierkoordinationen (und Stadtteilsekretariate) werden nach einem anderen gesamtstädtischen Konzept (vgl. www.quartierarbeit.bs.ch) und mittels separaten Budget durch den Kanton subventioniert. Da es im Gundeli-Quartier keinen Quartiertreffpunkt gibt, der ein ähnliches Angebot wie das FAZ hat, bekommen wir die ganze Summe.

Wir möchten Sie doch ganz freundlich bitten, diese Richtigstellung in der GZ zu veröffentlichen, herzlichen Dank! Vor einer Veröffentlichung möchte der Vorstand des Familienzentrums die Möglichkeit haben, den Text gegenzulesen. In der Beilage senden wir Ihnen weitere Informationen über das FAZ zu und würden uns sehr freuen, Sie einmal bei uns begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Familienzentrums Gundeli (FAZ)
Marie-Theres Arnold, Corinna Buzzi, Marita Binkert, Carola Krischer und Eva Paiz
Für den Vorstand, Corinna Buzzi, Sekretariat & Koordination

Leserbriefe**Leserfoto****«Sheriff» am Rad**

Seit den Sommerferien stand auf unserem Kehrplatz vor dem Brunnmatschulhaus (Ingelsteinweg) ein Fahrzeug mit Ausländerschild und einem «Sheriff» am Rad im Parkverbot. Es versperrte den Kehrplatz, dass weder die städtischen Kehrichtwagen, sonstige Lastwagen noch grössere Autos wenden konnte. Letzte Woche wurde dieses Auto – nach Monaten – endlich «ent-



fernt». Dies ist nicht gerade ein vorbildliches Handeln unserer Basler Polizei. Warum ging das nur so lange bis dieser Wagen entfernt wurde?

M. Tresch

Nachrichten**Hotel Euler prämiert Gewinner des Fotowettbewerbs**

Dieses Foto (eindrücklich auch in schwarz/ weiss) von Gradimir Dimitrijevic, gewann den Fotowettbewerb – mit Thema «Mein Basel» – vom Hotel Euler, Centralbahnplatz.



GZ. Das Hotel Euler hat die Gewinner des Fotowettbewerbs zum Thema «Mein Basel» bekannt gegeben: Auf den Plätzen 1-3 haben Gradimir Dimitrijevic, Sabine Gaus und Stefan Rutz die Jury mit ihren Werken überzeugt. Gesucht und prämiert wurden 66 Fotografien, die den Charme und die Vielfalt der Stadt Basel zeigen. Mit den Fotos wurden die Wände der Hotelzimmer im renovierten Hotel Euler geschmückt.

Die eingereichten Sujets wurden von einer Jury bewertet. 432 Foto-begeisterte reichten insgesamt 1'234 Bilder ein. Am Fotowettbewerb konnten alle Interessierten teilnehmen und ihr persönliches Basel in Form von Natur, Menschen, Plätzen oder Anlässen darstellen. Die drei Siegerbilder zeigen die Vielfalt Basels aus höchst unterschiedlicher fotografischer Optik: Gradimir Dimitrijevic zeigt eine romantische Morgenstimmung am Rheinufer, Sabine Gaus setzt Basel als Messestadt in Szene mit einer Fotografie, die den Messturm und

die Uhr des Messegebäudes während der Art Basel zeigt. Der drittplatzierte Stefan Rutz hat eine farbenprächtige Collage der Basler Skyline mit dem Rhein in der Mitte gestaltet.

Im Sommer 2008 wurde das 1865 erbaute Hotel Euler einer umfassenden Renovation unterzogen. «Danach passten unsere Ölgemälde mit den massiven Rahmen nicht mehr in die 66 neu gestalteten Zimmer. Darum hatten wir die Idee zum Fotowettbewerb», erklärte Daniel Fankhauser, Direktor des Hotel Euler, die Idee des Wettbewerbs. «Vom Resultat sind wir schlichtweg begeistert! Überrascht waren wir vor allem vom grossen Echo und von der Qualität der Bilder. Ein grosses Bravo an alle Teilnehmenden!» resümierte er. Zur Vernissage wurden alle Teilnehmenden des Wettbewerbs eingeladen. Die 66 Preisträger durften ihre Gewinne persönlich in Empfang nehmen. Die Preise bestanden aus Wochenend-Trips, Hotel-Übernachtungen und Restaurant-Besuchen. ■

**Bezahlen mit Superpunkten**

GZ. Coop baut für seine Kunden die Supercard-Leistungen aus: seit dem 2. November können bestimmte Sortimente auch im Coop Supermarkt und den Coop Bau+Hobby mit Superpunkten bezahlt werden. Coop Superpunkte können also auf diesen Sortimenten zeitlich befristet wie Bargeld eingesetzt werden. Coop steigert so nochmals die Attraktivität des Kundenprogramms Supercard. Das Angebot umfasst in gewissen Abständen immer wieder andere Sortimente, welche Coop als «Supercash-Sortimente» der jeweiligen Woche kennzeichnet. Mit den gesammelten Superpunkten können die Kunden künftig alle Artikel aus attraktiven Warengruppen wie Milchprodukte, Wein oder Fisch bezahlen. Welcher Betrag effektiv mit Superpunkten beglichen werden soll, bestimmt der Kunde an der Kasse. Denn das jeweils gültige Promotions-Sortiment kann ganz oder teilweise mit Superpunkten bezahlt werden (100 Punkte = 1 Franken). In der Presse wirbt Coop jeweils mit Supercash-Anzeigen, für welches Sortiment in der entsprechenden Woche die Superpunkte als Zahlungsmittel eingesetzt werden können. ■

MIGROS**M-Budget Mobile neu in allen Swisscom Shops**

GZ. Swisscom hat seit dem 1. November das Sortiment um M-Budget Mobile Produkte erweitert. Das Angebot von M-Budget Mobile Produkten in Swisscom Shops ist bei Kunden auf grosses Interesse gestossen. Die Kunden schätzen die günstigen Preise und die einfache Bedienung, verzichten aber bewusst auf Zusatzdienste wie MMS, Combo oder den mobilen Internetzugang. M-Budget Mobile entspricht somit vor allem dem Bedürfnis jener Kunden, die bewusst ein einfaches und günstiges Angebot wollen. Mit M-Budget Mobile wird die erfolgreiche «NATEL easy» Produktpalette für Prepaid-Kunden in den Swisscom Shops erweitert. Das M-Budget Mobile Angebot basiert auf dem Mobilfunknetz von Swisscom und profitiert somit von der hervorragenden Sprachqualität sowie der flächendeckenden Abdeckung. M-Budget Mobile Kunden können sich im Swisscom Shop beraten lassen oder werden unter 0800 15 17 28 durch eine eigene Hotline bedient.

M-Budget-Handys mit Prepaid-Angebot

Aktuell werden folgende drei Geräte zusammen mit einer SIM-Karte und einem Gesprächsguthaben von 15 Franken abgegeben: Samsung GT-E 1360 zu Fr. 49.90, LG KP 235 zu Fr. 59.90 und Alcatel OT-S319 zu Fr. 39.90. Zudem ist ein SIM-Only Angebot für 19.80 Franken inklusive einem Gesprächsguthaben von 15 Franken erhältlich. ■

Die **Gundeldinger Zeitung** ist auch als «PDF» im Internet: www.gundeldingen.ch

Für Leser

Noch bis zum Mai 2010

Leseshow St. Bimbam mit zweiter Staffel im Querfeld

GZ. Die Lese-Show St. Bimbam in der Querfeld-Halle (Gundeldingerfeld) mit Stamm-Moderator Gabriel Vetter und Co-Moderator und DJ Marc Krebs geht nach dem grossen Erfolg der ersten Staffel weiter. Monatlich empfangen die beiden Bühnen-Poeten drei Gäste. Verschiedene Anlässe folgen noch bis zum Mai 2010.

St. Bimbam etabliert sich in Basel zur Literaturplattform. Moderiert werden die Lesungen vom erfolgreichsten Slam-Poeten der Schweiz und einem der renommiertesten Spoken-Word-Künstler des deutschsprachigen Raumes, Gabriel Vetter, der dabei Unterstützung erhält von DJ Marc Krebs, Musik-Redaktor der Basler Zeitung, Musiker und Autor. Dazu kommen drei literarische Gäste, die beweisen, dass Poetry Slam, Literatur und Kabarett sehr gut miteinander gefeiert werden dürfen.

St. Bimbam bringt den Menschen die Literatur näher und macht sie als Gemeinschaftsanlass auf dem gemütlichen Lounge-Sofa beim guten Glas Wein erlebbar.

Vorverkauf: Bider & Tanner Basel oder www.ticketino.ch, Eintritt: Fr. 23.-/ 15.- (ermässigt). Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr, Türöffnung um 20 Uhr, Barbetrieb. Daten 2009: Mittwoch, 2.12.2009. Vorschau 2010: jeweils mittwochs 27.1., 3.3., 14.4. und 19.5.2010. Auskünfte: www.parterre.net

Bücher

Basler Fasnacht – vorwärts, marsch!

GZ. Im Christoph Merian Verlag erschien neu der Bildband «Basler Fasnacht – vorwärts, marsch!», herausgegeben vom Faschnachts-Comité.

Die Basler Fasnacht zieht jedes Jahr Zehntausende in ihren Bann und begeistert in ihrer Einmaligkeit Besucher aus aller Welt. Mit dem bekannten Morgenstreich beginnt das dreitägige Grossereignis mit Tausenden beteiligten Fasnächtlern und Zuschauern. Anlässlich des 100. Geburtstages des Faschnachts-Comités erscheint nun diese aufwendige, multimediale Box. Sie besteht aus einem Buch, einer Video-DVD und einer Audio-CD und ermöglicht es, die Basler Fasnacht in Wort, Bild und Ton zu erleben: «lääse – loose – luege!».

Im reich bebilderten Buch beleuchten Autoren die unterschiedlichsten Aspekte der Basler Fasnacht, von den wirtschaftlichen Faktoren oder der Wahl der Sujets über musikalische Trends bis hin zu künstlerischen Entwicklungen bei Larven, Kostümen, Plaketten und Laternen. Eine Audio-CD mit Tondokumenten von Schweizer Radio DRS versammelt die besten Schnitzelbänke und Zeedel der letzten Jahrzehnte. Eine DVD mit Archivmaterial des Schweizer Fernsehens zeigt einen umfassenden Querschnitt der drei schönsten Tage, ein Querschnitt durch ein halbes Jahrhundert Basler Fasnacht. Box mit Buch, DVD und Audio-CD erhältlich beim Christoph Merian Verlag Basel, ISBN 978-3-85616-480-5, Fr. 68.-.

Cinema Kabinen
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
2x in Basel:
Güterstr. 214 & U-Shop Badischer-Bahnhof
Täglich von 9.00 Nonstop... ab18J.
Sexualleben gut, alles gut! **monika k**

Im Gundeli-Bruederholz kasch alles ha!

Bücher

Kreative Kinderfasnacht

GZ. Im Friedrich Reinhardt Verlag ist ein neuer Bildband erschienen: «Kreative Kinderfasnacht». In der Wunderwelt der Schulkinder ist ein grosser Schatz verborgen, denn die Wurzeln ursprünglicher Kreativität sind im Kind verankert. Diesen Schatz zu heben, ist das Ziel des Buches. Die Bilder des vorliegenden Bildbandes zeigen, was Lehrer gemeinsam mit den Kindern zu Stande bringen. Die Fotografien von Rolf Walter Jeck dienen als Gestaltungsideen und sollen zu eigenem kreativem Arbeiten, auch im privaten Bereich, anregen. Pia Inderbitzin beschreibt aufgrund der Bilder, worauf es beim Herstellen von Faschnachtskostümen ankommt. Alexander Sarasin gibt dem Buch als eingeweihter Fasnächtler und Schnitzelbänker den poetischen und echt baslerischen Input. Erhältlich im Buchhandel zu Fr. 28.-, ISBN 978-3-7245-1613-2, www.reinhardt.ch.

Basel in Bildern – Basel Illustrated

GZ. Der vorliegende Bildband «Basel in Bildern – Basel illustrated» erschien neu im Friedrich Reinhardt Verlag. Auf seinen fotografischen Streifzügen durch Basel betrachtet Lukas Landmann die Stadt mit den Augen eines Touristen. So entdeckt er vieles, an dem er zuvor vorbeigegangen ist, und seine Bilder zeigen überraschend neue Facetten der lebenswürdigen Rheinstadt. Nach einer geographischen und historischen Einführung illustrieren die Kapitel dieses grossformatigen Bildbands Wachstum und Entwicklung Basels von der ersten Besiedelung bis zur heutigen modernen Geschäfts- und Universitätsstadt. Kurze deutsche und englische Texte begleiten die in oft ganzseitigen Fotos vorgestellten bekannten und weniger bekannten Zeugen der 2000-jährigen Stadtgeschichte. Das Buch ist im Buchhandel zu Fr. 58.- erhältlich, ISBN 978-3-7245-1612-5, www.reinhardt.ch.

Die Geschichte der Brauereien beider Basel und Rheinfeldens

GZ. Der Basler Wirt und Buchautor Mario Nanni hat mit seinem Bierspezialitätenlokal «Restaurant Pinguin/zem Bier-Huus» internationale Bekanntheit erlangt. Nach dem grossen Erfolg seines ersten Buches über die Geschichte der Basler Gastronomie beflügelte ihn sein Wissen über die Stadtgeschichte, die Liebe zu seinem Beruf und dem Bier, eine weitere historische Aufarbeitung der Regionalgeschichte zu schaffen.

Der vorliegende Bildband «Die Geschichte der Brauereien beider Basel und Rheinfeldens» umfasst die Geschichte von 101 Brauereien in Basel, 50 Brauereien im Basbiet, vier Brauereien in Rheinfeldens sowie die Geschichte der zum Bier dazugehörigen Utensilien wie Bierflaschen, Bieretiketten, Flaschenverschlüsse, Bierfilze und vieles mehr.

Durch akribische Suche und mit viel Glück ist es dem Autor ein weiteres Mal gelungen, sein Werk mit vielen Fotos und Dokumenten, die vorher noch nie veröffentlicht worden sind, zu illustrieren und so der Leserschaft die 520-jährige Geschichte der Brauereien beider Basel und Rheinfeldens auch visuell näher zu bringen. Das Buch erschien im Friedrich Reinhardt-Verlag ist auch im Buchhandel erhältlich, Fr. 88.-, ISBN 978-3-7245-1540-1, www.reinhardt.ch.

Die nächste Gundeldinger Zeitung

erscheint bereits am

Mittwoch, 2. Dez. 2009

in **Grossauflage**

Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad) sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein) **über 30 000 Exempl.**

mit den **Themen/Sonderseiten:**

- **GESCHENK-Ideen**
- Santiglaus
- Weihnachts- und Geschäftsessen

Inseratenschluss ist am Do, 26. Nov. 2009

Redaktionsschluss: Dienstag, 24. Nov. 2009

Das Team der Gundeldinger Zeitung



Thomas Weber



Silva Weber



Michèle Ehinger

berät Sie gerne! Anruf genügt:

061 271 99 66

Fax 061 271 99 67

E-Mail gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

488578

Heizmann Heizungen
30 Jahre
Beat Heizmann AG
4001 Basel
Tel. 061 271 60 20
<http://www.heizmann.ch>

44929

Gächter's Gesundheitsnews!

Impfen schützt!

Lassen Sie jetzt Ihren Impfschutz von uns überprüfen!

Impfungen sind das wirksamste und sicherste Mittel um sich und sein Kind gegen schwere Krankheiten zu schützen und so gefährliche Auswirkungen verschiedener Infektionskrankheiten zu verhindern.

Jedes Jahr sterben weltweit noch über 1 Million Kinder, unter 5 Jahren an durch Impfung vermeidbaren Krankheiten. In Europa sind noch immer mehr als eine halbe Million Kinder nicht geimpft und folglich vor vielen Krankheiten un-

geschützt. Aber nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene lohnt sich ein guter Impfschutz. Denn nicht alle Impfungen wirken ein Leben lang. Für gewisse Krankheiten sind periodische Auffrischimpfungen notwendig. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihren Impfschutz von Zeit zu Zeit überprüfen lassen.

Keine Angst vor Impfungen!

Impfungen ahmen eine natürliche Infektion nach, deren Reaktionen in der Regel mild und fast frei von äusseren Zeichen und Komplikationen sind. Den kleinen Pieks bei der Impfung haben Sie bereits nach wenigen Minuten vergessen.

Bei uns in der Apotheke können Sie nun Ihren Impfschutz beurteilen lassen. Dazu benötigen wir Ihren Impfausweis. Wie werten aus, welche Impfungen Sie wann benötigen und beantworten Ihnen alle Ihre Fragen rund um das Thema Impfen.

Unsere Empfehlungen richten sich nach den aktuellen Daten des Bundesamtes für Gesundheit und der Eidgenössischen Kommission für Impffragen und sind auf dem neuesten Stand.

Ihre Impfdaten werden bei uns elektronisch gespeichert und können auf Wunsch von Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt bei uns wieder abgefragt werden.

Am besten bringen Sie Ihren

Impfausweis gleich mit! Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team der Toppharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel
Tel: +41 61 367 90 00
Fax: +41 61 367 90 09
info@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Der Fitnessstipp von fitnessplus

Gute Vorsätze

Warum warten?

Ganz bestimmt kennen auch Sie die vielen guten Vorsätze für das neue Jahr. Und immer wieder werden die guten Vorsätze versäumt. All die tollen Vorhaben gehen bei all den «Ausreden» wieder unter: keine Zeit, zu viel Arbeit, fang im Februar oder März an, etc. Diese «Fallen» gilt es zu überwinden; und wir wissen wie!

Starten Sie jetzt!

Überlisten Sie die Fallen der guten Vorsätze! Es gibt keinen einzigen Grund, nicht sofort mit Ihrem Training zu beginnen. Kommen auch

Sie in den Genuss der so vielfältigen Vorteile eines regelmässigen Trainings. Unser grösstes Kapital, gerade in diesen Zeiten, ist unsere Gesundheit. Zudem ist das regelmässige Training das beste Anti-Stress-Mittel der heutigen Zeit. Mit der Ausschüttung von Glückshormonen habe die Stresshormone keine Chance mehr. Und es braucht gar nicht viel dazu.

2 x 20 Minuten reichen!

Mit nur 2 x 20 Minuten Krafttraining erleben Sie mehr Vitalität, Kraft, Ausdauer und Wohlbefinden. Die Liste könnte beliebig erweitert werden, doch wissen Sie es ja sowieso: der Mensch braucht Bewegung – auch Sie! 9'000 Kunden können sich nicht irren! In allen fitnessplus Clubs trainieren die Kundinnen und Kunden kurz, intensiv und effizient. Selbstverständlich können Sie Ihr Training mit gezieltem Ausdauer- und Kurstraining erweitern. Lassen Sie sich von unserem hervorragend ausgebildeten Team individuell beraten. Bei einem feinen Kaffee oder Vitamindrink werden Sie über alle für Sie relevanten Details informiert. Rufen Sie noch heute an unter der Nummer 061 338 90 20. Das gesamte Team freut sich auf Sie!

Ihr fitnessplus Basel

fitnessplus
... wir bewegen Sie!

Fitnessplus Basel
Tel. 061 338 90 20
Dornacherstrasse 210
4053 Basel

www.fitnessplus.ch

Hypnose aus dem Gundeli

Rauchfrei ins 2010!

Schon bald geht ein Jahr wieder dem Ende zu. Für viele Menschen ist der Jahreswechsel eine Zeit des Rückblicks, aber auch des Ausblicks auf das neue Jahr. Welcher Zeitpunkt eignet sich also besser, um alte Muster die ausgedient haben loszulassen und sich für Neues zu öffnen? Manchmal ist dies jedoch leichter gesagt als getan. Wer kennt das nicht: Mit den besten Absichten fasst man Vorsätze fürs neue Jahr, die jedoch in der Hektik des Alltags leicht vergessen gehen und sich im Sand verlaufen. Frustriert bemerkt man dann z.B., dass man immer noch eine Ausrede findet, weshalb man doch keinen Sport machen kann, dass man noch kein Gramm abgenommen hat oder man noch mehr raucht als im alten Jahr. Das muss nicht sein! Oft braucht es einfach einen kleinen Anstoss oder eine Unterstützung von aussen, dass man seinen Neujahrsvorsatz auch in die Tat umsetzen kann. Wir, von Hypnowell, haben uns deshalb für diejenigen die sich vorgenommen haben, das Rauchen aufzugeben, etwas ganz Besonderes ausgedacht: Wir schenken allen, die bei uns im Dezember und Januar 2010 mit Hypnose zum Nichtraucher werden möchten und den Gutschein dieses Berichts mitbringen, 20.- an die Hypnosesitzung.

Wir haben nach langjähriger Erfahrung ein erfolgreiches Konzept entwickelt, das auch bei sehr starken, langjährigen Rauchern, die es bisher nicht geschafft haben rauchfrei zu werden, funktioniert. Es braucht dazu nur zwei Sitzungen. Die Erfolgsquote beträgt nach einem Monat 75%!

Da wir mit grosser Nachfrage rechnen, lohnt es sich, Ihren Termin frühzeitig zu reservieren. Möchten Sie mehr über die Möglichkeiten der Hypnosetherapie erfahren oder interessieren Sie die vielen Erfahrungsberichte zufriedener Klienten, unter anderem zum

Unser Weihnachtsgeschenk für Sie:

CHF 20.-



Rabatt für 1 Hypnosesitzung
«Raucherentwöhnung» im Dezember 2009
oder Januar 2010



Thema Raucherentwöhnung? Dann besuchen Sie unsere Webseite www.hypnowell.ch oder rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Hypnowell, Reinacherstrasse 12,
4053 Basel, Telefon: 041 493 05 01,
info@hypnowell.ch

www.hypnowell.ch

Die Gundeldinger Zeitung finden Sie auch im Internet unter
www.gundeldingen.ch

Massage-Energie-Therapie «METH»

Heute: Massage

Die von Karl-Heinz Biederstaedt entwickelte MassageEnergieTherapie METH beinhaltet Tiefenmassage, Elemente der Meridian-, Akupunkturlehre und das Heilwissen der Alchemie. K. H. Biederstaedt: «Heute möchte ich auf die klassische Massage, unter besonderer Berücksichtigung des Bindegewebes, eingehen. Das Besondere am Bindegewebe ist, dass es ein organisches, vitales Medium ist, das Informationen speichert und weiter-

leitet. Von C.B.Reichert wurde schon 1845 festgestellt, dass es als Bindesubstanz und als Träger des Nerven- und Ernährungsstromes dient. In dieser Substanz befinden sich ebenfalls die Meridiane und Akupunkturpunkte. Die Forschungen haben ergeben, dass sich Krankheiten zuerst im Bindegewebe zeigen, daher setzt meine Tiefenmassage im Bindegewebe an. Über den kinesiologischen Test des Bindegewebes im Rücken ermittle ich, welche Meridiane und Akupunkturpunkte behandelt werden und finde heraus, welche Organzo-

nen und Muskelbereiche am Rücken besonders verhärtet und verklebt sind. Es ist von außerordentlicher Wichtigkeit, ob die Massage im Verlauf oder gegen den Verlauf der Meridiane ausgeführt wird. Wird die Massage auf diese Weise durchgeführt, kommt es sofort zur Entspannung und die Ver-

härtungen lösen sich spontan auf, die Gewebstrukturen verändert sich und es entsteht ein neues Harmonie- und Ordnungssystem. Die Massage, so wie ich sie verstehe, ist eine Kunst und verlangt absolute Hingabe. Sie ist ein aufmerksames Einfühlen und ein sensibles Erspüren des Patienten.»

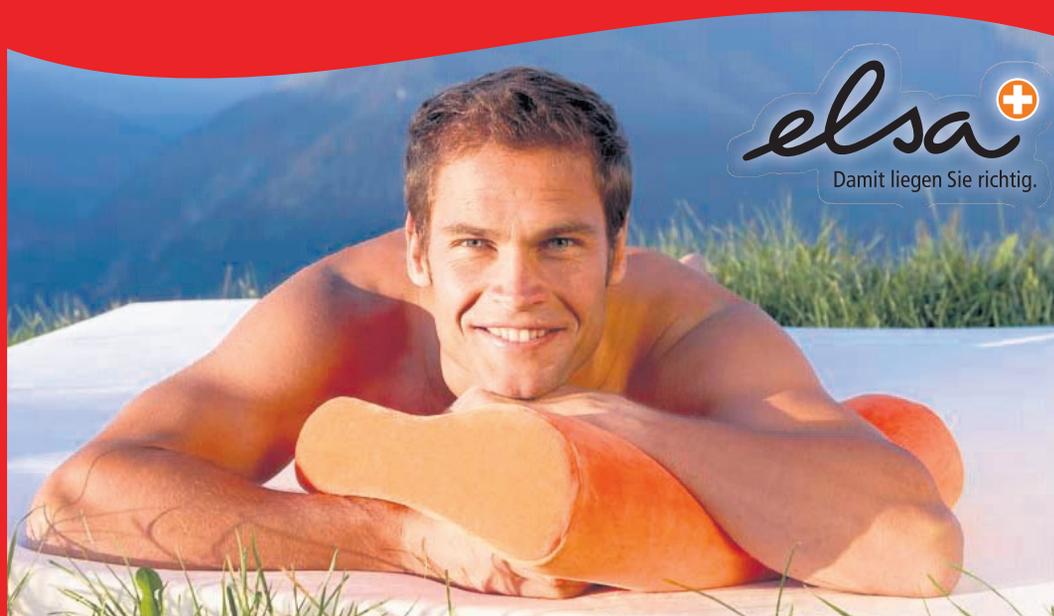
Massage
Energie
Therapie



Karl-Heinz Biederstaedt hat seine Praxis in der Gundeldingerstr. 139 und ist unter der Tel. 076 726 12 66 oder 0049 7641 962 15 76 zu erreichen. Weitere Infos unter www.meth-biederstaedt.de.

«Dank elsa schlafe ich viel besser.»

Renzo Blumenthal



21.11. bis 28.11. 2009
10% Rabatt auf das
ganze Elsa-Sortiment

**GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER**

Güterstrasse 180, 4053 Basel, Telefon 061 365 90 80



700938



**OUTBACK 2.5i AWD.
MEHR DENN JE.**

MEHR SPORT. MEHR KOMFORT.
MEHR PLATZ. MEHR SICHERHEIT.
MEHR FAHRFREUDE. MEHR TECHNIK.
MEHR UMWELTFREUNDLICHKEIT.
MEHR WIRTSCHAFTLICHKEIT.

Im neuen Outback 2.5i AWD mit 167 PS
ab Fr. 42'000.– (man.) bzw. Fr. 44'500.–
(Automat mit Lineartronic™, der stufenlosen
Automatik mit AWD). Eine Probefahrt lohnt
sich mehr denn je. Wir freuen uns auf Sie.



Emil Frey AG
Autocenter Münchenstein
Grabenackerstrasse 10, 4142 Münchenstein
061 416 45 45, www.emil-frey.ch/muenchenstein

Switzerland's 4x4



SUBARU

689200

www.gundeldingen.ch

Die

**Gundeldinger
Zeitung**

**ist seit 1930 ein
Familienbetrieb!
Selbständig! Unabhängig!
Neutral! Dynamisch!**



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
Fax 061 331 80 34
sekretariat@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi 18. Nov., 14.30 Uhr, L'ESPRIT: Am
Seniorenachmittag von «3 x 20
kumm doch au» erzählt Hanes Pfister
neue Mundartgeschichten.

Do 19. Nov., 14.45 Uhr, beim Brun-
nen vor der St. Clarakirche: Die Frau-
engemeinschaft Heiliggeist lädt ein
zum Museumsbesuch «Wunderwelt
der mechanischen Musik».

Die Messfeier für die Verstorbenen
der Kolpingfamilie Heiliggeist mit
Präses Jean-Marc Chanton ist am Do
19. Nov., 19 Uhr im Lokal an der
Falkensteinerstrasse 9.

Mi 25. Nov., 9.30 Uhr: Frauen gestalten
den Gottesdienst. Thema: Vom
reichen Mann und vom armen La-
zarus.

Adventsgestecke selber gestalten mit
Marina Giger: Mi 25. Nov., im Kir-
chenkeller der Heiliggeistkirche; 3
Kurse um 9 Uhr, 14 Uhr, 19 Uhr.

So 29. Nov., 10 Uhr: Start-Gottesdienst
des Firmkurses 2009/2010 in der Hei-
liggeistkirche.

So 29.11., 10 Uhr: Kleinkindergottes-
dienst in der Taufkapelle der Heilig-
geistkirche.



Gottesdienste: Sonntag 11 Uhr, Mont-
tag 18.30 Uhr, Freitag 9 Uhr.



Sakraler Tanz: Donnerstag,
19.11.2009, 20 Uhr im Zwinglihaus.
Kontakt: Hanny Rytz, Tel. 061 331 74 46.

Ökumenisches Morgengebet. Don-
nerstag, 3. Dezember, 9 - 11 Uhr, Ti-
tus Kirche.

**Adventsfeier der ökumenischen
Kontaktgruppe.** Donnerstag, 3. De-
zember., 14.30 - 16.30 Uhr, im
Zwinglihaus. Mit Musik, einer besinn-
lichen Adventsgeschichte, Liedern
und dem traditionell feinen Weih-
nachtsstollen, stimmen wir uns in die
kommende Adventszeit ein. Aus-
kunft: Sozialdiakon Markus Brunner,
061 336 30 32.

Zwischen den Zeiten.
27.12.-29.12.2009. Besuch der Krip-
penausstellung (presepio) in Como
und Mailand. Kosten Fr. 295.- (inkl.
Hotel und Morgenessen, Eintritte,
Bahnfahrt Como-Mailand). Anmel-
dung: 01.12.2009 bei Heidi Fischer.
**Spirituelles Angebot zum Jahres-
wechsel.** Freitag, 15.01.2010, 14.30 -
ca. 16 Uhr im Zwinglihaus. Flyer zu
allen Anlässen liegen im Zwinglihaus
auf.

**Englandreise: Cornwall und De-
von.** Samstag, 17. April bis Samstag,
24. April 2010. Viele Urlauber aus
ganz England und Europa werden
angelockt von der Pracht und der viel-
fältigen Landschaft. Das Hochland
von Dartmoor und Exmoor mit Ponys
und Schafherden, die reizenden Dör-
fer wie Clovelly sowie kleinere Städte
mit mächtigen Kathedralen wie Exe-



ter. Näher Informationen dazu finden
Sie auf dem Flyer im Zwinglihaus. An-
meldung bis 1. März.

Anlässe Zwinglihaus

Ewigkeitssonntag, 22.11.2009,
09.30 Uhr im Zwinglihaus, Gottes-
dienst mit Pfr. Andreas Möri, Christi-
na Lang, Sopranistin

Sonntag, 29.11.2009, 1. Advent,
09.30 Uhr im Zwinglihaus, Gottes-
dienst mit Pfrn. Irmelin Kradolfer, Po-
saunenchor

**Kirchencafé nach jedem Gottes-
dienst.** Den Gottesdienst beim Ge-
spräch in geselliger Runde nachwir-
ken lassen.

Abendgebet. Jeden Freitag um 19
Uhr an der Solothurnerstrasse 68,
sous sol (ausser Schulfest).

Ausserdem:

**Kultureller Nachmittag im Café im
Zwinglihaus.** Mittwoch, 25.11.2009,
15 Uhr; Adventsgestecke selber ge-
stalten unter der Anleitung von Ve-
rena Wagner, Floristin.

Advents-Bazar im Zwinglihaus.
Samstag, 28. November, ab 10 Uhr.
Flohmarkt, Adventskränze, Geschenke
für Weihnachten, Hausgemachtes,
warmes Mittagessen, belegte Bröt-
chen, Kaffee, Kuchen, Raclettestübl
und ein buntes, attraktives Kinder-
programm. Am ersten Samstag im
Advent verwandelt sich unser Zwing-
lihaus in einen vorweihnachtlich
stimmungsvollen Advents-Markt mit
Restaurationsbetrieb und vielen Ver-
kaufsständen. Dort werden für Sie
auch wieder unsere schönen und be-
liebten Adventskränze und -Gestecke
zum Verkauf angeboten. Auf der Büh-
ne des grossen Saals werden verschie-
dene Darbietungen gezeigt. Für Kin-
der und Familien gibt es ein buntes,
attraktives Kinderprogramm wie Ge-
sichter schminken, Lebkuchen verzie-
ren, basteln, Wettbewerben und ein-
nem preisgünstigen, feinen Kinder-
menü! Und ab 12 Uhr kommen Sie im
Raclettestübl in den Genuss eines fei-
nen Raclettes! Flohmarktartikel ge-
sucht: Haben Sie noch den einen oder
anderen Flohmarktartikel für unse-
ren Bazar bei sich zu Hause? Und kön-
nen Sie uns diese zugunsten unseres
Bazars zur Verfügung stellen? Die ge-
spendeten Artikel werden von unse-
rem Sigristen René Kirchhofer von
Dienstag, 24. bis Freitag, 27. Novem-
ber gerne entgegen genommen! Der
Erlös des Bazars ist bestimmt für
Tischlein Deck dich, Café im Zwingli-
haus und Offenes Singen.

Zmorge im Zwinglihaus. Zum Auf-
takt des Tages gemeinsam früh-
stücken.

Jeden ersten Mittwoch im Monat,
8.15 - 9.30 Uhr. Mittwoch, 02.12.2009
(Adventszmorge) Unkostenbeitrag
Fr. 5.-.

**Offenes Singen-Santiglaus und
Winteranfang.** Samstag, 05.12.2009,
von 17 - 18.30 Uhr im Zwinglihaus.
Herzliche Einladung an alle Singfreu-
digen.

**Veranstaltungen für Kinder und
Familien.** Kinderabende im Winter.
Sonntag, 22. November, 6. und 13.
Dezember jeweils von 16.30-18 Uhr.
Geschichten hören, zusammen sin-
gen, basteln und tanzen. Manchmal
kommt auch ein Künstler zu uns.

Proben für Krippenspiel. «Stern von
Bethlehem» Mini Musical. Ab 22. No-
vember im Rahmen der Kinderaben-
de, jeweils 16.30-18 Uhr im Zwingli-
haus.

Café im Zwinglihaus: Das Café ist je-
den Mittwoch von 14.30 - 17.00 Uhr
geöffnet. (23.12.09 geschlossen.) Lei-
tung: Dorothea Müller und freiwillige
Mitarbeitende.

Anlässe Titus

Ewigkeitssonntag, 22.11.2009,
10.00 Uhr in der Titus Kirche, Gottes-
dienst mit Pfr. Clemens Frey, Kirchen-
kaffee, 09.30 Uhr Choraleinsingen.
09.45 Uhr Kinderfeier.

Reformationssonntag, 29.11.2009,
1. Advent, 10.00 Uhr in der Titus Kir-
che, Gottesdienst mit Pfr. Clemens
Frey, 09.30 Uhr Choraleinsingen.

Ausserdem:

Kindergruppe Titus. Kinder zwis-
chen 5 und 10 Jahren treffen sich
alle 14 Tage am Mittwochnachmittag
in der Titus Kirche. Wir wollen mit-
einander spielen, basteln, Geschich-
ten hören. Bei jüngeren unselbstän-
digen Kindern sollte - wenn möglich -
eine Begleitperson zum Helfen mit-
kommen. Auch andere Eltern sind
zur Unterstützung des Teams an ei-
nem oder mehreren Nachmittagen
herzlich willkommen. Flyer mit An-
meldetalon liegen in der Titus Kirche
auf. Kontakt: Sabine Duschmalé, Tel.
061 361 27 74. Mittwoch, 18.11., 2.12.
und 16.12.2009, von 14.30 bis 16.30
Uhr.

Altersnachmittag. Jeweils am letz-
ten Dienstag des Monats treffen sich
Interessierte von 15 - 17 Uhr in der
Titus Kirche. Thema für Dienstag,
24.11.2009: Adventskalender. Kon-
takt: Sabine Duschmalé, Tel. 061 361
27 74.

Kinderfeier und Kinderhütendienst.
Sonntag, 29.11.2009. Die Kinderfeier
am Sonntag ist ein Angebot für alle
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren. Ein-
mal im Monat an einem Sonntagmorgen
feiern wir zusammen eine Feier,
lernen biblische Geschichten kennen,
singen und basteln, spielen oder ha-
ben es einfach lustig zusammen. Zu
den einzelnen Feiern laden wir euch
herzlich ein! Neu wird während der
Kinderfeier parallel zum Gottesdienst
auch ein Kinderhütendienst für die
Kleinsten angeboten (bis 5 Jahre).
Treffpunkt: 9.45 Uhr Titus Kirche.
Kontakt: Sozialdiakon Markus Brun-
ner, Tel. 061 336 30 32.

Adventskonzert Titus Chor Basel.
Sonntag, 29. November, 17 Uhr, Titus
Kirche Basel. Les anges dans nos cam-
pagnes, Vocal- und Instrumentalmu-
sik von César Frank, Camille Saint-
Saëns, Felix Mendelssohn u.a.. Ad-
vents- und Weihnachtslieder zum
Mitsingen. Susanne Jenne-Linde, Or-
gel, Ensemble Rafines, Blockflöten,
Titus Chor, Christoph Grau Kaufmann,
Leitung

Gemeinsame Stille, Sonntag,
29.11.2009, 20 - 20.30 Uhr. Kontakt:
Ivana Quarenghi, Tel. 061 361 64 08.
Tandem. Jeden 1. und 3. Montag im
Monat von 9.30 - 11 Uhr in der Titus
Kirche. Von Frau zu Frau, Mutter zu
Mutter, spontan und unkompliziert.
Programm: 7.12.2009: Wir backen
Grättimanne. Kontakt: Brigitte Hun-
gerbühler, Tel. 061 333 89 66.

Kinder-Mittagstisch Bruderholz. Je-

**Freie Evangelische Gemeinde
Basel**

Gottesdienst:
Jeden Sonntag um 10 Uhr

Telefonkurzpredigt:
Tel. 061 274 00 70

Weitere Infos:
Bei Pastor Dick Leuvenink
Tel. 061 271 30 88 oder
www.fegbasel.ch

443445

weils am Dienstag in der Titus Kirche
und am Donnerstag in der Halle Bru-
der Klaus von 12-14 Uhr. Kontakt /
Anmeldung: Carol Weiss-Schweizer,
Tel. 061 411 11 34/ 076 578 11 34,
und Margrit Heinis-Elliker, Tel. 061
361 73 69 (Schulferien geschlossen).

**Ökumenischer Mittagsclub in der
Titus Kirche.** Jeden Donnerstag um
12 Uhr. Geniessen Sie ein feines Menu
mit Getränk, Kaffee und Dessert in
Ihrem Quartier. Alle älteren Bewoh-
ner des Bruderholz sind willkommen.
Preis des Menus: Fr. 12.- inkl. Kaffee
und Dessert. Kontakt: Marliese Vetsch,
Tel. 061 361 82 80, Verena Steiner,
Tel. 061 361 62 18



Christliches Begegnungszentrum
Unterer Batterieweg 46, 4053 Basel
**Lernen Sie aktives Christsein ken-
nen!**

Gottesdienste: So 10.00 Uhr
Seniorentreff: Mi 18.11., 15.00 Uhr
Teenie- u. Jugendtreffs auf Anfrage:
Tel. 061 731 42 32

Weitere Infos:
Sekretariat: L. Manser, 061 731 42 32
Email: l.manser@cbz.ch
Homepage: www.cbz.ch



Frobenstr. 20A
4053 Basel
Tel. 061 270 25 20

www.heilsarmee.ch/gundeli
Do, 19.11.; 10 Uhr: Seniorentreff mit
Elsbeth Oberli

So, 22.11.; 10 Uhr: Familiengottes-
dienst, anschliessend Teilete
So, 29.11.; 10 Uhr: Gottesdienst,
Kidstreff, Kinderhort

Unser Schüler-Mittagstisch «Marga-
rethen» hat jeden Wochentag (Mont-
tag bis Freitag) geöffnet. Anschlies-
send, um 14 Uhr, besteht für die Kin-
der die Möglichkeit, die Hausaufga-
benunterstützung zu besuchen. Mehr
Infos unter Tel. 061 270 25 25.



Liebe Leserin, lieber Leser
«Unser Dräppunkt isch e hit,
Wie's kuum en andere no git.

Im Büro schafft e excellänti, liebi Frau
Si kennt d'Aaforderige vo däm Dräff-
punkt gnau,
Und in der Kuchi schafft fir uns e
Wundermaa,
Wo wie kai andere so guet koche kaa.
Kai Wunder, dass an männgte Orte,
Gmietligi Gescht sin runder worde.
`S git Suppe, Fleisch und Gmies und
Fisch,
Und wemme dermit fertig isch,
Git's no e Käffeli hindedryy,
Mängmool isch e Dessert derbyy.
Teil dien denn schwätze oder pfuuse
Die Andere nämme d'Karte uuse.
Bym Jass sotsch keini Fähler mache,
Denn sunscht vergoht dym Partner
s'Lache.

«Kasch nit uffbasse?» muesch denn
heere
Me duet di gratis denn beleere.
Dyy Partner het denn halt e Wuet,
Doch syy Beleerig isch jo guet.
Fir Spiiler wo's nit so guet kenne,
I will jetz keini Nämme nenne.
Me git sich zuesetzlig jetz Mie
Und d'Zyt vergoht, me weiss nit wie.
`Sisich drei, versehnt git me sich
d'Händ
Und winscht sich e guet Wucheänd.»
Herzlichen Dank für das ausserge-
wöhnlich gelungene Versli von unse-
rer lieben Frau M.. Frau M. war einst
Benevol-Mitarbeiterin in unserem
Treffpunkt. Jetzt besucht sie uns treu
jeden Freitag. Trotz ihres stolzen ho-

hen Alters ist sie noch gesund und
munter und ich freue mich jedes Mal,
wenn Sie zu uns kommt.

Mit lieben Grüssen
Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
ab 9 Uhr, **Adresse:** Treffpunkt für Stel-
lenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6,
4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax:
061 361 27 46,
E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch
Für Spenden – mit liebem Dank im
Voraus: PC-Konto: 40-22361-2
Für kleinere Arbeiten im Haus und
Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zü-
geln, Putzen und für kleine Botengän-
ge vermitteln wir Ihnen gerne eine

geeignete Hilfskraft. Unsere Männer
und Frauen sind froh, wenn sie stun-
denweise etwas kleines Arbeiten kön-
nen.

Die nächsten
Mitteilungen
der Kirchgemeinden
erscheinen am
Mittwoch, 2. Dez. 2009.

Restaurants- und Cafés-Empfehlungen im Gundeli-Bruderholz und rund um den Bahnhof

18. Nov. 2009



www.caffe-fortuna.ch
Güterstrasse 166
Tel. 061 534 14 55
info@caffe-fortuna.ch



Mo-Fr unser **Mittagsmenü:**
frische Pasta mit
hausgemachten Sossen,
feine Suppen und Salate.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 08 – 22 Uhr
Sa, 09 – 18 Uhr
So, Ruhetag

572096



Restaurant Bar Ross-Stall
Bruderholzstrasse 39
061 361 25 25

Neu!

+Küche

ROSS – STALL

► **Fondue, Raclette, Röschtli ...**



► **2 Tagesmenüs**
► **Pizze à la carte**
► **Sonntagsbrunch**
8 h – ca. 14 h, Fr. 28.– p. P.
à discrétion. Anmeldung
erforderlich wegen Buffet!
► **Täglich offen!**
Mo-Do, 07-01 Uhr/Fr, 07-02 Uhr
Sa, 08-02 Uhr/So, 08-01 Uhr

688976

RESTAURANT CAFFE SANO BAR

Postpassage 5, 1. Stock; Tel. 061 272 11 20
Im roten Postgebäude bei der Centralbahnstrasse



- Mittagsmenüs 11-14 h
- abends Snacks
- **HAPPY HOUR**
3 für 2 Bier ab 17-19 h
bis 30. 11. 09

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7.30-01 h
Fr 7.30-03 h
Sa 17.00-03 h

708973

HOTEL ST. GOTTHARD BASEL

Familie A. Geyer-Arel, Centralbahnstrasse 13, Tel. 061 225 13 13,
Fax 061 225 13 14, E-Mail: reception@st-gothard.ch



Unsere Sitzungszimmer
Bristol und **Gotthard**
der ideale Rahmen für
erfolgreiche Business-
Meetings, Konferenzen
& Seminare.

Technische Ausstattun-
gen je nach Wunsch.

Preise auf Anfrage oder:
www.st-gothard.ch

273448



Restaurant zur Wanderruh

Dornacherstrasse 151, 4053 Basel
Tel. +41 61 361 08 88
Fam. P. + Z. Nevorál, www.wanderruh.ch



- gehobene Schweizer und mediterrane
Küche aus saisonalen marktfrischen
Produkten
- vorzügliche Spezialitäten aus Tschechien
- dazu servieren wir Ihnen die besten Weine
der Privat-Kellerei Siebendupf aus Liestal
und echtes tschechisches Bier vom Fass
als Spezialität des Hauses
- **Öffnungszeiten:**
11.30-14.30 Uhr, 17.30-24 Uhr,
Sa nur abends geöffnet,
So geschl. Reservation erwünscht



Jetzt reservieren:

- Weihnachtessen
- Geschäftsessen
- Familienessen
- Vereinsessen,
-anlässe, -abende

Auch sonntags!
Nach Vereinbarung

695365

Bücher

Apollo, das Maultier

GZ. Viele Jahre lang hat Apollo, das Maultier, Lasten getragen, und immer war Esel Fredy dabei. Doch jetzt ist der Freund plötzlich weg. Apollo versteht nicht, dass Fredy gestorben ist. Er ist traurig und mag nicht mehr arbeiten. Bauer Bruno sorgt sich sehr und sucht nach einer Lösung...

Eine Tiergeschichte aus den Bergen, eine wahre Geschichte über gute Freunde und das Glück einer Patchwork-Familie. Helen Güdel zeigt in den detailreichen Innenräumen einen erlebten Bauernalltag und in stimmungsvollen Berglandschaften den Wechsel der Jahreszeiten – den ersten Schnee, die Blüten an den Bäumen. Helen Güdel ist 1935 in Zürich geboren und aufgewachsen. Nach der Handelsschule arbeitete sie einige Jahre in Paris und San Francisco als Sekretärin. Seit 1987 lebt Helen Güdel im Oberwallis. Ihre Bilder wurden an Wettbewerben mehrfach ausgezeichnet und hängen im Musée d'Art Naif in Paris. Das Buch erscheint im Atlantis-Verlag und ist im Buchhandel zu Fr. 24.80 erhältlich, gebunden, vierfarbig illustriert, ISBN 978-3-7152-0576-2.

Die Barbapapas als Handwerker

GZ. Im Atlantis Verlag ist erstmals auf Deutsch das Buch «Die Barbapapas als Handwerker» erschienen.

Wenn die Barbapapas eine gute Idee haben, wird sie sofort ausgeführt. Und wenn der eine etwas nicht kann, weiss der andere eine Lösung. So drucken sie Bücher, bewässern Pflanzen, beschlagen ein Pferd, bauen Instrumente und vieles mehr. Und immer ist es nützlich, dass die Barbapapas ihre Form verändern können. In diesem Buch werden verschiedene Handwerksberufe vorgestellt; die Geschichten regen zum Tüfteln, Basteln und Nachbauen an.

Annette Tison, eine französische Architekturstudentin, und Talus Taylor, ein amerikanischer Biologielehrer, haben 1970 ihre erste Barbapapa-Geschichte veröffentlicht; ein Bestseller weltweit. Das Buch ist im Buchhandel zu Fr. 26.80 erhältlich (ab 5 Jahre).

ISBN 978-3-7152-0585-4,
www.atlantis-verlag.ch.

Sicilia – Insel zwischen den Kontinenten

GZ. Im Mondo Verlag ist neu der Bildband «Sicilia» – Insel zwischen den Kontinenten von Claude Herve-Bazin erschienen. Sizilien war ein seit Menschengedenken besiedeltes Stück Land. Die Araber machten Palermo zur Hauptstadt, die Normannen verliehen ihr Unsterblichkeit. Die Griechen brachten Sizilien die Lebensfreude und haben es mit Tempeln übersät. 1693 wird die Insel von einem heftigen Erdbeben erschüttert. Dieses dramatische Ereignis ermöglicht dem von den Spaniern eingeführten Barock eine Blütezeit, mit der Entstehung von monumentalen Plätzen und Gebäuden, die heute zum Weltkulturerbe gehören. Mal dunkel oder leuchtend, mal gewaltig oder friedlich, Sizilien ist ein rätselhafter, wundervoller Zeuge all der Einflüsse, denen es im Lauf der Jahrhunderte ausgesetzt war. Und wie schon Goethe nach seinem Besuch verzückt sagte: «Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in



**Malergeschäft
LANZL**

H. Lanzl
Reichensteinerstr. 23
CH-4053 BASEL

Natel +41 (0)79 672 43 80
Büro +41 (0)61 272 19 27

554156

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG



Boulevard Garage

Laufenstrasse 41, 4053 Basel
Tel. 061 337 99 99 Fax 061 337 99 96
www.boulevard-garage.ch info@boulevard-garage.ch

Ist Ihr Auto für den Winter gerüstet?

Aktion im November

Winter-Check für nur 39.–
Komplettträger wechseln und auswuchten für nur 49.–
Winterpneus montieren mit auswuchten für nur 79.–

682803

Gebro- chen!



Ich repariere und reinige Ihre Prothese
zu volkstümlichen Preisen
und das innerhalb von nur

4 Stunden

EGS Edgar Güntensberger Senior
Dental-Technik
Hechtliacker 52

079 209 89 68
061 331 86 76 (8–20 h)

Sollten Sie krank oder nicht gehfähig sein, wird
Ihre Prothese ohne Mehrkosten abgeholt!
Rufen Sie an!

Meine über 45-jährige Berufserfahrung ist
«spielend» zahlbar!

701163

der Seele: hier ist erst der Schlüssel zu allem.»

Der Autor Claude Herve-Bazin offenbart dem Leser ein weltweit einzigartiges Reiseziel, das man einfach gesehen haben muss. Direkt zu bestellen beim Mondo-Verlag AG, Postfach, 1800 Vevey 1 oder über Internet auf www.mondo.ch zum Preis von Fr. 29.90 + 200 Punkte oder Fr. 55.– ohne Mondo-Punkte (zu diesem Preis im Buchhandel erhältlich).

Gastrofürer

Gault Millau 2010

GZ. Soeben ist der guide bleu, der Gastrofürer Gault Millau 2010 erschienen. Koch des Jahres 2010 ist mit 19 Punkten Andreas Caminada in Fürstenuau, Kanton Graubünden. 19 Punkte werden in der Schweiz bewusst sehr selten vergeben. Einer der letzten grossen Aufsteiger war Didier de Courten in Sierre, Wallis. Während Marcus G. Lindner mit 18 Punkten die Nummer 1 in Zürich ist, begeistert Tanja Grandits vom Restaurant «Stucki» auf dem Bruderholz mit 17 Punkten ganz Basel. Die geheimnisvolle junge Frau gilt mit ihrer raffinierten Aromaküche ebenfalls als Aufsteigerin. Es brauchte sehr viel Mut, das «Stucki» zu übernehmen, zu entstauben und das kritische Publikum mit einer sehr modernen Weltküche zu provozieren. Die zierliche, aber zähe Chefin hat's geschafft, sehr gut unterstützt von ihrem Mann René Graf. Wie schon zuvor haben die 45 Testerinnen und Tester des Gault Millau Schweiz die Köche und Köchinnen auf die Probe gestellt.

Natürlich hat die Wirtschaftskrise auch im Gault Millau-Land ihre Spuren hinterlassen. 76 Restaurants wurden aus dem Guide gestrichen – oft wegen Betriebschliessung, aber auch wegen ungenügender Leistung. Trotzdem ist das rote Buch dick wie noch nie: 816 Restaurants (Vorjahr 811) sind aufgeführt. Der Gault Millau Guide Schweiz 2010 enthält einen Sonderteil «Die besten Schweizer Hotels», zudem 7 Stadtpläne und eine Uebersichtskarte der Schweiz. Er ist zu Fr. 52.– erhältlich bei Ringier AG, Gault Millau-Aboservice, Zofingen, Tel. 062 746 48 48 oder in jeder Buchhandlung.

Kalender

Bergkalender 2010

GZ. Der neue Bergkalender der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden rückt diesmal kantige Gipfel wie Castor, Pollux oder die Silberplatten ganz nahe heran, bringt den Engadiner Bergfrühling ins Haus und verzaubert mit dem tiefen Blau des Obersees.

Die Aufnahmen von Andreas Gerth lassen die Schweizer Bergwelt aus ungewöhnlicher Perspektive erleben. Nebst dem Genuss für das Auge lässt ein übersichtliches und praktisches Kalenderblatt viel Platz für persönliche Termine. Der Bergkalender 2010 ist auch ein ideales Geschenk für alle, die die Bergwelt lieben, für Freunde oder Kunden. Davon profitieren auch die Berggemeinden, denn ihnen fließt der Erlös vollumfänglich zu. Im Handel ist der Bergkalender nicht erhältlich, sondern kann bei der Geschäftsstelle der Patenschaft für Berggemeinden zu einem Richtpreis von Fr. 10.– bezogen werden. Auskünfte:

www.patenschaftberggemeinden.ch.



Fangfrisches im Coop Gundeli

Adrienne Brom legt täglich das Beste, was Meere und Flüsse zu bieten haben, auf Eis.

Auswahl: Forelle, Lachs, Austern, Crevetten...

Frische Fische und Meeresfrüchte aller Art haben ihren festen Platz auf den Speiseplänen im Gundeli: Das belegen die rund 100 Kilogramm, die Woche für Woche als Filets, ganze Fische oder Spiesschen über die Glasfront der Frischfischtheke des Coop am Tellplatz an die Kundinnen und Kunden weitergereicht werden. Kunstvoll aufs Eis der Auslage gelegt, werden Wolfsbarsch, Zander, Lachs und Co. von Adrienne Brom und

ihren Mitarbeitenden. Die Auswahl ist der Jahreszeit entsprechend angepasst, denn es gäbe durchaus so etwas wie «Fischjahreszeiten», erklärt Adrienne Brom: «Momentan sind Goldbutt, Rotzunge und Zander sehr gefragt.» Und natürlich haben Muscheln aller Art Hochsaison. Dabei gilt die Faustregel, dass Muscheln in den Monaten, die ein «R» im Namen haben, im Angebot stehen, also von September bis April. Die Nachfragen nach Moules, Austern oder

Jakobsmuscheln sei in den sechs Jahren, in denen sie die Frisch-Fischtheke im Gundeli betreut, stetig gewachsen, meint Adrienne Brom. Auch sonst sei die Kundschaft experimentierfreudiger geworden. Und wie steht es diesbezüglich bei Adrienne Brom? «Ich esse jeden Fisch und alle Meeresfrüchte», antwortet sie, um gleich lächelnd anzufügen: «Wie könnte ich die Kundschaft beraten, ohne zu wissen wie gut es schmeckt?» hap



5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit Ihrer Supercard und SUPERCARDplus*

Gültig: 23. bis 28.11.2009 nur in den Coop Supermärkten

Basel Gundeli und Basel Hauenstein

*Ausgenommen: Prix-Garantie-Artikel, Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Depotgebühren, Geschenkkarten, Reka-Checks, vorgezogene Recycling-Gebühren, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrichtsäcke/Gebührenmarken, Telefonkarten und Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Textilreinigung, Zeitungen/Zeitschriften, Mietgeschäfte, Hauslieferdienst, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Artikel aus Treue-Trophy und Coop Restaurant.



5x
SUPERPUNKTE

coop

Für mich und dich.

Bon an der Kasse abgeben und persönliche Coop Supercard vorweisen. Bon nur einmal einlösbar und nicht kumulierbar mit anderen Bons oder mit Wein-Aktionen.



Tennis



Swissindoors

GZ. Wir gratulieren Novak Djokovic (Foto oben, ATP Nr. 3, Serbien) zum Sieg an der Davidoff Swissindoors Basel 2009. Mit einer eindrucklichen Leistung bezwang Djokovic – im Finalmatch in der St. Jakobssporthalle – «unser» Roger Federer (Foto unten links, ATP Nr. 1). Auch gratulieren wir «unserem» Basler Marco Chiudinelli (Foto unten rechts). Das Halbfinal-Ticket ist der grösste Erfolg seiner Karriere und hat einen Wert auch in Bar. Mit der Vorschlusssrunde spielte der 28-Jährige im Einzel rund 100 000.- Franken Preisgeld ein. Im Ranking wird er von ATP-Rang 73 in den Positionsbereich 60 vorrücken. Weitere Infos: www.davidoffswissindoors.ch.

Fotos: J. Zimmermann

Minarett-Plakate



GZ. Obwohl in der «ganzen» Stadt Basel das Aufhängen der Plakate «Ja zum Minarettverbot» verboten wurde, hängen sie überall. «Auf privaten Grundstücken ist es erlaubt» – war zu erfahren. So hängt eines dieser «Stopp-Plakate» unter anderem an der Solothurnerstrasse 4 im Gundeli an der Wand des kurdischen Kulturzentrums Sefkan Hozan. In jeden Fall brachte (bringt) diese Kampagne viel Gesprächs- und Diskussionsstoff nicht nur in allen politischen und religiösen Organisationen.

Foto: GZ.



Avo Session, Mäss, Davidoff Swisindoors, Europe League, Eishockey, West-Side Story, Off Beat, Herbststürme, Minarett-Abstimmung, Pasarelle-Druggette, Novembertürme, Buch.ch, Bazar usw. Es ist doch immer wieder allerhand los. **Ingrid Bürgin** mit ihrem **L'Esprit-Team** (Treffen und Essen) an der Laufenstrasse 44 lud zum Tessin-Abend mit dementsprechendem Tessiner Menü, von Risotto bis Polenta. Dazu sang der **Corale pro Ticino Basilea** wunderbare Tessiner Weisen.

Der auf dem Bruderholz wohnhafte Mässglögger **Franz Baur** hat pünktlich um 12 Uhr die 539. Basler Herbstschmäss – mit Messe-Chef **Andreas Arni** – eingeläutet und dafür ebenso traditionsgemäß den einen Handschuh als Lohn erhalten.



Die Interessengemeinschaft Gundeldinger- und Bruderholz-Geschäfte (IGG) lud zum **KMU-Apéro** in die **KM-Küchenstudio Verkaufsräumlichkeiten** (Solothurnerstrasse) ein. Mehr dazu auf Seite 9. Foto: GZ.

Die **Altpfader der Pfadi St. Alban** trafen sich zur 21. GV im **L'Esprit** an der Laufenstrasse (dem vorgängigen Provi) nicht ohne vorher sich wiederum einem informativen Teil zu widmen. Die APVler liessen sich in die Technik und Vorzüge des 2008

in Betrieb genommenen **Holzwerkwerk Basel** an der Hagenaustrasse einführen.

Die GV bestätigte **Little** (Marcel Knöpfel) als Präsidenten sowie **Bleistift** (Roger Mondet) als Vize. Fürs Protokoll war **Grille** (Helen Steiner) besorgt. Aus dem Vorstand ausgetreten ist **Andres Abgottspon**.

Die **Gundeldinger-Casino Basel AG** stellte nach mehrmonatigem Umbau ihr neues **Business-Center** vor, das um den **Tinguely-Saal**, einem **Internet-Corner** und einem **Aufenthaltsraum** erweitert wurde. Mit den Sälen in verschiedener Grössen will das GuCa eine Marktlücke schliessen, denn solche Säle und Sitzungszimmer sind immer mehr gefragt.

Die **IGG** ihrerseits luden ihre IGG-KMU-Mitglieder und Interessierte zu einem **KMU-Apéro** in die Räumlichkeiten des **KM-Küchenstudios Schreinerei**, zu Gast bei **Sasha** und **Christoph Abgottspon** an der Solothurnerstrasse 69. IGG-Präsident **Andrea Tarnutzer-Münch** konnte über 60 Gundeldinger und Bruderholzer KMUler begrüßen.

Das OK des **Gundeli-Feschts** lud traditionsgemäß ihr ansehnlicher



Miss Schweiz **Linda Fäh** im **MParc Dreispitz**. Foto: zVg.

kangestellte tritt seit vier Jahren gar als Sängerin bei kleineren Anlässen auf. Für einmal gab sie im Dreispitz ihre Aufwartung und unterschrieb geduldig viele Autogramme.

Lobenswert

Der **FC Basel** kämpft gegen das **Littering**. Früher gehörte dies allgemein zur Erziehung zuhause und in der Schule. Nun, der Kanton Basel-Stadt, Abteilung **Stadtreinigung**, lanciert zusammen mit den Staren des FC Basels eine Plakatserie (Wischermen & Friends: Im Team gegen Littering – du auch?) gegen den Abfall und wertet damit auch das Image der Stadtreiniger – die täglichen Staren im Kampf für Sauberkeit – und ihre wertvolle Arbeit auf. Wohin der Mist, den der FCB zwischenzeitlich spielt, entsorgt wird, bleibt allerdings offen. Aber die Imagekampagne gegen das Littering ist eine gute Sache und dass die FCB-Spieler sich im Dienste der guten Sache gratis zur Verfügung stellen, ist ebenso eine gute Sache. Sauber, sauber...

Gratulation

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten **Vreni** und **Hansruedi Epper-Braun**, zuhause an der Gundeldingerstrasse 121. Zur diamantenen Hochzeit können **Domenica** und **Hans-Rudolf Veltin-Forlin**, wohnhaft an der Frobenstrasse 50, ebenso wie **Ruth** und **André Malherbe-Utzinger**, Güterstrasse 126, ganz herzlich gratulieren.

Zum 100. Geburtstag senden wir der im Pflegewohnheim Falkenstein lebenden **Emilie Sacker-Strub**

1) Der Vorstand des Jugendfestvereins **Aeschen-Gundeldingen 1757** lud die «**Krampfer**» des **Gundeli-Fesches**'09 zum alljährlichen **Helferfest** ins Restaurant **Bundesbahn** (Hochstrasse) ein. 2) **Willi Wernhard** sorgte für tolle musikalische Unterhaltung, 3) «**Andrea**» sorgte für eine freundliche und rasche Bedienung und 4) **Wirt Vedat Kirmizitas** (hinten) im Gespräch mit **Gundeli-Feschcht Koordinator Benni Steimer**.

Fotos: GZ.





Das Gundeldinger Ehepaar Vreni und Hansruedi Epper feierten ihre goldene Hochzeit. Fotos: Archiv GZ.

ebenfalls unsere besten Glückwünsche.

Der FCB-Verteiger **Samuel Inkoom** wurde mit Ghana U-20-Weltmeister, dies dank dem Finalsieg im Penaltyschiessen über Favorit Brasilien. So hat nun der **FCB** einen richtigen Weltmeister in seinen Reihen. Und wir gratulieren auch hier ganz herzlich!

Seit 50 Jahren gibt es den **Blick**, das Schweizer Boulevardblatt. Und zum Geburtstag wurde wieder einmal das Layout gewechselt. Man ist vom Gratiszeitungsformat abgekommen und zum Tageszeitungsformat zurückgekehrt. Man möchte halt gerne eine richtige Zeitung sein...

Mit einem **Schappo** also – dem Basler Preis (quasi Oscar) für soziales Engagement – wird das Internetcafé **Planet 13** von Regierungspräsident **Guy Morin** – der immer wieder auch als möglichen Grünen Bundesratskandidaten gehandelt wird – aus-

gezeichnet. Damit sozial Schwächere nicht noch mehr den Anschluss verpassen, haben die Initianten/in Internetcafé Planet 13 gegründet. Ein Lokal, in dem Armutsbetroffene kostenlos einen Computer benutzen können.

500 Jahre hat die **Kirche St. Christophona** auf dem Buckel. Und weil diese auch einen Zusammenhang mit unserem St. Margarethenkirchlein hat, gehen unsere Gratulationen aus Basel Süd in den nördlichsten Teil des Kantons.

Arlette Hänggi gratulieren wir zum «**Basler Kochstar des Jahres**». Von den 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern schafften es deren 8 in den Final. Der Kochwettbewerb fand im Rahmen der Herbstwarenmesse statt. Moderiert wurde der Anlass von **René Häfliger**. In der Jury sass u.a. Rennfahrerin **Christina Surer**, FCB-Vizepräsident **Bernhard Häusler**, Ex-Hochspringer **Walo Dalhäuser** (Messe Schweiz, Jurypräsident) und **-minu**.

Am **Montalin Cup** in Chur – und jetzt sind wir beim Eislaufen – im Rahmen des Swiss-Cups gewann in der Kategorie Nachwuchs U14 (Schweizermeisterschafts Niveau des Schweizerischen Eislauf Verbandes). Trainiert wird die Schülerin der Sportklasse am Gymnasium Bäumlihof vom neuen ECB-Trainerpaar **Petr Barna** und **Andrea Barnova**. In der Kategorie Breitensport Nachwuchs holte **Nadine Moser** den 2. Platz. **Julia Fanderl** wiederum gewann die Konkurrenz in der Kategorie Jugend B2. Und diese Informationen verdanken wir



Die Siegerin **Katja Rajman** vom EC beider Basel mit der neuen persönlichen Bestnote von 88,13 in der Kategorie Nachwuchs U14 (Schweizermeisterschafts Niveau des Schweizerischen Eislauf Verbandes).

Foto: zVg.

dem ECB-Presseverantwortlichen **Thomas Mangold**.

Kunst

Kunst und das Gundeli. Vom «Gundeldinger» **Matthias Holliger** (im Gundeli aufgewachsen) und seinem Kollegen **Bernhardt Bretz** kaufte der Basler Kunstkredit das Werk «Brado» – eine Videoarbeit, die kürz-

lich in der Einzelausstellung «50 Teile für eine unsichtbare Stadt» in der Ausstellung im Klingental präsentiert wurde. Nicht nur das, das Künstlerduo **Holliger/Bertz** wurde zusammen mit **David Heitz** nach der Gruppenausstellung + 10/2009 in der Columbus Art Foundation in Leipzig zu den diesjährigen Förderpreisträgern ernannt.

Im Dreispitzareal fand wiederum das **Shift Festival** statt, ein Festival, das sich den elektronischen Künsten widmet, visuell wie akustisch.

Mutation

Im Bereich der Mutation gibt es zu vermeiden, dass **Christian Vultier**, Geschäftsführer der Basler Personenschiffahrtsgesellschaft **BPG** Ende Jahr zu **Basel Tattoo-Production** wechselt und den Job als Managing Director übernimmt, dies zur Unterstützung von Geschäftsführer und Tattoo-Produzent **Eric Juillard**.

Die Einen freut's, den Anderen ist es Leid: **Rudolf Rechsteiner** tritt nach 14 Jahren als Nationalrat zurück, allerdings nicht freiwillig. Er fällt der SP-internen Amtszeitbeschränkung zum Opfer, die eine zwölfjährige Zeit für Amtsträger vorsieht. Für Rechsteiner wird nächsten Mai **Beat Jans** nachfolgen.

Fasnächtliches

Das **Fasnachtskiechli**, die Vorfasnachtsveranstaltung von **Almi+Sal-**

Fortsetzung auf Seite 30



Gutschein

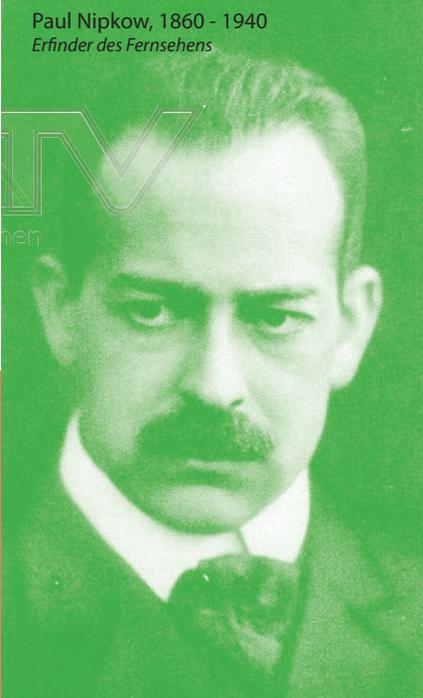
Fr. 500.-

Einlösbar beim Kauf eines TechniSat-Fernsehgerätes bei

CATV SatellitenFernsehen
Margarethenstrasse 60 - 62 in Basel

Nur 1 Gutschein pro Einkauf einlösbar

Paul Nipkow, 1860 - 1940
Erfinder des Fernsehens



GZ Nr. 14/09



Gutschein ausschneiden und im CATV-Shop an der Margarethenstrasse 60 - 62 in Basel einlösen!

Gutschein

Fr. 500.-

Wer hat die besten Fernseher der Stadt ?

Bevor Sie noch nie einen **TechniSat-Fernseher** gesehen haben, können Sie diese Frage nicht schlüssig beantworten. Schauen Sie einfach mal vorbei, es lohnt sich!

Falls Sie mal besser Fernsehen wollen....




CATV SatellitenFernsehen
Margarethenstrasse 60 - 62, 4053 Basel
Tel. 061 305 90 20, info@catv.ag

Angebote gültig bis Ende November 2009 oder solange Vorrat.

GZ Nr. 14/09

675797

Fortsetzung von Seite 29

vi, zügel vom St. Josepssaal im Kleinbasel ins Theater Scala an der Freienstrasse. Auch das **Fasnachts-Comité** mit Obmann **Felix Rudolf von Rohr** lud zur Pressekonferenz und erzählte über seine Vorhaben zum 100-Jahre-Jubiläum. Die Fasnacht also findet statt – bei jedem Wetter. Nicht aber das **Charivari**, das mangels Sponsorengelder von Obmann **Daniel Thiriet** fürs 2010 hat abgesagt werden müssen. Dafür wirbelt die **Wirrlete** mit u.a. dem lustigen **Walo Niedermann** (und dem Ehepaar **Renate** und **Christian Hürner**) wieder mit einer Fasnachts-GV durchs Tabouretli – in dem Hause also, wo auch das **Pfyfferli** mit der unverwüstlichen **Colette Greder** stattfindet.

Kartengrüsse

Sodeli, folgende Kartengrüsse können wir verdanken. So einmal von unserer einstigen Mitarbeiterin **Meggi Moor**, die eben solche aus Dollenberg, Bad Perterstal-Griesbach und das liegt im holden Schwarzwald schickte. Eine Nuance weiter, nämlich aus Barcelona, der katalanischen Metropole, erreichten uns Grüsse von **Stephan Weber**. Die Gaudi-Karte war ein Gaudi.

Dies und Das

Radio Heeb (vulgo **Radio Basel**) ist auf Sendung gegangen. Aber die ei-

gentliche Radio-Revolution – wie angekündigt – ist ausgeblieben, trotz oder wegen den morgendlichen überheblichen Selbstgesprächen samt dem überheblichen BestOf als Summary am Nachmittag.

Die Basler Zeitung Medien (**BZM**) hat im Geschäftsjahr 2008/09 einen

operativen Verlust von 12,23 Millionen Franken eingefahren, dies bei einem Umsatz von knapp 263 Millionen. 22 Stellen in der BAZ-Redaktion wurden bereits gestrichen. Weitere Stellen fielen bei baz.online und beim Baslerstab. Zudem wurde das Lokalradio Basel 1 verkauft, die BZM stieg aus dem Gratisblatt News aus

und bei der Birkhäuser+GBC kostet die Einstellung des Rollenoffset-Geschäfts weitere 58 Stellen. So will die BZM wieder in die schwarzen Zahlen kommen.

«**Ritter der Strasse**» feierte das 40-jährige Bestehen. **Martin Graf**, einst aus dem Gundeli, war seinerzeit der Erste, der die Auszeichnung erhielt. Heute kennen wir ihn als Fotografen.

Die einstige Grossrätin und jetzige Basler Nationalrätin **Anita Lachemeier** (GrünesBündnis) findet «Lärmschutz ausbauen statt die Lärmquelle». Recht hat sie. Darum finden wir auch: Einstellung der Südanflüge (ILS 34). Übrigens, per Postulat verlangt Lachemeier vom Bundesrat die Überprüfung, ob denn die Osttangente überdacht werden kann. Den Gedanken auf die Flugis gemünzt: Überdachung von Basel Süd und den angrenzenden **Naherholungsgebieten**. Ach was soll's, das Gundeli ist ohnehin schon belastet... soviel zur regierungsrätlichen Wohnwertaufwertung – gerade im Gundeli!!! Aber auch eine weitere Entwicklung bereitet uns grosse Sorge: die Gewalttaten, rund um den Bahnhof, auf der Passerelle, in der Jurastrasse...etc.

Ihr Sebastian Bach



Radio Basel, Basels neuestes Lokalradio, ist nun auf Sendung, nicht ohne vorher zur Medienkonferenz zu laden. In der Bildmitte, Radio Basel-Gründer Christan Heeb, beobachtet von Nick Schulz und Roger Schawinsky (rechts). Foto: GZ

www.radiobasel.ch sendet aus dem Gundeli!

Garten-Tipps für den Winter



- Damit Ihre Obstbäume auch im nächsten Jahr Früchte tragen, brauchen sie einen Winterschnitt. Schneiden Sie jetzt auch Himbeerstauden und Brombeeren zurück.
- Verteilen Sie Kompost auf die Beete. Decken Sie frostanfällige Pflanzen mit Tannenzweigen.
- Schneiden Sie die Rosen. Lockern Sie die Erde und decken Sie diese mit Mist ab.
- Säubern Sie den Gartenteich und schneiden Sie die Teichpflanzen vollständig ab.
- Schneiden Sie Thuja- und Eibenhecken sowie Schlingpflanzen, um Schneeschäden zu vermeiden.
- Haben Sie Fragen oder brauchen Sie Hilfe? Wir beraten Sie gerne!

VIVA Gartenbau AG
 Bündtenmattstrasse 59
 4102 Binningen
 Telefon 061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Boutique chez Irène

Tellplatz 2 BS, Tel. und Fax 061 361 03 72

Exklusive Oberteile
Hosen, Jeans, Jupes und Jacken.
Auch grosse Grössen!!!!
Junge Mode, Taschen & Gürtel
GreenHouse: 50%



Mo 14–18.30 Uhr
 Di–Fr 10–18.30 Uhr
 Sa 14–18.00 Uhr

Irène Voegelin

5 Jahre hair gallery



Güterstrasse 106
 Tel. 061 261 74 74

Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr
www.hairgallery.ch

COLANERO GmbH **Sanitär - Heizung - Lüftung**

Beratung – Planung – Ausführung
 Verkauf von Haushaltsapparaten

Vincenzo Colanero
 Damiano Colanero

24 Std. Pikett-Dienst

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel
 Telefon 061 361 79 69
 Natel 079 415 35 05

ERFOLG MIT WEBER WERBUNG



Agentur für Illustration, Kommunikation und Grafik, Markus R. Weber, Rütlistrasse 26
 4103 Bottmingen Tel. 061 303 03 45
 Fax 061 303 03 46 Natel 079 667 85 12
 Email: markus@weberwerbung.ch
 39668

Die nächste Gundeldinger Zeitung erscheint bereits am 2. Dezember 2009 in GROSSAUFLAGE

Einsendeschluss ist am Donnerstag 26. Nov. 2009

Vogel + Bugmann malt gipst und tapeziert

sorgfältig
sauber, exakt
preisgünstig
prompt

Verlangen Sie unverbindlich Beratung und Offerte.

Vogel + Bugmann Maler- und Gipsgeschäft GmbH
Frobenstr. 22 Telefon 061 273 51 00
44745

Zu vermieten per 1. 12. oder nach Vereinbarung renovierte

1-Zimmer-Wohnung

Güterstrasse 91, 2. OG, Nähe SBB, 30 m², Küche, Bad, Lift, an Nichtraucher.

Netto Fr. 590.- plus Fr. 90.- NK
Tel. 077 405 94 46
642054

gribitheurillat

4053 Basel

Dornacherstrasse 34/36

per sofort oder nach Vereinbarung

Auto-Einstellhallenplätze

an zentraler Lage im Gundeli, Nähe Bahnhof SBB

CHF 150.--

Fabio Pagotto
061 690 40 88
fpagotto@gribitheurillat.ch

694548

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in ordentlichem Altbau an der Güterstrasse, Nähe Bahnhof SBB

Laden

mit 3/2 Nebenräumen (ca 80 m² ev. auch als Wohnraum benutzbar) + Küche, sep. WC, Keller- und Estrichanteil, Gasofenheizung.

An sorgfältige Mieter mit guten Referenzen. Braver Hund willkommen!

Fr. 2220.- p. Mt. inkl.

Gundeldinger Zeitung, Chiffre S 411, Postfach, 4008 Basel

701133

Wir vermieten per 1. Oktober 2011 oder nach Vereinbarung an der Güterstrasse an schöner Lage

Ladenräume

mit ca 151 m² Ladenfläche (nicht ebenerdig, 3 Stufen) sowie mit ca. 139 m² Lagerfläche im Untergeschoss.

Solvente Interessenten wenden sich unter Angabe des Dienstleistungsangebotes und Konzeptes, welches sie anbieten wollen unter Chiffre: M 003-735869 an Publicitas S. A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

699534

In Basel, Gundeli, 5 Min. vom Bahnhof, verkaufen wir in 4-Familien-Haus die letzte Wohnung

3 1/2-Zimmer-Wohnung in Jugendstilhaus

Totalrenovation des Hauses, Lift, 1. OG, 94 m² Nutzfläche, Raumhöhe zirka 2,8 m.

VP Fr. 525 000.-

Ihre Ausbauwünsche werden gerne berücksichtigt.

Top Immobilien AG 061 303 86 86
info@top-immo.ch www.top-immo.ch

699530



Eugen Wirz + Co. AG

Haustechnik, Sanitär, Spenglerei + Heizung

Liesbergerstrasse 15 Tel. 061 331 60 80
info@wirz-spenglerei.ch Fax 061 331 60 82

70 Jahre E. Wirz + Co. AG

39522

Wohnungsmarkt Einstellplätze Läden Büros ...



imhof immobilien & informatik gmbh

Dürrenbodenweg 25
4242 Laufen
061 761 84 84

Zu vermieten: **Atelier/Büro im UG Dornacherstr. 295 in Basel**

100 m² Nutzfläche
Mietzins Fr. 1300.-
Nebenkosten Fr. 150.-
Sep. WC

Einzug ab 1. März 2010

700926



Basel Güterstrasse 233

BÜRO - ATELIER

- 112 m² Bürofläche oder Atelier
- Zentrale und ruhige Lage
- Flexible Raumeinteilung
- WC-Anlage
- Separater Eingang
- Zusätzliche Lagerfläche
- Bezug: Nach Vereinbarung
- Miet: CHF 1'773.- excl. NK

Wincasa AG
4020 Basel
www.wincasa.ch
Telefon 061 270 91 42
michael.fader@wincasa.ch



699904

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann + Schaufelberger AG Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom
Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle
185884



Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Lassen Sie sich von uns beraten.

Telefon 061 755 30 00 und www.einbruchschutzBasel.ch



688629

Im Gundeli!

Elektro-Struss

GmbH

Güterstr. 100, ☎ 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren

Starkstrom

Gegensprechanlagen

Schwachstrom

Beleuchtungen

Steuerungen

E D V

ISDN

Verteilanlagen

Telefon/Fax

Sicherheitsanlagen

TV/Radio (cablecom)

39213

Für Ihre Gesundheit!

Mit uns kommen
Sie gesund durch
den Winter!

FLORADIX®

Vitamine + Eisen

Vitamines + Fer

250 ml

Treffpunkt Gundelitor **MIGROS**

Güterstrasse 180, 4053 Basel • Täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr, Samstag bis 18.00 Uhr



1. Stunde gratis

MIGROS **MIGROS** **MIGROS** **MIGROSBANK**
Gourmessa Restaurant

Hotelplan

klubschule
MIGROS

DENNER

Fust

GUNDELI
schuh &
schlüsselservice

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER

ANISSA

Coiffina
Coiffure

kiosk

Schmuckgalerie

Charles
Vögele
SWITZERLAND

BISTRO ZUM GUNDELI
FELDSCHLÖSSCHEN

GUTSCHEIN

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie

**20%
Rabatt**

auf Floradix 700 ml und Floradix A
Supradyn Tabletten 90 Stk.
und Brausetabletten 45 Stk.

20%

Die Angebote sind gültig bis 28. November 2009
Der Bon ist nicht mit anderen Rabatten kumulierbar!
Nur einlösbar in der Gundelitor Apotheke-Drogerie Wenger.

GUNDELITOR APOTHEKE
DROGERIE WENGER



20%

GUTSCHEIN